Ungeigen:

Bernfprechillinfdluft 91r. 199.

## Wiesbadener

Beaugeprete: Menatic 50 Die Bringerlobn 10 Bin., bord bie Bolt bejager befreigibrite Det. 1.75 außer Defreigeb.
Der "General-Angeiger" erideint taglid abende, Sonntags in guel Anogalen. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Daferbottunge-Afait "Geierftunben". - Bocentiich: "Der Sandwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt

Emil Bommert in Wicebabe

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgfchaft übernommen werden.

9ir. 34.

Conntag, Den 9. Februar 1908.

23. Jahrgang.



Zum Königsmord in Lissabon 3. Hier fiel der Kronprinz Die bei dem Attentat als Königsmörder Erschossenen

Bir find heute in der Lage, unferen Lefern mit mehreten aus Portugel eingetroffenen Bilbern von höchit aftuthen Interesse aufwarten gu fonnen. Es find dies die phograbbifden Aufnahmen dreier an dem Morde des Ronigs Corlos und feines Cobnes beteiligter Individuen, die teils burch Sabelbiebe und Schüffe der Polizisten, teils durch das

Bublifum auf ber Stätte bes Tatories gelötet wurden. Der Ronig wird auf Anraten der Minister ebenfo wenig, wie die Ronigin-Bitwe an ber Beifetung ain Sonntog teilnehmen. Die Garge find geichloffen, bod) find die Gefichter ber Leichen durch Glasfenfter in ben Sargbedeln fichtbar.

Grite Husgabe.

### Warum bekämpfen die Stadtvertreter das Akzife-Verbot?

§ Biesbaben, S. Gebruar.

Wegen Die reichsgesetliche Aufhebung ber Afgije für Bleifch und Brot richtet fich eine Betition einer Angabl benticher Gemeinden, welche dem Reichstag jum betr. § 13 des Bollfarifgefetes zugegangen ift. Wie wir erfahren, findet am 14. Februar eine Konfereng ber Bertreter bon Stadten und Ortichaften, die vom Afgife-Berbot getroffen werben, in Berlin gur Beratichlagung weiterer Schritte ftatt - aus Biesbaden ift Berr Bargermeifter Ses an diefer Konfereng beteiligt. Die Betition wohl in naditer Beit im Reichstage gur Sprache fommt, ift es von großem Intereffe, die Stellungnahme der betr. Städte gegen die Afgife-Aufhebung naber fennen gu lernen. Ein bon einem ftadtischen Statistifer im Anftrage bes Dresbener Oberburgermeifters verfagter Artifel unterft ii bt bie vorermannte Reichstags. Betition. Der Mt. titel ftellt fich die Frage, ob das Oftroiverbot des Bolltarifgefetes die Bebensmittel verbilligen wird. Um daber die Lefer mit der Gegnerichaft Des Afgije. Berbotes und ihrer Argumentation befannt ju machen, geben wir jenen amtlichen Artifel wieder, ohne unjere eigene Anschanung mit dem Inhalt der Ausführungen gut identi-

### Birb bas Oftroiberbot bes Bolltarifgefines lie Lebensmittel perbilligen?

Die Begnerichaft gegen die ftodtiiden Ber-brauchsftenern entipringt teils grundfaglichen, teils praftifden Erwägungen. Die einen find pringipielle Gegner aller Berbrauchssteuern auf jum Leben notwendige Maffenkonsumartifel, weil fie als Ropffteuer wirken und ihrer Meinung nach die minder bemittelten Bolfstreife in unbifliger Beife belaften, und befampfen aus Diefem Grunde auch das ftadtische Oftroi. Gie werden in der Befeitigung des Oftrois por allem einen Erfolg in ihrem Rampfe gegen die indireften Steuern überhaupt feben und deshalb vielleicht geneigt fein, die unmittelbaren Wirfungen diefer Dafmabmen für minder beachtlich gu erflären. Für andere bagegen ift die Oftroifrage in der Sauptfache eine Bwedmäßigfeitsfrage. Gie find der An-

### Wiesbadener Streifzüge.

Rinig Leopoly bei ben Mattiaten. — Unfer neues Mufenm. -Beringal in Schlinfe "Balhalla". - Biegbabener Beinbanticher. - Das Butterbrot bes Softheaters.

Birb Ronig Leopold eines Tages noch Mont Gerrat mit ber einst gen Buffetbame, Die fich felber jur "Baronin Baugun" binaufabelte, bei une als prominenter Aurgaft einniften au nachtidilafenber Beit unter ben naturforichenben Bil-Amftragen-Floneuren luftwandeln? Etolle Belge bat Die Ladricht, bag Konig Leopold bieje Woche ju langerem Aut-mfenthalt, in Wiesbaben eintreffen follte, ichleunigst im Bruffe-Dementierapparat gerlnadt, als wenn fich aus ber unund ichen Bergen bes Launus fonnte fich ber laltgeftellte ling icon vom politichen Gram ber letten Beit eine gute Seile ensweinen und sich die Damone der tongoftaatlichen krondomare aus dem Ropfe ichtagen. Wiesbaden bat echtes Cobarquet. Es fab schon viele Konige und wenn erst unser en unter ben Bettbewerbeffiggen im Baulinenichlogen fein mitiges Beficht ausgefucht bat, wenn bie Taunustennstraße Berrn Deifier fertig fund lepterer bis babin wohl minbe-128 Ctaatsjefretaries geworben ift) und wenn por allem bie bielbenen Sportfrodichofe auf ben Ruden ber Wiesbabener Ontel Chuard endlich eine hochpolitifche Bartfer Bergnug. Miteife, um ben Asphaltbummel auf bem Biesbabener Bou-Perd auszuprobieren. Unter bie Amifier., Sport. und Reifefariaß einreiben. Blog fein großes Taschengelb wurde baburch eneilen alle. Er ließ fich gern auf prunthaften Seften bewun-en, amufferte fich in Paris ete. etc. Als man nach bem Atienla enblos viel bie "Unerschrodenheit" feines Diftators

rühmte, fiel mir jener ftiernadige Portugieje ein, ber fürglich in ber Wiesbabener Walhalla um bie "Weltmeisterichaft" rang, fich aber am ichwerften von allen Ringern in bie europaischen Regeln ber Menichlichkeit jugen tonnte und burch je ne gumeilen fammibalifch brutalen Eriffe bas Rublitum por Entruftung auffdreien machte. Auch bie Unerichrodenbeit feines Landsmanns Granco, ber furger Sand ber Berfaffung ben Sals brach und über bie Ropie bes Parlamentes binmeg ungejeglich bie fonigliche Privatichatulle vergoldete, ift vielleicht nur bie Art Belbentourage, Die burch bie Blutichaufpiele ber portugiefifchen Stiergreng großgezogen wirb. Babrent ber Diffafor Die armen Bortugiefen rudfichtslos weiter prefite, bie obnebem feit vielen Dezennien von England wirticaftlich ausgejogen werben, fiel man am Sofe momoglich auf ben Ruden über bie unbegablten ungebeuren Lugus-Rednungen, Die fälligen Rimeffen, mit benen bie Barifer Mobefonige ber Ronigin-Bitwe abgeipeift wurden. Ber ben unerichrodenen Mannesmut gehabt hatte, bem Ronig gu raten, weniger Gelb fur Bergnugungen gu berichwenden, fich vor bem Bolle sparjamer ju geigen, ber Mann ware ficher nicht Minister geworben! Der Bater bes jet:gen Thronpratenbenten und frubere Ronig von Bortugal, bei, wie ich mal gelejen babe, beim Berfaffungsichwur ben Finger unter bie Bibel legte, damit er bie Berfaffung nach 48 Gtunben wieber aufbeben fonnte, ftammte ja aus bem ftammberwandten Bande, wo bie Mijen bertommen, aus Brafilien. Aber ich will jest bas traurig erufte Thema verlaffen und nunmehr, mabrend in ber Loge Plato wieber in großen Bortragen erortert wirb, ob ber Denich vom Mifen abstammt, lieber an biejenigen Affen benten, bie bom Menichen abitammen - bie Rarnevalsaffen. Wenn Sadel fein biogenetifches Grundgefen auf Die Entwidlungefette ber Tierformen begrundet batte, welche bas naffauische Menichergeschlecht in ber Karnevalsperiobe vom erften narrhallefifden Shungsaffen bis jum ausgewachienen Afchermittwochstater burchläuft, ware er ficher nicht auf fo viele behemente Biesbabener Biberjocher geftogen. Die Rarnevaliften mogen es immerbin begriffen, bag bier eine Gefellichaft im Entfteben begriffen ift, bie fich nach einer aus ben Rieberlanden importierten 3bee auf ben gewerbomögigen Seim.

transport bon benebelten Sahrgaften verlegen will. Ein folder Seimtransport wird auf telephonische Bestellung in ben ver diebenften Breislagen übernommen, je nachdem ber Be-Ineipte auf einem Tragftubl, ober verbedter Schiebfarre, ober einem geberwagen mit Bahrtuch, ober im Lagarett-Auto beimfebren will. Unbererfeits muß man in ber Raturgeichichte ber rheinischen Stornevaliften folde Besucher ber Rarrenfigungen befonbers flaffifigieren, bie fich jum Bein, b. b. bem mabren Baidingegetrant, fojort eine Rlafde voll Baffer baneben fiellen laffen, luftige Trinflieber mitfingen und fich babei fortmabrend auch ben fleinsten Weinichlud mit Baffer verpantichen. 3it bas eigentlich nicht urgebeuer tomiich? 3ch tonnte jogar bon einem Sipungebeiucher ergablen, ber fich an einer Blafche Baffer beidmipfte und eine Glafche Bein nur binguftellte, um bas Deforum gu mabren. Tropbem lachte ber Dann mit einer truntenen Berglichteit über jebe miglungene Buttenpornte, bag alle Augenblide ber Stuhl madelte. Gin guter Big batte ben Mann fofort getotet. Richt alles Dbit bom Boum ber farnevaliftifden Ertenntnis ichmedt. Mandes Frudtchen wirb uns auch biefes Jahr aus ber Butte gereicht, bas noch nicht reif ift. Aber "abfallen" tut's boch. Und bie ichmachfte Rarrenfibung ift immer noch mehr wert, ale wenn herr Sonrabus Dreber jum Softheater-Baftipiel tommt, um und ein paar bapriich gebrehte Schnaberbüpfert vorzufingen Abgeieben von bem nach turger Beit ichon wieber hervorgeholten Molioreichen Albstierspriger bestanb bas übrige Goftgeichent Drehers barin, anftatt einer Butterichnitte bas berühmte gange Brot ber Lange noch aufguichneiben, inwendig mit Butter an beichmieren und bie gwei großen "Dedel" bann gu einem Miefen-butterbrot gufammenguflappen. Go ein Butterbrot gebort mit Recht in ben Brotidrant bes ftonbigen Softbeaterreperioires. Man gehrt lange baran. Gemutlicher als bei biefem baprifchen Dreber war es aber boch auf bem baprifchen Bolfsfest an ber Algiterftrage, obicon man ohne Ragelichube, Rudfod und Adel gu ben bilbfauberen Gennerinnen auf lieblicher Alm berauffrageln mugte.

Breis

einen

Ca if Mush Mush Muger bereit

nott 1

leim |

ball (

ECTEN

bafte

in Mi

m un

mag

Bent

Mitt

Erre Erre

etiter

feri

Bra

ficht, daß der Wegfall des Oftrois die Lebensmittel berbilligen wird, und verlangen lediglich aus diefem Grunde feine Aufhebung. Die Bertreter Diejes letteren Standpunftes mußten die Frage nach dem praftifchen Ruben der Oftroibeseitigung eigentlich besonders genau priifen, denn wenn das Experiment fehlichlägt, wenn die Lebensmittelpreise auch nach der Aufhebung des Oftrois Die gleichen bleiben, oder nach vorübergebender Abwartsbeinegung wieder auf bas alte Riveau anfieigen, bann ift ber Migerfolg ein absoluter und unabanderlicher, dann verfcminden Millionen aus den ftadtifchen Raffen, die unter allen Umftanden wieber eingebracht werden miffen und nach Lage der Berhältniffe gum größeren Teil nur durch Erhöhung ber bireften Steuern mieber eingebracht werden tonnen, ohne jedes Entgelt, und das Endergebnis ift dann ichlieglich, daß anftatt der erhofften Erleichterung eine empfindliche Bericharfung bes Steuerdrudes eintritt, bie fich allen Bevolferungeflaffen fühlbar macht. Tropdem hat es den Anschein, als ob man auch in Diefen Kreifen fich Die Ammoort auf die Frage nach ben Borteilen eines Oftroiverbotes etwas allzu leicht mache. Dan begnisgt fich auch bier in ber Regel mit bem Raifonnement, daß dos Oftroi erfahrungsgemäß die Lebensmittel verteuere und bag fein Wegfall folgerichtig zu einer entfprechenden Berbilligung führen miffe, denn mo die Urfache einer Ericeinung zu eriftieren aufbore, ba mußten doch die Folgen bon felbft ausbleiben, und begegnet bem Simmeis auf geganteilige Erfahrungen mit dem Ginward: die Ausnahme werde icon auch bier nur die Regel bestätigen,

Much die Berteibigung der indireften Steuern und fpegiell des Oftrois ftust fich auf grundfauliche und auf praftifche Erwägungen, nur überwiegen bier bemerfenswerterweise bie praftifden Gefichtspuntte. Man beruft fich bier auf die Erfahrung, daß der Begfall von Oftroi fast liberall ohne nachhaltige Einwirkung auf die Breise geblieben ift, und wehrt sich beshalb gegen seine Aufhebung. Wer recht behalten wird, fann natürlich mit unbedingter Sicherbeit nicht voransgejagt werden, die Bufunft muß das enticheiden. Aber das Oftroiverbot des Bolltarifgefetes, das bom 1. April 1910 ab ben Gemeinden nabezu alle einträglichen Berbrauchssteuern entzieht (weg fällt bas Oftroi auf Getreide, Billfenfriichte, Mehl, andere Wiblenfabrifate, Badwaren, Bieb, Fleisch, Fleischwaren und Gett) ift bon jo einichneibenber Birtung auf die Binangverhältnisse gablreicher großer und noch viel zahlreicherer fleiner Gemeinden, daß es fich icon verlobnt, in ber Deffentlichkeit die Gefichtspunkte nochmals anzuführen, an benen fich minbeftens berjenige orientieren fann, ber praftifden Erwägungen zugänglich ift.

Bei den Erörterungen siber die Ausbebung des Oftrois werden zum Rachteil der Sache in der Regel zwei Dinge miteinander berguidt, die für sich betrachtet werden missen. In der Regel wird gefragt: vertenert das Oftroi die Preife? und aus der Beantwortung dieser Frage auf die Folgen der Oftroibeseitigung geschlossen. Das ist aber durchaus irreführend. Sachgemäß kann die Frage nur huten: wird die Aufhebung des Oftrois die Areise verbilligen?, denn die erste Frage betrifft, wie wir zeigen werden, ganz andere Borgänge, als die zweite.

Daft das Oftroi bei feiner Ginführung die Breife seinerzeit gesteigert hat und daß jede Reueinführung oder Erhöhung von Oftroi preissteigernd wirft, ift im allgemeinen zugegeben. Es erklärt fich das auch gang einfach. Durch die Einführung von Oftroi erhöhen fich die Gesichäftsunfoften des gablungspflichtigen. Der gablungspflichten aber erhöbt feine Berfaufspreise, denn er will fich burch die Roftenbermehrung feinen Gewinn nicht ichmä-Tern laffen. Er tut dies auch für ben Gall, dag ber Oftroibetrag auf den Breis der Berkaufseinheit (Detailpreis) nur den Bruchteil eines Bfennigs ausmacht, indem er ben Preis um einen vollen Pfennig binauffeht. Der umfichtige Geschäftsmann möchte eben nicht einmal den Bruchteil eines Afennigs einbügen. Und in der Regel, wenn die Berfaus fer unter fich einig find und die Entwidlung der Grofpreise eine fleine Steigerung des Detailpreifes noch angangig macht, gelingt auch dies alles. Wo eine entiprechende Preissteigerung fich nicht durchieben läßt, wird verfucht, dos Oftroi auf die Lieferanten gang aber gum Teil nur in dem Mage, als weder das eine oder abzumalzen, und bas andere möglich ift, tragt ber Bahlungspflichtige bas Oftroi felbit. Bei ber Reueinführung von Oftroi fteigen alfo die Breife im allgemeinen um den Oftroibetrag ober um mehr ober um weniger. Und bas gleiche tritt ein, wenn Oftroifage erhöht werden.

Wie gestaltet sich nun aber die Sachloge bei der Auf-hebung der Oftroi? Belche Momente beeinflussen dann die Preissestigtung? Offenbar liegt auch bier wieder die Enticheidung bei bem bisber oftroipflichtigen Berfaufer. Dem Berfäufer bringt Die Aufhebung des Oftrois eine Rofteneriparnis, die, wenn er das Geld für fich behalt, für ibn einen Geschäftsgewinn bebeutet. Ift er bereit, Diefen Gewinn feinen Runden gugute fommen gu laffen, fo fonnen die Breise finken, überwiegt dagegen auch jest bas Erwerbsintereffe, fo bleibt bas eriparte Oftroi in der Zafche der Berfäufer und niemand fann fie gwingen, es berauszugeben, meder der öffentliche Unwille darüber, noch behördliche Magnahmen. Dabei fonnen bie betreffenden Geichaftefreife, wenn fie fich überhaupt gu einer Erflarung berbeilaffen, in manden Fallen noch mit Recht betonen, daß es ihnen ohne eigenen Schaben unmöglich fei, ben Oftroibetrag am Detailpreis abzugieben, weil es dafür feine Min-5e (Bruchteil eines Pfennigs) gebe, oder daß fie sich mit ihren Lieferanten in den Gewinn teilen müßten u. f. f. Mile diefe Borgange entzieben fich im einzelnen fo febr ber offentlichen Montrolle und Beeinfluffung, daß die Enttroi die Barenpreise verbilligt, in ber Zat nahegu von dem Ermeifen ber Berfau. fer abbangt. Wie uber die Geichaftewelt in folden Dingen zu benten pflegt, bas fann boch eigentlich faum zweifelhaft fein. Ber bem Berlaufe bes täglichen Lebens auch nur einige Aufmerkiamfeit identt, und er braucht dabei mit feinem Blid noch nicht einmal in die Gerne gu ichweifen, ber fann es miffen. Das Gebeimnis bes geichaft. lichen Erfolges besteht eben nun einmal harin, nach Moglichfeit jeben Berluft gu bermeiben und feinen Gewinn fich entgeben gu laffen, und es entspricht gang biejen Grund.

fägen, wenn der Geschäftsmann das Oftroi abwälzt, so lange er es bezahlen muß, und wenn er es für sich behält, sobald die Oftroipflicht aufgehoben wird. Jedenfalls wird er ohne zwingenden Grund von diesem grundsäplichen Standpunkt kaum abweichen.

Einen folden Zwang konnte an fich allerdings die Ronfurreng ausüben. Gie ift im borliegenden Falle, mo es fich in der Sauptiache um unentbehrliche Lebensmit. tel handelt, nach denen Rachfrage immer vorhanden ift, ber wichtigfte lofale Preisregulator. Indes, es ift in ho-bem Grade unwahricheinlich, daß bie erforderliche ftarte Ronfurreng fich einftellen wird, benn woher jollte fie fommen? Die ftabtifchen Bleifcher und Bader, um die es fich bier vornehmlich bandelt, find organisiert und fonnen die Breife gemeinsam bochhalten. Die wenigen Landbader und Landfleischer fpielen bei ber Berproviantierung der Stuptzentren der Oftroibevollferung, der großen Stadte, feine enticheidende Rolle, felbft wenn ihre gabl im Bujammenhang mit dem Offroiwegfall fich vermehren follte. Augerdem haben es die organisierten flädtischen Gewerbetreibenden dann jederzeit in der Sand, nach befanntem Mufter durch zeitweiliges Unterbieten die Landfonfurreng geschäftlich tot zu machen, weil diese in der Regel über wenig Rapital verfügt. Dagu fommt noch, daß Fleisch und Brot in frifchem Zustande verlangt werden und destalb von entsprechenden Ortschaften nicht ober nur mit Bilfe foftspieliger Borrichtungen eingeführt werden fonnen. In den Städten felbft aber werden Ronfurrengunternehmen aus einem besonderen Grunde, der weiter unten noch zu beiprechen ift, faum ins Leben treten, und wo dies doch geschieht, fich ichwerlich halten fonnen. Much bie Ronfumbereine, an die man vielleicht noch denten möchte, haben noch nicht ben nachweis erbracht, daß fie einen allgemeinen Breibrudgang zu erzwingen bermogen, und fie hatten in der Jestzeit mit ihrer allgemeinen Breisteuerung reichlich Gelegenheit, ihren Einfluß in diejer Richtung gu erproben.

Bu allen diefen Widerftanden, die den praftifchen Ruben der Oftroiaufbebung in Frage ftellen, fommt aber noch ein weiteres, febr gewichtiges Moment. Das Offroi auf Bleiich, Debl und Brot, bas im Mittelpunft bes reichsgefehlichen Oftroiverbotes fieht, ift fast burchweg fo niebrig, daß es binter ben übrigen, den Breis beftimmenden Faftoren nabegu ganglich berich windet. Als es feinerzeit eingeführt murde, mag es, wie erwähnt, momentan einen fühlbaren Breisaufichlag veruriocht haben. Ingwiichen aber, nachbem diefes Offroi in vielen Gemeinden Jahrgebnte hindurch erhoben worben ift, ift es ju einem hiftorifden Beftondteil ber Breife geworden, ber nicht nur ichtver zu eliminieren ift, fondern auch einen megbaren Ginfluß auf die jeweilige Bobe ber Detailbreife eines Ortes nur noch in vereinzelten Gallen ausübt. Die Beseitigung bes Oftrois tann alfo im gunftigften Fall nur momentan, nur borübergebend eine Preisverbilligung berbeiführen, die erfte namhafte Aufwartsbewegung der Grofpreise aber annulliert diese Birfung.

(Schluß in ber 2. hentigen Musgabe.)



\* 29iesbaben, 8. Hebruar 1908.

Bifchof Schniter

hat seine Münchener Borlesungen über die Dogmen-Gesichichte an der Universität München die auf weiteres eingestellt. Der Berlauf der Schluß-Borlesung gestaltete sich zu einer großen Kundgebung für den Gelehrten. Eine ungeheure Menge Studenten drängte sich vor dem Hörsaal. Schniper wurde bei seinem Eintreten mit min uten I angen Obationen, Hoch und Brado-Rusen begrüßt. Er begann mit bewegter Stimme seine Borlesung. Um Schluß seiner Abschiedsrede betonte er, er dabe versprochen, wie immer zu lesen oder nicht mehr. Nicht getrossen und nicht gebengt sehe er der Zukunft entgegen. Die Ovationen wiederholten sich am Schlusse in stürmischer Weise.

Portugals Ronigin-Bitme ins Austande

Die Regierung legte der Königin Amalie niche, eine Auslandsreise zu machen, da man von ihr, die im Auf der Bigotterie steht, einen schädlichen Einfluß auf die fortschrittliche Bolitik fürchtet. Wan erwartet, daß sie nach Sevilla übersiedeln wird.

### Deutschland.

Berlin, 8. Februar. Diesige fonservative Blätter bementieren die Meldung über angebliche Berhandlungen, die mit dem Finanzminister Freiherrn von Rheinbaben wegen seines Uebertritts in die Kruppschen Werfe gepflogen werden sollen.

## Hus aller Welt.

Jufammenbruch eines befannten Berliner Bantgefchafts.

(Telegram m.)

Berlin, 8. Februar. Der Inkaber des bekannten Bankgeichäfts Siegismund Friedberg, das sich vornehmlich mit Grundbesitz und Hopothesen-Geichäften besafte, ist aus Berlin ge f lücht et, weil der Ausammenbruch seines umfangreichen Geschäftes nicht mehr auszuhalten war. Ueber die Gründe, die das Falissement herbeigesührt haben, ist noch nicht völlige Alarbeit geschaffen, doch verlautet, daß Friedberg sich in Spekukationen eingelessen habe, die in Berbindung mit der ungünstigen Lage des Geldmarktes ihm große Berluste brachten. Nachdem Friedberg noch vorgestern in seinem Burcou erschienen war, wurde gestern seinen etwa hunder i Engestellte nerklärt, sie brauch.

ten nicht mehr in das Geschäft zu kommen, da die Jirma is solvent geworden sei. Die Passiven sollen etwa 2 Mills nen betragen. Siegismund Friedberg, der im Alter we etwa 30 Jahren steht und vor 8 Jahren aus Hamburg ned Berlin gekommen war, gab die Beitschrift "Der Ratgebrauf dem Hypothekenmarkt" beraus und gehörte zu den Gründern der Berliner Automobil-Bentrale. Auch aus dieser Gründung sollen für ihn ichwere Berluste entstanden sein. Wie es heißt, soll sich Friedberg nach London zu flüchtet haben. Bertrauen brachte man in hießigen Bast, freisen dem mit großer Reklame arbeitenden Unternehmmniemals entgegen.

8. Das Altenburger Schloß bes gestern verstorbenen Der. 3 og 3 Ern st hat eine historische Bergangenheit. Dier find in der Racht zum 8. Juli 1456 der sächsische Prinzenrord in der Racht zum 8. Juli 1456 der sächsische Prinzenrord in der Richt And Albert der Ritter Kunz den Kaufungen die Brinzen Ernst und Albert, die Söhne des Auffürfun Friedrichs des Sanstmätigen von Sachsen. Aber schon nach vier Tagen hatte der Köhler Schmidt, später Gerr v. Teilen, die Prinzen gerettet und wieder den Tage ihater wurde Aum in Freiderg bingerichtet. Was und noch an Albenburg erin nert, das ist der Stat, der hier seine Heimat bat, was der Witenburger Statbrunnen bezeugt. Derzog Ernst ist als Wilder gestorben.

Ueber ein breiftes Ranberftud in Westsalen wird aus Witten gomelbet; Zwei Beamte bes Stabliobrenvertes follten am Freitag eine Riste, in der sich die Löhnung von som Mart besand, nach einem benachbarten Walzwerf bringen Se wurden von 2 mit Revolvern bewassneten Arbeitern angelaten und der Riste beraubt. Die Ranber bedten ibre Funt durch Schüsse und entsomen.

Berhaftung eines Millionenschwindlers, Berliner Blat, ter melben Die Berbaftung eines Millionenschwindlers in der Berliner Borort Schwargendorf. Der Schwindler, der fich Prof Maxim in London nannte und für teures Geld wertele Apparate und Mittel zur Deilung von Leiden aller Art vergandte, ist in Wirfe deit ein Bijähriger englischer "Schriftssteller". Billiam Scott. Er legte sich auch die Ramen Prof. Bind, Darwey, Er Rice uiw. bei, Scott machte große Rellam, besaß ein Warenverfandbaus ("Savon") und nahm sowiel Geld ein, daß er ein fürstliches Leben führen sonnte.

a. Bu 5 bezw. 3 Jahren Buchthaus verurteilte bas Reichs. gericht ben Raufmann Abolf Derwerlander aus Berlin, poboren am 12. Juni 1884 in Elberfeld, und den Masch niften Karl Niemand aus Berlin, geboren am 12. Januar 1878 in Belgern bei Torgan wegen eines gemeinschaftlich begangenen Berbrechens gegen § 1 des Spionagegesebes.

Drama eines Brautpaares, Im Bobuhofegebaube in 3nft erburg in Ofiprengen vergiftete fich, eine junge Dam. Der benachrichtigte Brautigam eilte aus Konigsberg berbei und erschof fich an ber Leiche.

Gin Sittenbild a la Bola wird aus Saint Maurice in Frantreich mitgeteilt. Ein Mann war mit seiner Schwögern in Streit geraten und wollte fie mit einer Gabel erstechen. Ehr er aber seine Absicht aussuhren lonnte, hatte die Tochter ben Onfel bei ben Eiden seines Halbtuches ergriffen und etbroffelt.

Der totgeschwiegene Königsmord, Man melbet aus Konstant in opel: Infolge bes portugiesischen Königsmordet,
ber humer noch von allen Zeitungen totgeschwiegen werden
muß, sind alle Mahregeln der politischen Bolizei bedeutend bericharft worden.



### Hus der Umgegend.

Diebrich, & Jebr. Der Meyger Martin R. bier tam mit seinem Gesellen Johann Röhel in Disserenzen. Dieser einstitete num auf der Bolizei die Anzeige, daß R. zum Hatsleich Fleischteile verwende, welche sich versärbt hätten. Ferner vurde in dem Geschäfte Degels Konservierungs-Flüssigkeit dernand, um dem Hackleich de dundle gute Färdung zu erdalten. Laur Rechenschaft gesogen, stellte don vornherein die Berardetung von irgendwie zu beanstandenden Pleischreiten zum Hatschung von irgendwie zu beanstandenden Pleischreiten zum Hatschungswassers zugibt. Er habe — so versichert er — dan den Drogisten, von dem er dasselbe bezogen, die Bersicherungswassers zugibt. Er habe — so versicherte er — dan den Drogisten, von dem er dasselbe dezogen, die Bersicherung er halten, daß es sich dadei um eine absolut einwandrete klübigseit handle, und es seinen obendrein nur 2—3 Trobsen ur eine Schüssel von des seinen obendrein nur 2—3 Trobsen ur eine Schüssel von der Straffammer. Ein früher dei M. des sichüsser werder der worden, — deute kanden Meister und Geselle wegen Vergedens gegen daß Kodungsmittelgeseh vor der Straffammer. Ein früher dei M. des sichüssers Weisel. Die Konservierungsstüssissississen zum seine Schüsselschung derselben einfach übernommen, nachdem ihm der and frisch ausgesehen debe, nie aber scheidigsteit wurde den von dem Borbesiger des Kephäsis derwands ihm dei auf Kadhisage von dem Lieseranten ausdrücklich deren Unichalisten um schweielsaures Ratron, dessen Anwendung zwar von Besporzeschäften üblich ist. Wegen Bergebens gegen 10.4 Strafe zu zahlen.

Biebrich, 8. Jebr. Das biesjährige Musterungsotich aft findet für die Militärpflichtigen von Biebrich.
Franenstein und Schierstein am 6., 7., 9. und 10.
März jebesmals von 9 Ubr vormittags ab im Saale bes Gaftbaufes "zum Gambrinus" statt.

er. Dobbeim, & Gebr. Den biefigen Gast- und Schankwirten wurde im vorigen Jahre auf eine Eingabe an die Rel-Regierung die Polize ist und ein der Zeit vom 1. April bis 1. Ottober auf 12 Uhr und vom 1. Ottober die 1. April auf 11 Uhr setzgesett. Während der Sommermonate bat sich die Ansdehnung auf 12 Uhr gut bewährt, in den Bintermonaten sich aber als ein Bedürfnis erwiesen, weshalb sich die Mirtevereinigung ber mit einem erneuten Gesuch an den Landen 4

ta l

122

dita

DEM DEM

仙仙

16

soft.

gal gal auf auf aten

perbete, auch für bie Beit bom 1. Oftober bis 1. April bie Bogeiftunde bis 12 Uhr auszudehnen. Diefem Gefuche hat ber gebrat entsprochen. Sobald bie hiefige Bolizeiverwaltung ene entsprechende Polizeiverordnung erlassen bat, tritt bie berfingerung bis 12 Uhr für bas gange Jahr in Birffamfeir. Die geftrige Brennbolgverfteigerung im hie Gemeindewald mar von einer großen Babl Raufer befucht, par Buchenicheithols wurden bis 40 .K und Buchenfnüppelhols is 30 .K bie Klafter bezahlt. Bei Plenterwellen betrug ber Breis 18 bis 24 .K für bas hundert. Die Berfteigerung brachte dien Erlös von 5166 .C.

Conning, 9. Februar 1908.

Il 3bfrein, 8. Gebr. Die Bengite für bie biefige Dedfiafon treffen am 18. Gebr: ein. - Um Mittwoch abend hielt in bet biefigen Orisgruppe bes Alteriumsbereins Berr ebliotheter Dr. Beibler-Biesbaben einen Bortrag fiber "Die Aufgaben ber Bolisfunde in Raffan und die Bebeutung einer Abemeinen naffanischen Flurnamensammung". — Das Mannerenartett "Eintracht" seiert in biesem Jahr am 25., 26, und 27. Juli das Fest der Fahnenweibe.

g Mus b'm Rheingan, & Gebr. Befanntlich find bereits in ben lepten Jahren nicht unerhebliche Aufwenburgen aus finatden Mitteln erfolgt, um gur Sebung bes Sportes, nomentich am bem Weblete ber Bolle. u. Jugenbipiele beigutragen. es ift felbswerftanblid, bag bie Forberung biefer michtigen inobmen bei ber Jugend beginnen muß urd besbalb ift ber quen thung ber Lebrer in ber Leitung ber Spiele besonberes quoenmert gugemerbet worben. Go fanben qud im Rheingan bereits amei Aurfe (1906 in Rubesbeim und 1907 in Gim:lle) intt und bas Jahr 1908 wird nochmals einen Kurfus in Rubes. ein bringen, ber bauptiadlich bagu bestimmt ift. eine Bieberolung bes früher Genbten burchguführen, um auf bieje Weife erem Mage gur Ginführung und Leitung ber Spiele in ihren demeinden ju befähigen. Borlauf g wird biefer Aurfus mobl er lebte im Abeirgan fein. Bei bem allgemeinen Intereffe, es ben Spielen neuerbirge gugetvenbet wird, fann eine lebwite Beteiligung ber Lebrer aus allen Gemeinden mit Gideret erwartet werden und gwar um fo mehr, als ber Spielplat n Rübesheim (am Rhein gelegen) wesentlich vergrößert worden n und beshafb einer erhöhten Teilnehmerzahl zu dienen ver-

8. Elwille, 8. Gebr Der "Dentiche Weinbau-Berein" wird m ben Togen bom 23, bis 26. August in unferer Stabt feine Generolberfammlung abhalter.

rt. Ct. Goarshaufen, 8. Gebr. Bor einer gabireichen Bu-Brericoft iprach geftern abend Berr Bfr. Leber aus Biesbeben im "Sotel Sobengollern" fiber Sadeis Monismus,

e Branbach, & Jan. Bei einem gestern bier abgehaltenen Greibjagen auf Edwarzwild murben zwei Cauen que Grede gebracht. - Ge. Gobeit Bergog Ernft Gantbes n Edleswig Dolftein, beffen Intereffen für unfer Stabtden mb befonders die Marisburg ja befannt find, bat ben ibm Dichter und Nombonifeen geftifteten Briffichor "Soch Breubach", welcher gum Geforgwettftreit im Commer als erfter Breischor gejungen wirb, freundlichft entgegengenommen,

ol. Stringmargaretha, 8. Febr Das von ber Gemeinbebermelung ausgearbeitete Ortsftatut fur bie Benugung ber Baf. ferteitung fand, nachdem es bom Streibausichuß gebilligt

nar, bie Genehmigung burch ben Lanbrat.
• Muhlbach, 8. Bebr. Die Wiebermahl bes Burgermeifters Jebannes Blant jum Burgermeifter ber Gemeinden Mublibach p. Castori, 8. Gebruar. Geftern furg bor Mitternacht

brannte bier eine Doppelich une, welche bem Schubmacher-neifter & Mageiner und bem Landwirt gr. Balm geborte, sollftanbig meber. Infolge bes Branbes wurde bas Woonbaus Mareiners flort beidabigt.

ut. Freilingen, 8. Gebr. Auf feiner Rudreife von Reumieb firste unfer Mitburger Richard Bod gwijden Reuwied und ingere in bem bichtbefesten Abteil bes Bug s mit bem Gorei wammen: "Ich bin geichoffen!" Durch bas Glasfenfter wat in ein pfundichwerer Stein an ben Stopi geworfen worben-Im Grantenhause wurde ein ich werer Schabelbruch urb eine Bebirnverlebung festgestellt. Der Ungludliche burfte tum mit feinem Leben babonfommen. Die G fenbahnbireftion ot eine Belobnung von 100 K auf bie Entbedung bes ruchlofen Tatere ausgeseht.

o. Sintermalb, 8. Febr. Unfer febr beliebter Burgermeifter bet fein Umt freiwillig niebergelegt, In amtlicher Gigenschaft in fich berfelbe nichts gu Schulben tommen laffen. Die Be-Beggrunde buriten in Familienverhaltniffen gu fuchen fein.

ot. Raftatten, 8. Jobr. Die Solgverfteigerungen in ben Dt. initen "Etrichelerberg", "Laureloch" und "Sabnbenrichebed" ind genehmigt und tann mit ber Abfubr fofort begonnen mer-

Bimburg, 8 Gebr. Die biefige Banbelstammer, unterst von den Handelstammern 31 Gembohnrat Frantfurt a. D. bie Ginlegung eines neuen Gil. upbaares auf ber Strede Cobleng Limburg-Riebern-teren Grontfurt (Biesbeben) wiederum beantragt, Leiber ift der Antrog wegen leberfüllung ber Togesordnung nicht mehr ut Berhandlung gefommen, bem Bertreter ber Rammer im stelleifenbahnrat, herrn Berbrauer-Löhnberg, bat aber ber betrent marmite Befürwortung gugejogt. Wird bem von ben nabgebenben Behötben schon feit Jahren als fehr berechtigt Perfannten Buniche im neuen Sabrplane abermals nicht ent-Dochen werben, fo follen bie Berren Landlageabgeordneten bet Begirts gebeten werben, fich ber Cache angunchmen.

### Kunit, kiteratur und Willenschaft.

Kurhaus.

Greitog, ben 7. Jebruar 1908: 10. Bullus-Kongert. Leitung: Leellmeister U. Affernt. Soliften: Herm. Jablow-er, Gofopernfänger aus Karlernbe (Tenot), Brof. Effar Comion (Boline) aus Bruffel.

Cefar Thomion, ber lange nicht cie Gaft in unferen biefter Cvationen. Aus bem ichwarzlodigen und langbarwir ihn vor einem Jahrzehnt ber guleht bewunderten, ist grandooriger, freundlicher Alter mit einem foletten, wei-Anebelbarichen geworden. Aber Thomion ist zwanzig te junger als er ansfieht: er bat bie funfaig faum übertilten. Auch als Geiger ift er jung geblieben, Derfelbe Tige, gefunde Ton, Die gleiche Rapibitat feiner Baffagen, Unberminderte Energie und Gemeffenheit feiner Bogenstung und die alte erstaunliche Birtuofitat in Doppelgriffen Beidnen fein Gpil heute wie borbem. Auch bie Rube und Bellaribeit feiner Bortrogeweise mit ihrem etwas lehrhafclobemifchen Charafter ift bie alte geblieben. Es flingt mer, als wollte ber Spieler jagen: "fo mußt ihr's machen, Sache ift verbluffenb einfach - wenn man's tann." Und fer bogierenbe Bug in Thomfons Bortrageweife ift ertlar-

lich: ber Birtuoje Thomfon bat bem Brofeffor Thomfon ben Bortritt gelaffen, feit er als Rachfolger Dianes am Briffeler Ronfervatorium wirft und nur felten bie anslandifchen Rongertfale auffucht. Go ftebt Thomfon por une ale ein berufener und beeibigter Berireter ber frangofifd-belgifchen Beigenichule und ftellt ibre Borguge in's befte Licht. Thomfon eriptelte fich beute mit bem D-moll-Rongert von Bungtemps, beffen Abagio er gu berrlicher Tonentfaltung brachte, wahrend er bas Sinale merlwürdig gemeffen mi bergab, einen großen Erfolg, Der fich nach bem an zweiter Stelle gespielten Abagio aus bem D-moll-Rongert bon Bruch und ber boch eimas abgestanbenen "Don pin mefta" = Fantafie von Bagan'ni jum fint .

mifchen Erfolg fteigerte. Much ber Bolaffolift bes Abends Derr Jadlowfer wurde in einbringlicher Beife gefeiert. Und mit Recht. Sett Bablowfer bat ein Organ bon fo finnlich iconem Rlangreis und eine Bortragemeife bon fo berglicher Barme, bag man ibm gerne subort, und gerne immer noch mehr horen mochte. Der noch febr jugenbliche, erft am Anfang ber gwongiger Jahre ftebende Canger, ein geborener Deutid-Ruffe aus Rigu. bat gweifellos eine glangenbe Laufbahn bor fich Geine Ein-führung bei uns mar eine fehr gludliche und vielveriprechenbe. Befonderes Intereffe erwedte Berr Jablowfer mit Der Alrie bes Lensty aus ber bier unbefannten Doer Tichaitomstys "Gugen Onegin". Binn auch bas ftimmungsvolle Stud aus bem fgenischen Bufammenbang berausgeriften, im Rongertfaal nicht feine volle Birtung erreichen fann, gelang ce bem Ganger boch, es au febr einbringlicher Geltung au bringen: Berr Jablowfer fingt eben mit Gefühl. Dog Serr Jablowfer ein guter Lieberfanger fein murbe, mar nach biefer Brobe feines Konnens vorauszuschen und bemabrte fich in ben icho und mit Stimmurg borgetragenen Liebern von Straug. Gine gludlide Behanblung bes Biano und Dirsto-Boce fommt bem Canger im Liebgefang febr au ftatten. Bor ber Gefahr, in eine gemiffe allgu gefühlereiche Manirtertheit bes Bortrage au verfallen, fei ber Rünfiler gewarnt.

Unter ben Ordeffervortrogen bebauptete eine "Gerenabe" bes Franffurter Romponiften B. Gefles bie erfte Stelle Das fompathifche Berichen ift fur Streichordefter, Blote, Obor. Rlarinette, Sorn und Sagott mit Bugiebung ber Sarje neichrie-ben und mabrt auf's gludlichfte jene Rejeine und Abtonung bes Ausbrude, ber bas Sauptcharafteriftilum ber Gerenabe bilbet. Das Brogramm enthielt leider feine Einzelangabe ber Cape, und es gereicht herrn Gefles jum Rubm, bag man troph in wicht fiber feine Abfichten im untlaren blieb: feine Sprache trifft überall ben "rechten Ton"; fo in ben Bariationen bes erften Cones, bim in Blafern und Streichern bejonders pitant bebanbeiten Schergo, bem beiten Cape bes Berfes, bem humorbollen Sugato und ben lebenbigen Echlugiapen, bon benen befonders bas Fincle fich burch brangende Schluftraft auszeichent. Das aufpruchelofe, aber boch eine gebiegene Arbeit bergerbe Stud murbe von ber Aurtapelle unter ber ftraffen Bitung bes Romponisten mit Delitateffe gefpielt und trug bem Berfoffer einen lebhaften Bervorruf ein.

Das Ordefter unter herrn Uffernis Beitung brachte noch ju Anfang und Schlug bes wieber überlaugen Brogramms je eine Onverture mit gewohntem Schwung jum Bortrag: bort Tworafs "Rarneval", hier Bebers "Guthanthe". D. G. B.

-#-Rongert non Gerda Sildebrandt Edmeevoigt.

Rafinofaal. Freitag, den 7. Februar 1908.

Gin bornehmes Programm: Bur Ginleitung "In die Mufit" von Schubert, dann ansichlieflich Brahms und Sugo Bolf. Es liegt ein feiner Ginn in Diefer Bufammenitellung; das, was in dem Schubertichen Lied gelagt ift gum Breife der hehren Tonfunft, das fonnte dem Borer wohl taum flarer werden, als in den vorgetragenen Liedern und Gefängen eines Brabms und Sugo Bolf. Ein foldes Brogramm lägt und von vornberein erkennen, daß die Ausführende eine ernft benfende Rünftlerin ift. Leider ftand die Gefangskunft der Konzertgeberin gestern unter nem weniger giinftigen Stern, wobei vielleicht eine Indisposition in Betracht zu ziehen ift, auf welche ichon eine Brogrammanderung binguweifen ichien. Der Aniet war unbestimmt und die Tongebung erschien feilweise forciert, ein llebelftand, der übrigens jum Schluffe weniger gutage trat; fo dürfte die Interpretation der Bolf'ichen Lieder "In der Frühe" und "Morgentau" als die bestgelungene bezeichnet werden. Lieder wie "Auf bem Rirchhofe" von Brahms eignen fich fur die Stimme von Frau Gildebrandt Schneevoigt nicht, jedoch ließ die wohldurchdachte Bortragsweise bei biefen, wie bei famtlichen anderen Rummern ein febr gu ichabendes fünftlerisches Radempfinden wohl erfennen Berr 28 o If gana Ruoff leitete bas Ronzert mit brei Maviervortragen ein, der "Appanionala" (34-mon) bon Beethoven, dem Liebestraum und der elften Rhapfodie bon Lisat. Er ermies fich als ein Bianijt pon bedeutenden technifchen Sabigfeiten und ebenfo bedeutenber Gestaltungsfunft. Besonders der edle und temperamentvolle Bortrag ber Conate verdient hobes Lob. Berr Ruoff, der auch feines Berftandnis in der Begleitung zeigte, erntete für feine Darbietungen reichen Beifall.



. Biesbaben, 8. Februar 1906.

Zugveripätungen.

(Bon der Biesbadener Sandelsfammer.)

Nachdem die Sandelsfammer bereits wiederholt Gelegenheit genommen hatte, bei den Eisenbahndireftionen Mains und Frankfurt a. M. wegen der gablreichen Zugveripatungen vorftellig ju werben, beteiligte fich biefelbe auch an den Befprechungen der mittelrheinischen Sandelsfammern in diefer Sache, welche im Dezember in Frankfurt a. M. stattgefunden haben. Die Handelskammer brachte übereinstimmend folgende Bunfdje jum Ausbrud:

1) infolge ber vielfach au ftarfen Juggewichte und ber gewachsenen Angahl von Anschlüffen wie-Aufenthaltsftationen eine Teilung ber überlafteten Bige in zwei ober mehrere Teile fünftigbin itottfinden;

2) ber Ausbau geeigneter Rebenlinien burch Berftellung gweiter Gleise jum 3mede der Aufnohme des

Guterverfehrs baldigft borgenommen werden, um hierdurch eine mejentliche Entlastung der für die internationa-Ien Schnellzuge und den Perfonenverfehr überhaupt in Betracht fonmenden Linien gu erreichen;

5) die Einftellung einer größeren Angahl von Beamten für die gegenwärtig mangelhafte Gepadbeforderung

bezw. Umladung desfelben Blat greifen;

4) eine beifere Berftandigung der einzelnen Stationen unter einander herbeigeführt werden, damit dem Bublifum genauere Ausfunft erteilt werden fann, wenn eine bon dem Bahrplan abweichende Zugbeforderung sich als notwendig

5) die Ginftellung einer hinreichen den Ungohl bon Lofomotiben erfolgen, bamit nicht, wie es jest häufig der Fall ift. Buge gur fahrplanmäßigen Abfahrts. zeit nicht abgelaffen werden fonnen, weil die Lofomotive eines erft einlaufenden Buges abgewartet werden muß;

6) die Beichaffung zwedentiprechender Lotomotiven ins Auge gefaßt werden, damit die Blige mit ber fahrblanmäßigen Gelchwindigfeit befordert werden fonnen, was

jest häufig nicht der Fall ift.

Die Gifenbahndireftion Maing, der diefe Bimiche gut Renntnis gebracht worden find, erachtet dieselben als zwedmößig, fie hat auch beren Erreichung bereits angestrebt, da aber ihrer Anficht nach die Magnahmen nicht überall gleich und im bolfen Umfange gur Durchführung fommen fonner, glaubt fie noch andere Magregeln treffen gu muffen, die in den Berbandlungen der Berwaltungen über die Urfachen ber großen Bugverfpatungen im letten Commer vereinbart murden. Mis folde Dagregeln find in Ausficht genommen: Beseitigung minder wichtiger Anschläffe, Beseitigung ungenügend befetter birefter Bagen, Berlangerung von Bugaufenthalten auf Areugstationen, Beseitigung bon Salten auf unbedeutenden Stationen mit-wichtigen, ftart bejegten Schneligugen, Berlangerung ber Sahrzeiten bei Bugen, mo fie fich bei dem ftärkeren Zuggewicht als zu knapp erwiesen haben. Gegen die Durchführung diefer Magnahmen haben bie mittelrheinischen Sandelsfammern beichloffen, Bedenfen zu erheben. -0-

\* Plefonalien, Wie verlautet, icheibet ber Rgl. Kongert-meifter Frang Rowaf auf feinen Bunfch ab Oftern aus bem Behrerfollegium bes Spangenbergichen Konjervatoriums, bem er viele Johre als Lehrer bes Biol'nipiels angehört bat, aus-

. Militarifdes, Regimentstommanbeur Dberft v. Conta war gestern gur Refrutenvorstellung bei bem in Domburg v. b. S. in Garrion stebenben Bataillon bes Sui-Regts. von Gers. borff (Sturfeff.) Rr. 80, Beute findet im Aufdlug an bie Bor-

ftellung eine Gelbbienftubung ftatt.

\* Berfteigerung. Das ftobrifde Strankenhaus versteigert am 29. Februar bie fich ergebenden Rüchenabfalle.

\* Gistlub Sportplat. Die Gebahn ift foweit im Ctanbe, bag fie morgen Conntag wieder benutt werden faun, falls nicht neue Rieberichlage eintreten.

\* Rgl. Schanfpielt. Die nunmehr fur Mittwoch, 12. b. M. im Mb. D enbgultig festgesehte Erstaufführung ber Spielop:r "Die icone Mullerir" von Dito Dorn west jolgende Befegung auf: Der Erof: herr heusel, die Grafin: Frau Sanger, Eva, bie Mullerin: Frau Sans-Bopfiel, Abam: herr Reftopf; Dirigent ift herr Broi. Colar.

\* Balhallatheater. Um Montag nimmt bas Camft'iche Metropol-Enfemble bie unterbrochenen Borftellungen wieber auf. Bur Aufführung gelangt ber gelungene Schwant "Der Gehltritt einer Frau" und be- ultige Burleste "Gin Dobell".

\* Bom oberbahrifdjen Bolfofeft. Gine vorzüglich gelungene Bhotographie bes oberbapt ichen Bollefeftes bes Mannerburnvereins ift im Schaufafo'n ber Firma Gebr. Bjuich, Rheinftrage 21, ausgestellt, worauf Intereffenten hiermit aufmertfam gemacht werben.

"Die Oriofrantentaffe bat auf ibr Gefuch betr. ben Ermerb eines Raffenlotale 200 Anerhictungen erholten. 22, b. Dr. ift Bertreterfipung, melde gu ben Borichlagen bes Borftanbes, eines ber angebotenen Saufer gu erwerben, Stellung zu nehmen baben wirb-

Bur Rachahmung. Die Fleischer-Innung beschloß eine Berabsehung ber Preise bei allen Fleischsotten, weil die Biebpreise anbaltend im Rudgary begriffen find. Diese will'sommene Rachricht bezieht fich leiber auf die Stadt Limburg. Und wir?

" Mus vergangenen Tagen. Diefer Tage ftarb ber bier febr befannte Gifenbabnbau-Unternehmer Bach . ft ein. Er war ein Selfmademan im wahrsten Ginne bes Bortes. Bom einfachen Schachtmeister bat er fich gum Gifenbahnkönig und vielfachen Millionar emporgearbeitet. Bachftein hat die meiften preugischen Privatbahnen gebaut. Much ift er als ber eigentliche Gründer ber Biesbadener Stragenbahnen gu betrochten. Als nämlich damals, als die Pferdebahn wieder einmal verfracht war, der Magiftrat mit einem Unternehmer verhandelte, der die Schienen der Bahn beseitigen follte, murde Berr Bachfrein bon befreundeter Geite auf das verfrachte Unternehmen aufmertfam gemacht. Gein Plan war ichnell gefaßt: Bachftein machte den Borichlag, die Schienen gu belaffen, er werde auf eigenes Rifito den Pferdebahnbetrieb fortfeben, wenn man ihm die Ersaubnis jum Betriebe einer Dampf. babn und eventuell eleftrifden Babn für Biesbaden erteile. Die weitere Entwidelung ift ja in ihren einzelnen Phafen noch in aller Gedächtnis; beute bat Biesbaben ein weitausgedebnted Stragenbabunes, deffen Betrieb fich immer Iufrativer gestaltet.

\* Beinban in Rheinheffen. Dem Genfations-Beimprogen Rolln werben in Rfirge noch mehrere folgen. Es find gegenwartig nabegu ein Dugend Berfonen ber Wemfälfdung angeflagt. Weinfrontrolle und Staatsanwaltichaft geben ben "Stredern" geborig gu Beibe und beanstandeten in voriger Boche in ber Proving Rheinheffen in manchen Rellern Beine, mitunter bis ju 30 Stiid. Beithin begreifliches Aufichen erregt auch bie Angeige gegen nicht weniger ole 30 mittlere und Heinere Binger eines Dorfes in ber Rabe von Borrftabt, welche fich ber Ueberftredung burch Aufgug von Budermaffer iduldig gemacht haben follen.

. Das Reichsgericht hat befchloffen, bei Sochberrots-Brageffen fowie bei Brogeffen wegen Lanbesverral und Berrats militarifder Gebeimniffe in noch größerem Dog: als bisber Die Wrhandlungen unter Musichluß ber Deffentlichfeit gu fub-Dan ift in ben Areifen bes Reichsgerichts ber Anficht, bag bisher ju viel über folche Berbandlungen in die Deffentlichfeit gefommen ift, bejonders burch bie Breffe.

Der Ganger Willi Frant, ber ben General-Intenbanten bon Stilfen ungerechtjertigter Beife bes Bergebens gegen § 175 beichulbigt und beshalb ein Gtrafverfahren gegen fich beraufbeidworen botte, war befanntlich aufgrund dratlichen Sutachtens in Die Irrenanftalt Bergberge überführt worben. Dan melbet uns jest: Dem bon feinem Rechtsanwalt geftellten Antrage auf Entlassung ift jest ftattgegeben worden. Frank ift endgultig aus ber Anftolt gu feiner Comefter entlaffen worben. Er bat pon jeber weiteren Polemit gegen herrn bon Bullen Abitand genommen.

Connieg, 9, Februar 1908.

\* Gin 175er. Wogen Bergebens gegen ben § 175,3 murbe bas Untersuchungeverfahren gegen einen jungen Mann aus Mains eingelettet, ber ben befferen Burgerfreifen eniftammt,

\* Bochenprogramm ber Anrbermalinng. Die bergugliche Rongertfangerin Frau Anna Quenfel-Caal aus Beimar, welche am lepten Dienstag verbindert war bierbergutommen, wird nunmehr in bem Dufitalifden Abend am Dienstog, 11. Bebruar, mitwirfen, augerbem ber Cellovirtuoje Alfred Caal, 1. Bioloncellift bes Philharmonifden Orchefters in Dortmund, bem ein ausgezeichneter Ruf porausgeht. Den Bjabrigen Tobestag Richard Wagners (gest. 18. Jebr. 1883) wird die Kur-bermaltung am Donnerstag, 18. Jebruar, mit einer im Abon-nement fiattfindenden Richard Wagner-Gedächtnisseier begeben. Die Solistin bes 11. Bollustonzertes am Freitag ist teine Geringere, als die Agl. Nammerjängerin Fran Lilli Lebmann aus Berlin. Der 4. große Rurhaus-Mastenball ift für nachften Camstag, 15. Bebruar, angejeht marben. Am Conntag, 16. Februar, finbet nachmittage 4 Uhr wieber ein Comphonie-Konzert ftatt.

\* Aurhaus. In bem morgigen Comphonie-Aonzerte fom-men zur Aufführung: Omerture "Karneval" von Dworat, Somphonte Rr. 4 in Bebur von Beethoven und Duverture zur Dber "Gurpanthe" von Weber. In bem abends 8 Uhr im Abon-nement im großen Kongertfaale bes Rurhaufes ftatifinbenben Großen Botal- und Inftrumental-Rongerte, in bem ber Biedbabener Lehrer-Belangverein mit bem bereits befannt gegebemen, febr wirfungsvollen Programme unter Beitung bes Agl. Mufitbereitors &. Spangenberg mitwirfen wirb, gelangen burch bas gurorchefter unter Afferni's Leitung jur Aufführung: Omberture gur Ober "Riengi" von Wogner, Omberture gur Ober "Oberon" von Weber.

\* Bochenfpielplan bes Softheatere. Sonntag, 9. Febr., Ab. D: "Die Jübin"; Montag, 10. Ab. B: "Die Jübin von Tolebo"; Dienstag, 11., Ab.: E "Margarete"; Mittwoch, 12., Ab. D: Zum ersten Mole: "Gewisheit", "Die schöne Müllerin", hierauf: "Slavische Broutwerbung"; Donnerstag, 13., Ab. B.: Bur Erinnerung an ben 25. Todestag Richard Wagners: "Tri-ftan und Jolbe" (Anjang 61/2 Uhr); Freitag, 14., Ab. C.: "Fra Dievolo": Comstag, 15., Ab. D: "Egmont": Sonntag, 16. Ab. A: "Die Matterfinger von Nürnberg" (Auf 61/2 Ubr).

\* Fris Beisbad's Theaterenfemble vericofft bem Eben . Theater volle Saujer. Der Saupt-Schlager "Rid Car-ter" behandelt bie Abenteuer beuticher Auswanderer in Amerifa und erregt trop ber fpannenben Berbricherlampie fturmiiche Beitertet. Ereffend darafterifiert ift auger bem urfomifchen Schneibermeifter bes herrn Direftor Weisbach auch herrn Bechaus Bemmchen und ber Deteltip Rid Carter etc. Gin anberer Ginafter, ein ernftes Lebensbilb aus einem Gorsterhause, wurde ergreifend gespielt, namentlich ber rührende alte Holzbauer bes herrn Weisbach. Einige febr ergopliche Speyalitaten-Rummern vervollständigen bas Abendprogramm.

\* Rochmals Oberburgermeifter Mbides. Der Granffurter Stadtchef bat in Berlin - ichreibt man und - einem Mit, arbeiter ber B. B. erffart: An bas Reichsichagamt bente ich so penig, wie ich an eine Rachfolge Studts ober Pojadowsths gedacht babe. Ich tann Ihnen auch derfichen, daß man mit einem Antrage, der Rachfolger des Herrn von Stengel zu wer-ben, an mich amtlicherseits nicht berangetreten ift. Ich bin jest hierber gefommen, um an ben Rommiffions-Berhandlungen bes Berrenbaufes teilgunchmen. Der Befucher wies auf die Angriffe bin, benen fich Abides infolge feiner jungften herrenbaus-Rebe jur Bolen-Enteignungs-Borlage ausgefest batte und ermahnte Abides auf eine fogialbemotratifche Interpellation exteilte Antwort, bag einem folche Angriffe bie Arbeit - in Frontsurt a. M. - verleiben tonnten. Oberburger-meifter Abides erwiberte, Dieje argerliche Untwort batte offenb'ngs einen tieferen Grund gehabt, aber lebiglich ben ber Mmis-

" 218 ber Frantfurter Tiger ftarb. Beuchter Gonec im Boologiichen Garten. Die Luft ift neblig und bufter. Im großen Raubtierhause berricht ichon Dammerung, der scharfe Geruch legt fich auf die Lunge. Knurrend trottet der Löwe im Käfig umber, während die anderen Tiere apathiich herumliegen. Bei einem Rafig ift eine graue Bretterwand borgeichoben, eine fleine Tur ift eingefügt. "Diefe Radit wird er fierben", bemerft ber Direftor. "Ber?" fragte ich erstaunt. "Unser Casar, der Königstiger, der ist versoren", war die Antwort. Inzwischen hat der Wärter die kleine Tür geöffnet. Da liogt der König der Dichungeln. Doch, wie erbarmungswirdig! Stoffmeife, unter ftöhnendem Fauchen, bebt fich der prachtvoll gefarbte Leib des herrlichen Tieres. Schlaff ftreden fich die Branken im Strob, balb im Strob rubt ber machtige Ropf. "Cafer", ruft der Direktor, "Cafar", ruft der Barter, doch keine Reg-ung verrät, daß der Tiger ben gewohnten Ruf vernimmt. Bewegt wende ich mich zu den Herren. "Gibt es da fein Mittel, diesen ichweren Todeskampf zu kurzen?" "Kein Dierarst fann ba helfen", ift die Antwort, "wir muffen ber Matur freien Lauf laffen. Leicht wird es uns nicht. Erftene ift es ein prachtvolles Tier, das ichon in Indien in einer Menagerie gezeigt wurde. Als altes Tier bat er die Afflimatisation nicht mehr überstenden, die inpischen Lungenfrantbeiten haben ibn angefallen, er ift dem nordiiden Klima zum Opfer gefallen. . . . " Am anderen Morgen trugen, erzählt die "Frkf. Sig."", zwei Wärter den toten Tiger, der über 2000 M gekoftet hatte, ins Sendenbergianum, wo er wohl balb ausgestopft zu sehen sein wird.

Gefellenprüfungen in Biesbaden. Bisber fanben die Frühjahrsprüfungen in der Beit bom 1. bis 15. Mai ftatt. Die Erfahrung bat gelehrt, daß diefer Termin gwar für das Bauhandwerf praftisch ist, nicht aber für das übrige Sandwert. Es bleibt entsprechend für Maurer, Bimmerer und Tüncher der bisberige Termin besteben, für die übrigen Sandwerfer dogegen ift er für die Beit vom 15. Mary bis 15. April verlegt. Es geichab desbalb, weil die Lehrzeiten in den meiften Fallen um ben 1. April gu Ende geben. Entsprechend haben also die Anmeldungen für Maurer, Zimmerer und Tuncher im Monat April und im übrigen in der Beit vom 15. Februar bis 15. März an die Borfibenden der zuständigen Gesellenprüfungsausschüffe zu erfolgen. Zu den Frühjahrsbrifungen werden zugelassen, bei Maurern, Zünchern diesenigen Lehrlinge,

welche bis jum 1. Juni und im übrigen biejenigen, welche ibre Lehrzeit bis jum 1. Mai beenden. Bei biefer Gelegenbeit wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Anmelbung gur Gesellenprufung auch ber ichriftliche Behrvertrag beiguffigen und jeder Bebrberr bei Strafe gefenlich verpflichtet ift, ben Behrling gur Gefellen. brufung anguhalten, ferner barauf, daß auf Grund bes Beichluffes ber Bollversammlung der Sandwertefammer bom 24. 4. 1907 und ber Berfügung des Berrn Regierungs. prafidenten gu Wiesbaden vom 9. 7. 1907 die Gefellenprufungegebühr von 5 auf 6 Mart erhöht worden und an die Sandwerfefammer bor ber Briffung bestellgelbirei eingujenden ift.

Sandwerfd- und Gewerbe-Musftellung. 3m "Dotel gur Reichspoft" trat geftern abend ber Breffe- und Mgitations-Ausichug gut feiner dritten Gigung gufammen. Betr. Bettbewerb eines Btafatentwurfs beichlog man, dem geschäftsführenden Ausschuß einen Antrag auf Bulaffung einer unbeichränften Konfurreng und auf Bewilligung breier Geldpreife in Sobe von 300, 200 und 100 M zu unterbreiten. Weiterhin foll die Anftellung eines taufmännischen Ausftellung sleiters, die auch bereits bom Bau- und bom Finangausschuft befürmortet wurde, nebst ber Errichtung eines Bureaus für benfelben bemtragt werden. Eine langere Debatte entspann fich über die außerft wichtige Frage der Beranziehung der Ausfteller und Beftlegung ber Blatmiete. Es foll auf Grund der bon der Berfammlung festgelegten Grundpreife ein Rentabilitätsplan ausgearbeitet und empfohlen merben. Weiter erwähnte man den Aufruf bes Finangonisichusses zur Zeichnung zum Garantiefonds. Borfipende des Breife- und Agitationsausichnifes foll mit ben in Frage tommenden Beitungsverlegern Infertionsbedingungen auch für die Bufunft vereinbaren und weiterhin die Borbereitungen gu einer oflgemeinen Agitation in ber gefamten beutschen Breffe treffen.

· Elternobend bes Bolfsbilbungevereins. Berr Dr. Rahliau iprach über "Einige Lehren ber Sauswirtichaft". Die Sauswirtichaft forgfältig geführt, ift eine Arbeit, die ber Erwerbstätigfeit des Mannes als eben. bürtig ju erachten ift. Das die Hauswirtichaft führende Familienmitglied, meiftens die Stefrau, bat das Wohl und Bebe der Familie in der Sand und muß fich diefer Berantwortung ftets bewußt fein. Das wichtigfte in einer Saus. wirticaft ift die tägliche Aufzeichnung fantlicher Einnahmen und Ausgaben. Die täglichen Bedurfniffe find nicht auf Borg ju nehmen. Wer auffdreiben lagt, bat feine geordnete Buchführung. Bu warnen ift auch bar größeren, oft unnötigen Anschaffungen auf Abgablung, Wenn mon bedenft, daß durchichnittlich nach ftatistischen Ergebnissen in den Familien der Ruhrungsverbrauch 50 Brogent ber Einnahmen beträgt, fo fieht man mohl, wieviel von bem Berdienft bes Mannes in die Bande der Frau geht und wie wichtig es ift, daß die Frau auten Sausbalt führt. -Der Bortrag fand wiederum lebhaften Beifall.

### Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Beftermalb-Rlub halt heute Camstag, 8. Gebruar, im Bereinstofal "jum Gambrinus", Marfiftrage feine Monateversammlung ab.

## Deffentlicher Betterdienft

Dienftftelle Weilburg (Landwirtichaftsichule). Borausfichtliche Bitterung fur Die Beit vom abend bes

8. Februar bis jum abend des 9. Februar Dlorgen fortgejest meift trube und nebelig, ohne weientliche

Riederichlage, nordweftliche Binbe, ein wenig falter. Benaueres burch bie Beiliurger Beterfarten (monatich 5) Bi welche toglich in unferer Expedition ausgebangt merben.



Straffammer-Sihung vom 8. Februar.

Sühnerdiebe und Sehler.

Der Speisemert Julius Babl und ber Fubrunternehmer Guftab Bill von bier haben befanntlich bie Subner gefauft, welche von ben Taglobnern Konrab Schafer und Sartmann welche von den Taglobnern Konrad Schäfer und Harimann vor einiger Zeit im Wellristot mittelft Einbruchs gestablen worden sind. Sie find bestalb beide wegen Seblerei, Wahl außerdem noch wegen Anstiftung sum Diebstahl vor Gericht gestellt, Babl war vor der letten Gerhandlung ploblich von hier abgereist, bot sich ober dann frecwillig gestellt. Er will Schäfer für einen Geslügsschändler gebalten, ihn früher seines Wissens nie geseben haben und stellt auch mit aller Entschiedenbeit die Austistung zum Diebstahl in Abrede. Will dat den Rest der Historien, weiche ibm in einer Westautung nach in einem geboten wurden, erworden, seiner Vestauptung noch in einem geboten wurden, erworden, seiner Behauptung nach, in einem Zustande hochgradiger Trunkenbeit. Andern Morgens will er mit bem leeren Sad nach Saufe gesommen sein und nicht wifsein bem teeren Sad nach Sante gebonnen fein ind nacht fen, wo die Höhner geblieben sind. Wohrscheinlich, meint er, babe er sie unterwogs burch ein Loch, das sich im Sad besunden, verloren. Wahl wird wegen Hehlerei zu 6 Monaten Gesängnis verurteilt, während bezüglich des Will ein Freifpruch ergeht.

### Wahrheit ober Dichtung?

Letten Commer war der Raufmann Beinrich Gerbais Benge einer Gzene bier in Biesbaben, Die ibn gu einem Beidmerdebrief wider einen Schubmann an ben Boligeiprafidenten beranlagte. Der Schutymann follte fich nach bem Schreiben unerhört grob wider einen herrn benommen haben, welcher auf einen fabrenben Stragenbahnungen fprang und babei ju Galle tam; er follte ibn ohne jeden Anlag angefahren, ibn dabei wie einen Berbrecher am Mr. me abgeführt und fpater auch ihm, bem an der Affaire an fich nicht Beteiligten, ein Schimpfwort gugerufen haben. Mile Dieje Bebauptungen follen erfunden fein und Gerbais fieht baber unter ber Anklage ber wiffentlich faliden Anschuldigung. Der Mann, in beffen Intereffe er aufgetreten fein will, logt ibn bollftandig im Stich. Er beruft fich aber für die Bahrbeit seiner Behauptungen auf zwei andere, in Berlin mobnende Bengen. - Ceinem Antruge gemäß wird beute bie Berbandlung vertagt.



Rnifer Wilhelms Cohn in Boringal.

Billabon, 8. Gebr. Bring Gitel Friedrich ift Mitte bier eingetroffen und murbe auf bem Bahnhofe ben bem beit ichen Gefandten und namens bes Ronigs bon bem Grate 3 gueiro fowie namens ber Regierung bon bem Minifter bes Dugern begrüßt. Rachbem ber Bring bie Front ber auf ben Bahnhoje anigeftellten Ehrentampagnie abgeichritten batte gab fich ber Bring nach bem Bace be Belem, wo er habre wirb.

Berichwörung in Poringal.

Baris, 8. Gebr. Giner ber Gubrer ber portugiefifden De. publifaner, Mathao, ber geftern bier eingetraffen ift, ertiarie bağ bie Revolution in Portugal am 28. Januar one brechen follte. Beber fannte feine Aufgabe und ber Erfolg mir ameifellos' gemeien, wenn nicht ber Gubrer, ber bas ungebuffe erwartete Beichon geben follte, gang unbermutet auf Granes Beranloffung verhaftet worben mare.

·····

Biebn, & Gebr. Der feit 36 Stunben mutenbe Dries hat alleruris in gang Defterreich enormen Schaben bernriati Bablreiche Berjonen murben verlett. Debriache Ginfturge fin gu bergeichnen; auch berichiebene Schiffennfalle finb born. fommen.

Baris, 8. Gebr. Das Schwurgericht bes Departemeni Galbabo berurteilte ciuc Frau bie in Gemeinschaft mit ihren 18jahrigen Cohne und einer 14jahrigen Tochter ihren Dung ermorbut hatte, jum Enbe, ben Cohn gu 20 3abres Buchthaus.

Mom. 8. Gebr. Amtlich wird bie Melbung bementien bağ gwijchen Granfreid und Stalies jangft Unien handlungen sweds Abichlut eines Finangablommens ftatten

Sofin, 8. Gebr. Der wegen Ermordung Sarafome in Untersuchungehaft befindliche Lehrer Tichafler ift ploglic mabniftunig geworben und mujte in Die 3rd nanfint überführt werben.

Londan, 8. Gebr. Rach einem Telegramm ber Gentrel. Dews and Walhington hat fich Prafibent Roofevely bein Marine-Rabinett für eine Bermehrung ber Marine ausg. iprochen. Es fei immer nach mit ber Doglichfeit eines Rrie ges mit Japan ju rechnen.

Dempart, & Gebr. Bei einer Egplofion in ber Rohfengruben bon Bort Saor auf ber Infel Rap Briton fin 20 Berjomen' ums Leben gefommen,

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt guftalt E m il Bommert in Biesbaben Berantwortlig fit ben gejamten rebaft. Teil: Cheirebafteur Alb. Coufter, fit Inferate u. Gefcaftliches: Carl 9l oftel, beibe in Biesbaben

## Scotts Emultion

ift ein wohlbewährles Rahr- und Kräftigungemittel.



Um Entfraftung bargubenen, nehme man Scotts Gannften aus feinften erberten mit falle und beitrenbarpheliblien mit bem "flicher und ben Torla" auf ber anheren Bervortungals Ertennungs jeichen,

Scotts Emulfion ift allgemein beliebt auch bei Arsten,

benen bie vorzögliche Jufammenfehring bie Reinbeit und erftftallige Cuntible ber baus Lux echt mit biefer Rucie-ben Gilcher - bem Garmute-eichen bed Grottpermanten Blobmaterialien mohlbefunnt

en Berjahrens.

Scotis Emulhor wird don und antihitishich im großen feuilt, und grown in fale und Gewickt nder Wast, landers ein berliegtien Originalitächen in Karton und unferte gubmarte zwicher mit dem Dorjoh. Scoti & Borone, E. M. D., Franklitt a. W.
Behanderie: Feinliter Wedtzinal-Ockertens 180,0, prists weers 200 unterphosphologischer Stat 4.3, unterphosphologischer

Stuteris 50.0, unterphodishorighurer Shaf 4.2, unterphosishorighured Natres 2.0, Irolo. Trappat 2.0, feinter acod, General nate, 2.0, he fig. Charges 125.0, in fermal 2.0, despite acomaticle

## Kode nurni Kunerol.

In jedem besseren Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft zu haben.

137/111

## Hochherrschaftl. Besitztum in Mierftein

unmittelbar am Rhein gelegen mit herrlicher

bestehend aus neuerbauter Billa mit großen Gefellicafte u. Brivatraumen (Dampsheizung, eleftr. Licht, Wafferleitung, ichonen Gartenanlagen (ca. 1 heftar groß) Treibhaus, Lucker- und Gartnerwohnung und 11/4 heftar in Grieb fiebenden Weinbergen wegen Sterbefall preiswert zu ein fauten.

Gventl. founte anftogendes größeres Beingul mit übernommen werben. Raberes bei Gutsbermalter Anton Schwibingel



# Jur Konfirmation

schwarze und weisse Stoffe in großer Auswahl.

J. Heffz, Langgasse 20.

## 29, Bernellung.

m

111

eri.

ign.

tole

eim

ben finh.

m

南部

1114)

auty

ettes

tgut

## Königliche Schauspiele.

Abonnement D.

Conntag, ben 9. Februar.

Große heroische Oper in 5 Alten, nach dem Frangofischen bes Scribe, von Fr. Eimenreich. Rufit von Halevy, Sigtsmund, Raifer ber Deutschen . Derr Bollin

Sigismund, Raifer ber Deutschen . Derr Bollin Gergog Leopold . Derr Breberich Barbinal Brognu, Brafibent bes Concils zu Conftang Derr Edwegler. Bringefin Enborta, Richte bes Raifers, Leopold's Berlobte Frau Danger. Serr Ralifd Br. Beffler-Burdaret

Gleagar, ein Jube, Jumelier . Recha, feine Tochter Rungfero Oberichultbeiß ber Stadt Conftang . Albert, Offiger der faiferlichen Bogenichunen herr Engelmann. herr Schmidt. Derr Beber. Bappenherold
Difiziere der taiserlichen Leibmache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürft von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räthe. Altter. Edelknaden. Soldaten. Herolde. Tradanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jahren. Barger und Dort der Dandlung: Conftanz im Jahre 1414.)
Bort om mende Tänze, arrangirt von A. Balba.
Ant I: Balzer, ansgefährt vom Carps de ballet.
Ant 3: Festanz, ausgefährt von der Damen Beter, Salzmann, Rohr, Roh. Dorvering, Weiserb und dem Corps de ballet Bappenherolb

Anfang 7,30 Uhr. Gewähnliche Breife. Enbe nach 10.45 Uhr.

Montag, ben 10. Februar.

30. Borftellung.

Mbonnement, B.

Derr Rober

Brt. Reffet

Arl. Gicheisheim

herr Anbriano

## Die Jüdin von Toledo.

Frau Doppelbauer

Sikorisches Tranerspiel in 5 Anfgügen von Franz Geiftparger.
Bliens ber Edle (VIII), König von Kaftiten Herr Weinig
Eleonore von England, bessen Gemahlin (Tochter Henrichs II)
Der Brinz, beider Sohn Jenny Crassius
Manrique Graf von Lara, Alimirante von Kaftiten Herr Tauber
Don Garceron, bessen Sohn
Donna Kiara, Chrendame der Königin Fran Moriin
Tie Kammersfran der Königin Herr Kober
Diagl, ber Aube Bigat, ber Jube

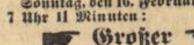
beffen Tochter Mabel Monio, bes Ronigs Diener

Der Anappe bes fibnigs Rran Braun-Groffer Ginnbesberren, hofidamen, Bitifieffer, Diener und Bente aus bem Boife. Dit ber handlung: Tolebo und Umgebung. Beit: Um bas Jahr 1193. Enbe gegen 10,50 Uhr Rleine Preife. Unfang 7.30 Uhr.



498 und Brillen in jeber Preislage. der Blafer fofte Genaue Bestimmung ber Glafer toftenlo C. Höhn. (Inb. E. Krieger), Optifer Langgaffe 8.

## Countag, den 16. Februar, abends





im Raiferfaal, Dotheimerftrage.

Bur Berteilung gelangen : 5 Damen., 4 Serren. u. 2 Gruppenpreife.

Bu biefem beliebten Dastenfefte labet freundlichft ein Der Borftand.

Raffenpreis für Dasten 1 Mart, für Richtmasten 50 Bf Mastenfterne im Borvertauf à 80 Bf., Gintrittstarten

a 40 Bf. find ju haben bei ben Derren : Raufmann Rarl Lang, Sebanplat 3 u. Romerberg 9, Ernft Galonete, Bellripfir. 18, Frifeur Rarl Gilbert, Coulinfir. 3, Dertengarberobegefchaft Georg Roll, Wellrigftr., ferner in ben Restaurationen "BurRonigehalle", Faulbrunnenftr. 8, "Bum Storchen", Schwalbacherftr. 27, Restauration Gemmer, Ablerftr. 37, im Klublofal Rest. "Bum tedere

Muffeldje", Bellritiftr. 27, fowie im "Raiferfaal". NB. Die Mastenpreife find im herrengarberobegeschaft des herrn Georg Roll, Bellripftr. 1, ausgestellt. Die Mitglieber beteiligen fich nicht an ber Konturreng. 6983

Sonntag. den 9. Februar, abends 8 Uhr 11 Min. :

Grosse karnevalistische

mit darauffolgendem

== Tanz. =

Preisverteilung

für die schönsten und originellsten Damen-Kopfbedeckungen.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitglieds- oder Gastkarte gestattet

Das Elfer-Komitee.

### Restaurant Menu à 80 Pf.:

Menu à Mk. 125: Windsorsuppe.

Rosstbeef garniert. Hasenbraten mit Kompott.

Nesselrode-Eis. Soupers à Mk, 120:

Tagessuppe,

Gedampfte Ochsenzunge, Sce. Italienne. Rissotto u. Schlosskartoffeln

Windsorsuppe.

Roastboef garniert

Nesselrode-Eis.

Hummer Mayonnaise. Ausschank naturreiner Weine aus eigener Kellerei, per Glas 25 und 55 Pfennig-

Wiesbadener Germania-Bier. Münchener Mathäser per Glas 20 Pf. Pilsner per Glas 25 Pf.

Großer



Manuerfnruhalle, Blatterftrage.

5 Damen:, 4 Derren und 2 Gruppenpreife. Rarten im Borveefauf: Masten 1 Dt., Richtmasten 70 Big., an

Rarien im Borveckauf: Wasken 1 M., Richtmasken 70 Pig., an der Kasse: Masken 1.50, Kichtmasken 1 M.
Sierne im Vorverkauf: Hern Ernst Venser, Ede Kirchgasse und Faulbrunnenstraße; Restauration J. Duppert, growe Wert, Römerberg: V. Reh, Schawes-Goup, Feldstraße: F. Ketter, Feldstraße 20: A. Hartmann, Abterstraße: E. Sistringer, Ligarrenbolg, Römerberg: D. Rumpf, Ligarrenbandlg, Wellrighte.: L. Espeinschied, Frisen, Webergasse; Sigarrenbolg, Rellrighte.: P. Espeinschied, Frisen, Webergasse; Sircisch, Kestauratenr Männerturnballe. Die Preise sind dei Hernst Venser, Ede Kirchgasse und Faulbrunnenstraße, ausgestellt.

NB. Mitglieder fonfurrieren als Preismaste nicht, Der Borftand.

### Germania. Stemm u. Ring-Kluv

Seute Countag, 9. Februar : Grosses närrisches Kappenkränzchen mit Tonz im Canle

Bum Jägerhaus, Schierfteinerftraße. Der Borftand.

Gintritt frei.

Emaille-Firmenschilder 4805

liefert in jeber Groge als Spezialitat Mattia Roffi Wiesbadener Emaillier-Werk, mengergane 3,

Feinstes Familien-Variété. Zaglid abends 8 Uhr:

Gr. Spezialitäten Borftellung Conntag, nachmittags 4 Hhr : Extra-Boritellung

ju ermäßigten Breifen mit ungefürztem Programm. 6959

Hotel-Restaurant

Bahnhofstr. 16. Ecke Luisenstr. Gutes bürgerliches Familien-Restaurant.

Anerkannt vorzügliche Küche. Mässige Preise. Diners u. Soupers auch im Abonnement. Naturreine Weine. - - Gut gepflegte Biere. Tel 149 Bes.: Carl Koch. Nis Kleines Sälchen für Vereine und Gesellschaften. 6489

Ode Banggaffe und hintere Bleiche. Bergapie einen prima reinen Rheinganer Raturwein per 1/2 Lir. 50 und 70 Bf. - Borgugliche, gute und

billige Ruche. (Eigene Schlachterei). Bum frbl. Befuche lader boflichft ein

Der Befiter.

## Vorläutige Anzeige einer Holz-Versieigerung.

Ende Dicies Monate fommt eine größere Angabl Bichtenftangen aller Rlaffen und guter Qualitat im Diftrift Sajeritud II (an ber Blatter Chauffer) jur Ber-

Weben, den 7. Februar 1908.

Der Bürgermeifter.

## Rheinisch-Westf.

gandels- und Schreib-Lehranftalt Inhaber Emil Straus.

Institut 1. Hanges Bewährtestes



Tamenu Herren.

In Mur

38 Rheinstrasse 38,

Gde Morigfrage.

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel - Buchführung. Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben,

Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Nur erste Lehrkrüfte. Besondere Damen-Abteilungen,

Vormittag-,

Vachmittag-

Prospekte, Ausk infte atc. frei d. d. Direktion.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 11, bis 16. Februar. 1908. (Aenderungen vorbehalten Dienstag, den 11. Februar.
Abends 8 Uhr, im Abonnement, im kleinen Konzertsaale:

Musikalischer Abend.

Solisten: Frau Anna Quensel-Saal aus Weimar (Sopran), Herr Alfred Saal, Erster Violoncellist des Philharmonischen Orchesters in Dortmund.

Am Klavier: Herr Ugo Afferni, stildtischer Kurkapelimeister. PROGRAMM:

1. Violoncello-Vortrag mit Klavierbegleitung: Variations symphoniques von Boëlmann (Herr Saal) — 2. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Schau her von E. W. Degner b) Heimkehr von E. Strauss c) Rosenzeit von Georg Schumann (Fran Quensel-Saal), — 3. Violoncello-Vorträge mit Klavierbegleitung: a) Cantabile von Cui b) Mennett von Rücker e) Schorzo von Goëns (Herr Saal) — 4. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Bergnacht b) Das kranke Kind von W. Berger e) Die verschwiegene Nachtigall von B. Stavenhagen d) Meisterstücke von R. Steiner (Fran Quensel-Saal).

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, berechtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pf. mit der Abonnements- oder Tageskarte (2 Mark). Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptportal links, zu lösen.

Am 25 Todestage Richard Wagners (gest 13, Feb uar 1883): Donnerstag, den 13, Februar.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im gros-en Konzertsaale: Richard Wagner-Gedächtnisfeier.

Leitung: Herr Ugo Afferni, a adt Kurkapelimeister. Solist: Herr Kapelimeister Hermann Irmer (Violine). Orchester; Stadtisches Karorchester.

Freitag, den 14. Februar. Abenda 7% Uhr, im grossen Konzertsaale: XI. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister. Solistin: Frau Lilli Lehmann, Königsiche Kammersängerin aus

Berlin (Sopran). Orchester: Städtisches Kurorchester, PROGRAMM:

1. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Scrail" von W. A. Mozart. — 2. Aria der Constanze aus der Oper "Die Entstatze aus der Oper "Die Entstanze aus der Oper "Die En Schubert (Fran Lehmann) — 5. Vorspiel zum II. Akt aus der Oper "Gwendoline" von E. Chabrier. — 6. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Heimwelt b) H rr, was trägt der Boden hier? c) Weyln's Gesang von Hugo Wof d) Heimkehr e) Morgen f) Ständehen von Richard Strauss (Fran Lehmann). — 7. Corillon aus der Sulte Nr. 1 von G. Bizet.

Ende gegen 9 45 Uhr.

Ende gegen 9 45 Uhr.

Eintrittspreise:
Logensitz 5 Mark, I Parkett 1-12 Reihe 4 Mark, I Parkett 13-26, Reihe 3 Mark 50 Pfg., II Parkett 3 Mark, Ranggalerie 3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2 Mark 50 Pfg.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von 6,30 Uhr werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Zykluskonzert-Karten reserviert. Eingang für Abonnenten u Tageskarten I haber zu den übrigen Baumen (zu welchen während dieser Zeit auch Zyklus-Konzert-Karten berechtigen) von der Gertenterrasse. Karten berechtigen) von der Gartenferrasse.

Samstag, den 14. Februar. Ab 8,80 Uhr abends in samtlichen Salen:

IV. Grosser Maskenball.

Karnevalistische Dekoration der Wandelhalle: A. Weber & Co., Königl. Hofliefanten, Kunst- u. Handelsgärtner, dahier

Oeffining der Fest und Ball-Räume: 71/2 Uhr.

Zwei Bill O chester.

Anzug: Masken-Kostiin oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreise:

Vorzugskatten für Absurgaten.

Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag nschmittag 5 Uhr gegen Abstempslung der Kushauskarten zu lösen — 2 M., für Nichtabonnenten: 4 Mark (im übrigen gleich-

berechtigt mit der Tageskarte.)

Kartenverkauf an der Tageskasse.

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Die Wandelhall, sowie der groze und kleine Konzertsza-bleiben, der Bali-Vorbereitungen wegen, am Tage geschlossen Ab 7.30 Uhr Eingang zu den Lesesäler, dem Muschels, Spiel und Konversationssale bis 7.30 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale, dans von der Gartenterrasse.

Sonntag, den 16. Februar.

Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nicht-

abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der

Restaurationselle) stets strengstene verboten.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Emferftrage 40

Emjeritrage 40.

Zaglich bas jo beliebte

2 grosse Vorstellungen!

Radmittags 4 Ilhr u. abende s Ilhr. In beiben Borftellungen:





Tannueftrafe 1. Berliner Bof. (chem. Biltor'iche Aunftausfiellung).

## Modernstes, vornehmstes Etablissement

Spielzeit:

Wochentags: 4-10 Uhr nachmittags. Sonntags: 3—11 Uhr nachmittags

Jeden Mittwod Brogramm Bedfel. Programm vom 5. bis 11. Februar 1908. 1. Abteilung:

1. Homophon-Bortrag, 2. Wafferiport in der Ausstellung in London (afmall), 3. phlegmatischer herr (humoriftisch). 4. "Im tiefen Keller" gejungen vom Hof-Opernjänger Rebe (Tonbild). 2. Abteilung:

5. Somophon-Bortrag, 6. Stapellauf ber "Roma" in Anwejenheit bes Ronigs von Stalien (aftueil).

Gin nichtswürdiger Studentenstreich (humoristisch). Der Wunderspiegel (prachtvoll kolor. Fantasie). "Die 4 Jahresjeiten der Liebe" aus der Operette "Die Herren von Marim", gefungen von Emil Justis vom Metropol-Theater Berlin. (Tonbild).

3. Abteilung:

Herenng.
Der Bör als Ringtämpfer (fensationell).
Die Ebampagnerstache (humoristisch).
Der Kinematograph im Theater (hochinteressant).
Der kinematograph im Theater (hochinteressant).
Der kleine Chemiker (humoristisch).
Der kleine Chemiker (humoristisch).
"Sandy", Tängerin der Garlands-Regertruppe im Birkus Buich, Berlin (Tonbild).

Mis Ginlagen:

Carujo's Glangpartien und Die ichonften Melodien que "Gin Balgertraum".

Menderungen im Programm vorbebalten. Jeder Befucher ficht das gange Programm.

Breife ber Blase:

Gr	wachfene:	. Militär	und Rinder :
loge -	9Rt. 2	Loge	90f. 1.20
Blat	, 1.50	1. Play	,80
	, 1-	Loge 1. Play 2. "	,60
A RELIES	,50	3. "	,30

## RESIDENZ-THEATER.

ber farede Aniding 49. Direftion: De phil. 3. Mart.

Conntag, den 9. Februar 1908.

Dubenbfarten und Gin'gigerforten gultig gegen Radjablung an Pogt und 1. Sperrfin 1 Mart 2. Sperrfin 50 Big. Bal'on 25 B'g 2. (vorleties) Gaftipiel Max Hofpauer, Ronigl. Banr. hoffdaupieler.

Mathias Gollinger.

Buffpiel in 4 Aufgügen con Decar Bumenthal and Mar Bernftein. Spielleitung: Ernt Bertram.

Clara Rraufe

Beriba Blanden Rubolf Bartaf

Gife Noorman

Theo Tachaner

Friedrich De ener

Mibert obler

Grorg Ruder

Rofel van Born

Mathias Golimper Beronita, feine Frau Therefe, feine Tochter Rober Rruger, Bammeifter hedmig, jeine Schwefter Karl Aruger, Renter Briebrich Blibem Binternit, Affeffor pon Ramberg, Rommerzienrat Carbinian, Sourfnecht ( bei Gollinger Mall, Dienftmadben ( Jolet, Diener

Arthur Mhobe Die Banblung fpielt tei s in Manden, teils in Berlin. \* . " Mathias Gollinger: Dar Sofpaner als Gaft. Raffendfinung 6,30 Uhr End: 9.30 Utr. Anjang 7 Uhr

Countag nachmittag 3.30 Uhr bei halben Preifen, Die Welt ohne Manner.

Schwant in 3 M ten bon Alexander Engel und Julius Sorft.

Montag, ben 10. Februar. Bunfppertarten galti :

Staatsanwalt Allegander,

Schaufpiel in 4 Aufgugen von Car: Schuler Spieleitung: G. Ruder Dr. Deinrich Alexander, Erfter Stuatsanwalt R. Mitter-Schon u Er. Otto Alexander, fein Coon Albert Abhler Brorg Ruder Wehner, Gerichterat Dr. Bebling, Affeffor Ernt Bertram Dr. Schneller, Rentsanwalt Clara Aranie Fran 2Bilb Sans Bilbelmir Rafpar Wilb Margot Bifdaff Bieberh Beffe Mirgel Schmibt Bertha Blanten Sari Feiftmantel Wenberot, Gerichtsbiener Gerbard Galdia Gis Poligei-Rommiffar Arthur Mhobe Ein Gefangenemmarter Wi in Schafe: Ort ber Sanblung : Das Dienftzimmer & eranbers.

Raffenoffnung 6.30 Ubr. An'ang 7 Ubr. Enbe nach 9 Her.

Rirchliche Anzeigen. Satholiiche Sirche.

Pfarrtirde gem bi. Bonifatint, 5. Sonntog nach E.idjeitung bes herrit. — 9. Februar 1908. St. Meffen: 6, 7 Militargottesbienft (hl. Meffe mit Predigt) 8, Kindergottesbient (Mint) 9, Sochamt mit Predigt 10, lebte bi. Meffe (mit Bredigt) 11.25 Ubr. Radm. 2.15 Ubr Chriftenlibre mit Anbacht,

Un den Bochentagen find bir bl. Meffen um 6.80, 7.15, 7.45 und 9.30 (7.45) Ubr ift Schulmeffe.

Samstag 4 Ubr Galve. Beimtgelegenheit: Samstag nachm, 4-7, und nach 8, fowie am

Conningmorgen bon 6 ligr an. Maria. Dilf. Rird c. Frühnteffe und Gelegenheit jur Beichte 8,30 Uhr, zweite ht. Deffe &, Rinbergottesbienft (bl. Meffe mit Brebigt) 9, Dochamt mit Predigt

Padem, 2.15 Ubr Chriftenlebre mit Anbacht. An ben Bochentagen find Die bi, Deffen um 6.45, 7.45 und 9,15 Uhr.

7.45 Uhr find Schulmeffen. Dianstag 7.3. Uhr ift ein Ant gu Goren unferer lieben Brau bon Bourbes, abends 6 Uhr ift geftiftete Mutter- Gottes Anbachl mit

Sambrag nachm. 4 Uhr Saire, Belegenheit gur Beicht ift Cambiag nadmittag 4-7 und nach 8 Ubr. BBaifenbaustapelle, Platterfrege 5. Donnerdtag frub 6.45 Uhr

## WALHALLA-THEATER.

Gaftipert des Metropol-Enjentbies

Countag: Reine Borftellung.

Montag, den 10. Februar.

Der Fehltritt einer Fran.

Berliner Gittenbild in 3 Aften bon Andolf Schwarg, Borber: Ein Modell. Burleste in 1 Mit von G. Bribens,

Montag, den 10 Februar, abends 8 Uhr, im Roment, fanle ber "Loge Plato", Friedrichftrofte 27:

des Königl. Rammermufiters herrn Gruft Lindner vom Königt. Theater (Bioline), nuter gutiger Mitmirfung des Königl. Overn-fangers herrn G. Braun (Bag) und des Kapellmeifters bereit 21. Rother vom Königl. Theater (Klavier).

Programm:

1. Biolin: Kongret in D-dur . . . . . . Ifchaifowsty. Allegro moderato Canzonetta Sinal: Allegro vivacissimo

Berr Lindner. 2. Lieder; a) Auf dem Kirchhoff . . 3. Brahms. b) Berrat

herr Braun. B. Ciciliano a. b. G moli Sonate für . G. Badi.

4. Der Rod. Ballabe . . . . Loive. Gerr Braun.

b. Degentange für Bioline . R. Paganini. Bert Lindner.

Rarten im Borverfauf ju 3 und 2 Mt. find gu haben in ben Dufitalenbandlungen ber herren Chellenberg, Große Burgfrage und 2001f, Wilhelmiftrage 12. Un der Raffe 4 u. 3 Dit. 66in

## Restauration zur Tentonia,

Großes Preis-Regeln am Countag, den 9. Februar dis einscht. Countag 28. Februar, an Wochentagen von morgens 10 Uhr dis abends 9 Uhr, an Countagen von morgens 11 Uhr dis abends 12 Uhr.

Breife!

1. Breis: '1 fettes Schwein oder 100 M. bar. 2 Breis 1 gold. Serrenubr mit Sprungdedel. 3. Preis: 1 gold. Tamenubr. 4. Breis: 1 filb. Herrenubr. 5. Breis: 1 filb. Herrenubr. 6. Breis: 1 filb. Herrenubr. 6. Breis: 1 Spazierftod mit Silbergriff. Einjan 30 Pf. Geworfen werden 3 Rugel auf volle neun. Irdesmal aufienen, An diefem Breisfegeln fann sich jeder Regelfreund beteiligen. Es ladet freundlichst ein Andr. Reftler, Restaurateur, Bleichstr. 14.



Schlangenbad Rheingauer-Hot Sonntag ben Edylachtfeft 9. Februar : mit Mufit und Tang

cingclaben

Werte Freunde und Befannte find boflichft Sugo Rolb, früher Europaifcher Bof.

Tas Somitce.

Sonnenberg.

Der Radfahrer-Klud »Frohsinn« Sonnenberg vecanfialtet am Sountag, den 16. Arbr., im "Kaiferfaal" zu Sonnenberg einen Grossen Maskenball mit Preisverteilung.

(5 werto. Damenpreife, 4 werto. herrenpreife). Damenpreis 1 Toilettenfpiegel, 2. Damenpreis 1 Nähtisch mit Einlegen, 3. Damenpreis 1 Kuchenetagere mit 16 Dosen, 4. Damenpreis 1 Kuchenmibum mit Ständer, 5. Tamenpreis 1 KockenAlbum mit Ständer, 5. Tamenpreis 1 Kosfeservice.

1. Herrenpreis 1 Flux-Toilette, 2. Herrenpreis
1 Bogelfäsig mit Ständer u. Bogel, 3. Herrenpreis
1 Bier-Scrvice, 4. Herrenpreis 5 Kl. Seft (Gruppenpreis). — Kassenstinung 7.11 Uhr. — Ginzug des
närrischen Komitees 8.11 Uhr.

Gintritspreise: Mitglieder 30 Pfg., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg., Richtmitglieder Massen, herren Mt. 1.—, Damen 50 Pfg., Richtmitglieder (Richtmassen) herren Mt. 1.—, eine Dame frei jede weitere Dame 50. — Die Breise find bei hen. Borfigenben 29ith. Bintermeter, Talftr. 22, ausgestellt. Breismasten muffen fpateftens um 19 uhr anweiend fein.

fostnoth-Dienstog: Grosser Volksmaskenball. Gintritt à Berion 20 Pig.

Mm 10. Februar D. 36 vormittags 11 Mhr. follen auf hiefigem Guterichuppen

etwa 67 Liter Wein ohne Fag meifibietend gegen Bargablung verfanft werben.

(Fa labet freundl. ein

Wiesbaden, den 8. Gebruar 1908. Güterabfertigung Gub.

Freihändiger Nutholzverkauf. Mus hiefigem Balbbiftrift Botafdhag (1/2 Stunde von Riederfeelbach entfernt) find freihandig im ganzen 311. verkaufen an Rottannen Stangen: 3860 1V. Rlaffe, 6095 V. Klaffe, 7650 VI Klaffe.

Angebote find bis jum 19. d. Die bei uns cingu reichen Forfter du Bosque ju Engenhahn zeigt bas ball

auf Berlangen por. 3bitein, ben 6. Februar 1908.

> Mehtung! Junges Pferdefleisch. nur afferbefte Qualitat per Bfb. 20

Sadfleifd 25 Bf., Gleifdwurft 80 Bf-Roffdladterei Biebrich Franz Stamm,

Der Magistrat

Glifabetenftrage 13, nabe am Rhein. Burftfabrit mit elettrijdem Betrieb.

### Berliner Brief.

Bon M. Silbins.

wie eine Bombe. — Die gestörte Saison. — Hoftrauer. — Bluf große Balle auf einmal. — Alvarez. — Siegfried Wagent. — Giner so, ber andere so. — Krankenhaus-Konzerte. — net. Bandwirte kommen. — "Sie haben nischt!" — Ober boch?

Die Landwirte sommen. — "Sie haben nischt!" — Ober boch? UR. "Die Revolverschüsse ber Lissabener Königsmörber haben wie Bomben in das Gesellschaftsteben der Leidenz eingeschlagen." Diesen sein konstruierten Sah las ich dieser Tage in einer keinen Berliner Zeitung. Ich mußte eine Weile studieren, denn ich wußte nicht recht, was der fühne Sahbildner meinte. Meinte er Lissaben der Berlin mit der Residenz? Er meinte Berlin, ich wertte es alsbald; denn er sprach von der Berschiedung, des großen Hosvalles. Mis ich weiter sorsche, mußte ich den Kollegen den der Feder recht geben. Ja, die Lissabener Affäre hat hier wie eine Bombe eingeschlagen. Das beift, sie hat lähmend auf das in höchster Blüte stehende geben der Satson eingewirft, natürlich soweit die sogeheißt, sie hat lähmend auf das in höchster Blüte siehende geben der Saison eingewirft, natürlich soweit die soge-nannten Hoftreise und die mit diesen in Berbindung sebenden in Betracht tommen. Die großen Geschäfte lagen ganz schrecklich über die Heinen und die großen Hof-über Berlin verhängt ist; die kleinen und die großen Hof-balle verschoben und ausgehoben, und die vielen Bergnü-gungen, die in Kreisen der Hofgesellschaft sonst abge-halten worden wären, auß äußerzie reduziert. Die großen Geschäfte, soweit sie dei Kostüm-Lieferungen in Betracht fommen, klagen sehr. Auch die Hotels klagen. Hunderte von Frenden haben in den Hotels ihre auf Wochen binaus selftäfte, soweit sie bei Kostim-Lieferungen in Betracht sommen, klagen sehr. Auch die Hotels klagen. Hunderte von Fremben baben in den Hotels ihre auf Wochen hinaus bestellten Zimmer abbestellt. Das alles wirft auf die kestellten Zimmer, den ein paar wenige sinde kon die socialischen Frankrich mit Ausnahmen; denn ein paar wenige sind, die trohdem glänzende Geschäfte machen. Mies andere, was vorher gelagt, natürlich ebensalls mit Ausnahmen, denn wenn ich sür den Jedruar die ossische kannen, denn wenn ich sür den Jedruar die ossische kannen, dereins nachsebe, so sehe ich nicht Mangel, sonsaltige Berlins nachsebe, so sehe ich nicht Mangel, sonsaltige bein und Genossenschaft. Das ist so die Liste der geöberen und wichtigeren Ballereignisse. Ich die ber geöberen und wichtigeren Ballereignisse. Ich habe dabei geöberen und wichtigeren Ballereignisse. Ich habe dabei deits Weranshaltungen nicht mitgezählt. Man wird zugeben, daß bei dieser Darlegung der Saison-Bergnügungen von einem Lissadoner Einstuß nicht viel zu merken sen von einem Lissadoner Einstuß nicht viel zu merken sen von einem Lissadoner Einstuß nicht viel zu merken sen von einem Lissadoner Einstuß nicht viel zu merken sen von einem Lissadoner Einstuß nicht viel zu merken sen von einem Lissadoner Einstuß nicht viel zu merken sen von einem Lissadoner Einstuß nicht viel zu merken sen von einem Lissadoner Einstuß nicht viel zu merken sen von einem Lissadoner Einstußen der Saison-Kreignissen den ken zu der Saison-Kreignissen den Kreigeleiten. Dier der Erder des sich in der Konsischen Sagners, geschen der Kreigeleiten Egebentenor in Monte Garlo, wohin er sters einen klänigen Sangesort du d "Das Phanomenaste, was man je gebort, ber andere Kri-iffer schreibt: "Borbei, alles vorbei, mein lieber Alvarez!" Und gestern fibe ich in einem Beinhause mit einem be-fannten Bariete Direttor und einem ebenso befannten Theater-Habitus zusammen und hörte von Nr. 1: "Ja, wer fann zweiseln, daß Alvarez noch bedeutender ist als Caruso und Bonci!" Bon Nr. 2 aber hörte ich: "Raum glaublich, was sie da aus Alvarez machen wollen! Ein ausgesungener Heldentenor!" Also, was soll man da über Alvarez denten? Ich dente, er allein hat richtig geurteilt, denn er dat ein total guspersauses Saus erzielt und benn er hat ein total ausverlauftes Saus erzielt und 5000 - verbient. Die Urteile über Siegfried Bagner find nicht so verschieben; sie find alle nicht überschwänglich, sie find fill und ruhig und konftatieren in Siegfried einen ind fill und ruhig und tonstatieren in Siegfried einen sehr befähigten Komponisten, der die Größe seines Baters ellerdings nie erreichen wird. Aber auch Siegfried hatte ein gerammelt volles Haus — eine ausverkauste Philbarmonie, und das will was sagen! Da ich hier gerade dei den Konzerten bin, will ich ein Wörtlein von ganz merkwürdigen Konzerten berichten, die sich jeht in Berlin einbürgern sollen. Es handelt sich um Krantenhaus-Konzerte. Das klingt zunächst gar nicht nett, gewinnt aber ungemein, wenn man näher zusieht. Und sie ist eine hinmlische Gabe. Musit erhebt, Musit tröstet, Musit macht bossmagsfroh. Ich könnte von der Musit noch viele solche voerischen Eigenschaften berzählen. Was ich gesagt habe, genligt aber, um zu verstehen, daß Krantenhaus-Konzerte wie sie sest in Berlin eingeführt werden sollen, eine nachwie fie jest in Berlin eingeführt werben follen, eine nach-ahmenswerte Einrichtung find. Diese Konzerte find für Krante, die nicht unter ber Bucht von Schmerzen gu leiben Kranse, die nicht unter der Wucht von Schmerzen zu seiben und die nicht von ihren Nerven geguält werden. Zedes Kransenhaus hat kleinere oder größere Säle, in denen lich ein bescheidenes Konzert wohl beranstalten ließe. Also, ihr Wohltäter der Menschheit, gebt euren Kransen auch Balsam fürs Herz und gute Musik, soweit die Umstände es gestatten. Rach diesem kleinen musikalischen Seitensprung komme ich wieder zu den Geschehnissen der Zaison. Diese wird nämlich troß der Hostamer in kurzer Zeit wieder einen kräftigen Anstoh erhalten. Die große Landwirtschaftswoche, wie sie jedes Jahr in Berlin abgehalten wird, jst bereits in Borbereitung und soll am 17. Zebruar wirb, ift bereits in Borbereitung und foll am 17. gebruar beginnen. Man erwartet einen getvaltigen Ansturm ber sogenannten Agrarier aus allen Orten. Erntezeit im Binter! Ich meine Ernte sür Hunderte von Unternehmern, denn die Agrarier lassen etwas draufgehen. Bielleicht sagt auch auf sie der konservative Abgeordnete von Oldenburg, der bei den süngsten Militärdebatten einen Strauß mit Bebel batte, "sie haben nischt!" Da wird er sich aber häten. Die konservativen Barteisreunde, soweit sie nicht selber Die tonservativen Parteifreunde, soweit fie nicht felber Agrarier im vollsten Sinne bes Wortes find, laffen die Agrarier im vollsten Sinne des Wortes sind, lassen die Agrarier es selbst sagen und stimmen nur wohlmeinend und dieschierbast zu. Und alle, die die Antunst der Landwirte in Berlin mit Schnsucht erwarten, werden sich hüten, es auszusprechen: "Sie haben nischt!" Im Gegenteil, sie wissen alle, daß sie was haben und richten ihre Haltung danach ein. Wie sollte man im Cass Riche nichts haben, das daßt gar nicht zum Ramen, und so sind noch viele Stätten des Bergnügens, sür die sast geber einen blauen Lappen übrig hat. Sie haben alle eiwas und haben, wenn sie Berlin wieder verlassen, von ihrem Berliner Ausenthalt auch etwas gehabt. min etwas gehabt.

### Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgeteilt von der DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden

Wilhelmstrasse 10a

	vom 8. Februar 1908.	
	vom 8 Feb	FHAT 1908,
the state of the s	Frankf Borse	Berl Borse
and the second s	SERVICE SPECIAL PROPERTY.	235.75
Deutsche Bank	236.—	174.90
Deutsche Bank Diskonto-Kommandit	175	
Change they bearing a common a common and a	138,75	138.75
Schaaffhausen'scher Bankver.	- 135 5C cm.	185.40
Denantinumen sener perseases	128.25 ca-	126.50
Darmet. Bank	117.40 ca	117.25
Nationalbank f. D. Oesterreich, Credit		203,80
Ossterreich, Credit	204.20	200,00
Baltimore	83.75	83,80
ACCOUNTS TO THE PARTY OF THE PA		147.90
Canada . Lombarden .	26.25	
Lombarden	105,80	105.90 -
Troining anoline		
Paketfahrt	118.—	
Laura	918	917.30
Dortmunder Union	-,-	58.25
	199.50	198.25
Bochamer		174.80
Phonix	The state of the s	184.80
Gelsenkirchener	185.—	200
Harpener	199,90	200
	married branches	Andrew States
COLUMN TO SERVICE AND REAL PROPERTY.	AND STREET	property of

Tendenz: schwach. Privatdiskont : 45'4

### Kassa-Kurse der Berliner Börse.

	vom 8. Febr. 05
Chem. Werke Albert	3+8,-
Allgemeins Elektr. Gesellschaft	200
Lahmeyer	121.70
Rheinstahl	167.60
Rheinmetall Vorz	206,50
Eschweiler	198.60
Bochumer	174.90
Phonix	200.20
Harpener	185.20
Gelsenkirchener	116.90
Hansa	
LIMBON	

Leere herrichaftl. 2Bobnung von 6-8 Raumen oder fleine Billa m. ich. Gart, jum 15. Mars ober 1. April auf langere Jahre su micten gefucht. Gefl. Off, unt. R. 170 an bie

Erp. d. 281. Geräumige

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör jum 15. gejucht. Off, sub E. 6944 an die Exp. diejes Blattes.

Bellmundfir. 33, find 2 gim, u. Ruche im Dachstod 3u

Philippsbergftr. 51, 1. St., eine icone 3.3immer:Wohn, jof. ob. 1. April zu vm. Rab., Nr. 53, Schägler, 6840 Bimmer ju verm. 6452 Roberallee 4, erbalten reinliche

Arbeiter Roft u. Logie, pro Woche 10 M. 6953 19,. Baderei, eine Portitr. beigbare Manfarde zu verm. Preis 7 W. 6937 Dellmundfir. 27, beigb. Mant.

fofoit ju perm. Sellmundftr. 27, Dani. Bohn. 1 Stm., R. u. R. a. April 311

Rirdgaffe 49, 3. Ct. r. einf. mabliertes Sim. ju pm. 6961 Bionfirage 17, mobi. Mani.s Simmer mit 2-fchläfigem Bett. billig ju vermieten.

Raberes 1. Stod. Bellmundfir. 38, part. ift Bimmer u. Ruche ju om. 6916 Dermannftr, 28, Sth. 2, Et. leeres Bimmer ju vermieten, fepr. Gingang. 6905

Für febr gewinnl. Geichafts: untern., Fabrifat-, Großen. Detail geichaft am Blage, wird jur Bergrößerung bes Betriebs filler Teilhaber gefucht m. 15-20 000 werben. Rififo ausgeichloffen. Off. unter S. 6909 an Die Grv. b. Bl.

2. Arbeiterin

jum balbigen Gintritt gefucht

Ch. Hemmer.

Wagnerlebriing gejucht au Oftern ober fofort 698 2Bagnerei Maermann, Belenenftrage 12.

7000 Mart auf Sppothef geg. 70 Proz. der Tare auf Säufer u. Land gef. Offerten unter P. 6913 an die Exped. d. Bl. 6913

Hea. neue Preismaske (Beppelin Luftidiff 9 DR., Ren-jahr 6 DR.) und and. Koftume billig zu verleihen 68 Frankenftr. 13, Stb. L. l.

gandwagen pu faufen gesucht. 6981 Otto, seirchgasse 8, Iel. 3929 **Dung** von 3—4 Pierden gei. Gneisenaufer. 14, Oth v. 6896

1 Brodhano Ronverfations Brebm's Tierleben, beibe wie neu,

preiswert ju verfaufen Dotheimerstraße 78, p. 2 ellerne Palentpflüge

gnt erb. gang billig gu vert. 6948 Connenberg, Rambader ftraße 17.

Wo kaufen wir Möbel? Wenn Gie billig faufen wollen, geben Gie Bismardring 1. Gig. Wertstätten, Bleferung frei, Früber Porfftrage 4 6140

Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Dachricht, bag unfer lieber guter Bater, Comiegervater und Grofivater

Berr Peter Mener,

nach furgem, fcmerem Leiden im 68. Lebensjahre fanft entichlafen ift.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, ben 10. Februar, nachmitt ags 31, Uhr, vom Sterbehaufe Eltvillerftr. 3, aus ftatt.

Biesbaden, den 8. Februar 1908.

## Krieger- und 🔪 Militär-Verein

Gegr. 1879.

Wir erfüllen hiermit die traurige Bflicht, Die Mitglieder bon bem Ableben unferes Rameraben, herrn

## Peter Pfrang

in Renntnis gut fetgen.

Die Beerdigung findet am Conntag, den 9. b. Die., burm. 11 Uhr, von der Leichenhalle

Der Berein tritt im Bereinstofal Weftenbhof um 10.15 Uhr an.

Um gahlreiche Beteiligung bitter Der Borftand.

Telefon 629. Stiß Jung, 629. Grabfieim Gefchäft, Stein u. itohauerei, birett Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Giden". Größte Auswahl in Grabdenkmölern "Ger Form Figuren aus Marmor u. Bronze.

Miden Urnen. Renovationen tc.

Gegrandet 1865. Beerbigunge-Muftalten Telephon 265.

"Friede" un "Pietät" Firma Albolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten Boly und Metallfärgen gu reellen Preifen.

Eigene Leichenwagen und Mrangwagen.

Bieferant bes Bereins für Weuerbeftattung. Bieferant bes Beamtenvereine.

## Sarg-Magazin.

Wilhelm Daner, Wellrigftrage 9. Biffige Breife. 6304 Großes Lager.

Das ausserhalb des Geschäftshauses innegehabte Lager Taunusstrasse 43 muss ich bis zum 15. Februar räumen. Die dortstehenden Möbel:

sowie Einzelmöbel

verkaufe deshalb Zu und unter Einkaufspreisen.

## Möbelhaus Gust. Schupp Nachs. Fritz Mahr

Wiesbaden. Tanusstrasse 39. Telephon 151.

Um Irrtumern vorzubeugen, bemerke ich, dass die Geschäf s-Lokalitäten Taunusstrasse 39 nach wie vor bestehen bleiben.

Brennholz & Bentner 1,30 mer. Anzündeholz frin gefpalten, à Str. 2.20 Mr. frei ins Daus, 9368 Ottmar Kissling,



57 Tr. 488.

Silfe" 5. Binfiedung, Timermann, Damburg, Gidie

Buley

non

## Nöbel auf Kredit!

zunebenstehenden konkurrenzlosgünstigen Bedingungen kann einzig und allein nur das grosse und alter , Kredithaus

Wiesbaden, 33 Friedrichstrasse 33

Kredil nadı auswärts. — Lieferung franko.

Anzahlung

- 1 Bettstelle
- 1 Tisch
- 2 Stühle 1 Spiegel

- Anzahlung 1 Bettstelle m. Mstrátze Kleiderschrank
- Küchenschrank
- 1 Tisch
- 1 Spiegel
- 4 Stuble

Die Höhe der Rateuzahlungen bestimmt der Käufer.

- Anzahlung 1 Bettstelle m. Matratze und Keil
- 1 Kleiderschrank
- 1 Sofatisch 4 Rohrlehnstühle
- 1 Teppich 2 Bilder
- 1 Spiegel
- 1 Küchenschrank
- 1 Küchentisch

Pur 18 M Anzahl, 3 M. Für 25 M. Anzahl 5 M. Für 30 M. Anzahl. 8 M

Für 40 M. Anzahl. 10M. Damen-Konfektion

Pelze

iu grösster Aus-

Jeder Käufer erhält ein hübsches Aufstellbild gratis.

## Restaurant Mintter Engel

Täglich frische Hummern, Austern und Caviar.

Inventur-Raumunge-Bertauf! Maraboul u. Federboas. Faniasie- u. Strauffiedern, Rallblumen

ju bedeutend ermäßigten Breifen.

Stranfifebern-Manufaftur

Friedrichftrage 29,

2. Stod. Bitte genau auf Firma gu

Anerfannt edmanu. Meparatur Wertfitatte. billig. Ole. in Uhren, Gold. Cilbermaren u. optifche Artifeln

Trauringe werten nach Dag angeferrigt. Paul Jäntsch. 3 Manibrunnenftrage 3

Aleineres Baus, immitten der Ctadt, große Bertft., u. 2 Bobnung., zu verf. Anfragen u. St. 6083 an die Exped. d. Bl. 6084

400 - Rir. In Bollmild fofort abjugeben. Off. unter L. 6750 an bie Erpeb d. Bl. erbeien. 6751 Geld Darleben, Raten, Rudgabl., Gelbitg., Diegner, Berlin 112, Belle-Billianceft. 71 (Rild, porto. 79/156

Unter dem Pretektorate ihrer Majusta der Kalserin, Königin Lungenheilstätten-Vereins

Ziehung am 6. März 1908 787 mit 90 % garant Gow von N

Ports und Liste 30 Pr empfiehlt auch gegen Nachnahme

Carl Heintze, Borlin W., Unter den Linden 3

Wohlfahrtslose A 3,30, Porto und Liste 30 Pf. ext

## Zweigstelle

"Wiesbadener General-Anzeiger".

Um den im Westend wohnenden Auftraggebern des "Wiesbadener General-Anzeiger" die Möglichkeit zu bieten, Anzeigen und Drucksachen in der Nahe der Wohnung aufzugeben, haben wir mit dem heutigen Tage

## Bismarckring 21

eine Zweigstelle des "Wiesbadener General-Anzeiger"

errichtet, deren Benutzung wir unseren verehrten Freunden bestens empfehlen.

In dieser Zweigstelle werden Inserafe zum gleichen Zeilenpreis mit denselben Rabattsätzen wie in unserer gleichzeitig bedeutend vergrösserten Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstrasse 8 entgegengenommen. Auch nimmt die Zweigstelle

## Aufträge auf Drucksachen

für den privaten und geschäftlichen Bedarf

zu billigsten Preisen entgegen

Durch regelmässigen Botendienst werden die in der Zweigstelle Bismarckring 21 aufgegebenen Anzeigen der Druckerei schnellstens zugeführt, wodurch das Erscheinen ebenso pünktlich als bei Aufgabe in der Hauptgeschäftsstelle gewährleistet wird.

Wir empfehlen den Anzeigenteil unseres Blattes, welcher sich einer stetig steigenden Inanspruchnahme zu erfreuen hat, und aussergewöhnlich günstige Erfolge für die Inserenten erzielte, zur weiteren regen Benutzung.

> Verlag und Expedition des "Wiesbadener General-Anzeiger" Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telephon 199.

Gie fparen Geld, menn. Gie 3bre barmonitas con ber preisgefronten Mufifine ftrumentenfabrif

### Ernst Hess. Rlingenthal i. S.



begieben. Direfte und porteilhaftefte Bejugoquelle für Dufifinftrumente aller Art. Rongert - Zugbarmonie fas 2, 3, 4, 6, 8-corig. 1, 2, 3reibig, Spezialität: Chromatifch geftimmte Wiener Sarmonifas. Reuefter Ratalog mit jeberm. umfouft. Heberzeugen Gie fich. meine Sarmonifas die anerfannt folideft ge-baut und preismerteften Wenn anderweit billiger angeboten, fo gefdicht bice auf Roften Der Qualitat.

## Gries

(vorzügl. Berde und Ofenbrand) Reitgries h Str. 1,15 Mf Magergries -70 liefert gegen Bargabiung frei ms Saus, jolange ber Borrat reicht. Kohlen-Konsum "Glück auf", 21m Romertor 2, 1013

Bei Ctorungen,

Stodungen ber Blutgirfulation Wirfiamfeit echte Menftruationstropfen

Bu baben in allen Drogerien und Apothefen.

Baupt-Riederlage: 6. Robler-Mauritiusfrage 3.

u. Sautleiben, alte Galle, beh. mit bestem Erfolge. Rein Queds filber. Diefr. Beb.

Robert Dressler. Buftitut für Raturbeilmetbobe Raifer-Friedrich-Ring 4, 10-12

Privat - Mittags - und Abendtisch

non 60 Big, an mit Kaffee 6718 Mauergaffe 8, 1, St. t.

Defen u. Berde merben andichnit ir rebat gt. Riegling.

Miehlftr, 2 36

Ein

(0)

57

### \* Todeserflarung. Der Laubmann Beinrich Lubwig Jager von Anspach im Taunus bat beantrogt, feinen Bruber, ben berichollenen Strumpfweber Beter 3 a ger, gulebt wohnbaft in Anspach, für tot ju erflaren. Der genannte Beiicollene wird auigeforbert, fich fpateftens in bem auf ben 15. Wei 1908, vormittags 10 Uhr, bor bem Gericht in Ufingen anberaumten Aufgebotstermine ju melben, wibrigenfalls bie TodeBerflarung erfolgen mirb .- Der Landmann Johann Bill von Lindenholzbaufen hat beantragt, den verschollenen Bbil. Bott cher, geboren am 18. August 1848, julest wohnbaft ge-wesen gu Lindenholzbaufen bei Limburg für tot gu erflaren. Der bezeichnete Berichollene wird aufgeforbert, fich fpateftens in bem auf ben 16. September 1908, 10 11hr borm., bor bem Gericht gu Limburg anberaumten Aufgebotstermine au melben, wibrigenfalls bie Tobeserflarung erfolgen wirb.

\* Das 2. Raffauifche Infanterie-Regiment Rr. 88 begeht am 13. August 1908 in Mains bie hundertste Wiebertehr feines Stiftungstages. Alle ebemaligen aftiven und Referve-Offigiere, Sanitatsoffigiere und Beamten bes Infanterieregiments 88 fo-wie bes früheren Bergoglich Raffauifchen 2 Infanterieregimente, welche ber Boier betwohnen wollen, ebenjo alle biejenigen Unteroffiziere und Mannichaften bes Regiments, welche ihre Teilnohme noch nicht bereits auf anberem Wege angemelbet haben, werben erfucht, ihre Moreffen - nuter Angabe der Dienstget - balbmöglichft an bas Regiment, Mains, Dennerplos 4, einzusenben.

\* Bafangenlifte für Militaranwarter. In ber biefer Tage erichienenen Bafangenlifte Rr. 6 werben fofort verlangt bei ber Agl. Eifenbahnbireftion in Frankfurt a. M. 80 Anwarter für ben Bugbegleitungsbienft. Der Dienftort wirb bei bet Einberufung bestimmt. Gerner werben alsbalb verlangt: 20 Aumarter fur ben Bahnwarter- und Weichenstellerbienft bes Breugifden Stellenanteils. Auf 1. April 1908 fucht bicfelbe Gifenbahnbireftion 150 Anwarter fur ben Beichenftellerbienft und 12 Ctationsbiener (Babnhoisportier und Bahnfteigichaffner). Much bierbei wirb ber Dienftort bei ber Ginberufung bestimmt. - Bom Magiftrat ber Stadt Blesbaben werben gwei Dilfsfelbhuter verlangt.

Solaveriteigerungen.

Danborn, 10. Jebr. vorm. 101/2 Uhr im Gafthaus "Schupenbof": La. Comalbad, 10. Jebr. vorm. 10 Uhr, Diftrift "Rothelbad"; Dberlibbad, 10. Gebr. nachm, 1 Uhr Diftrift 8c an ber "Subnerftrage"; Sabn, 10. Gebr. vorm. 101/2 Uhr, Diftrift 2 und 3 Birgel und 9 Brucher; Ronigs. hofen, 10. und 11. Gebr. borm. 10 Ubr im Gemeinbewalb; Margheim, 10. Febr, borm. 10 Uhr, Diftrift 9c; Rup. pertebain, 10. gebr. borm. 10 Uhr, Diftrift Gichfopf; Dber wall menach, 10. Gebr, borm, 11 Uhr, Diftrilt "Balbdena" - "Struth" und "Gebrn"; Bambad, 11. Gebruar porm. 10 Uhr, Diftrift Sammerwolb; Beibenbach, 11. Febr. borm. 11 Uhr im Gem.Balb; Grebenroth, 11. Febr. vorm. 104 Ubr, Diftrift "Doaswieferberg" und "Ochfenfumpf"; Dbertiefenbach, 11. Jebr. vorm. 10 Ubr, Diftrift "Allm" und "Beslicherholy"; Retternichmalbod, 11 Bebr. borm, 10 Uhr, Diftrilt "hirjenpfab" an ber Subnerftrage; Ehrenbad, 12. Gebr, vorm. 10 Uhr, Diftritt "Cheib" - "Bugmantel" und "Bobl" (in ber Rabe ber Dubnerftraße); Diebermeilingen, 13. Jebr, vorm. 10 Uhr, Difiritt "Blott 4" und "Salgled"; Cb erforfterei Biesbaben, Donnerstag, 13. Febr. vorm. 10 Uhr, in ber Restautation Balb. bangden bei Biesbaben aus ben Diftritten 4 und 5, Steinbanjen: Eichen: 9 Stämme 4 und 5 RL mit 4 Bitm., 4 Rm. Sheit. Birfen: 1 Rm. Bollicheit. Buden; 418 Rm, Scheit und Senfippel, 4800 meift Plenterwellen. Das 1 Meter lange Solg und bas Buchenicheithols in ben Diftr. Rr. 353 bis 421 tommt nimt jum Bertauf. Aus Diftr. 13 Mullerswies, an ber Gifch. sucht: 565 Fichtenftangen 3 .- 6. RI, Riefern: 48 Rm. Scheit und Anuppel, 2500 Bellen. Giden: 1 Rm. Anuppel, Birten: 5 Rm. Scheit und Anitppel.

### Vereins- und andere kleine fladiriditen.

Sharrider Dannerdor. Der fo beliebte große Breis-Mastenball findet, wie alliabriich, am Jaftnacht. Camstag im fath. Gefellenhaus, Dopheimerftrage, fatt. Raberes

Die hiefige Gruppe bes Chriftlichen Gemerivereins ber Beimorbeiterinnen Deutschlands balt Monton, 10. Bebruar, abende 8 Uhr, Dramenftrage 53, ibre erfte Beneralberfammlung ab. Auch bie außerorbentlichen Mitglieber, bie an ber Arbeit und bem Bachstum bes Bereins naberen Unteil nehmen, find berglich willfommen.

Der Rinb Sumoriftita veranftaltet beute Conntag eine große fornevaliftifche Unterhaltung mit Tong im Conte ber Germania, Blatterftrage 128.

Der "Biesb. Athletenflub" balt am fommenden Sonntag fein biesjähriges Winterfest, berbunden mit Tang, Unterhaltung ufm., im Caale bes Gewerlichaftsbaufes ab, wesu alle Freunde bes Bereins freundlichft eingelaben finb.



M. R. Die Ausstellung fällt erft in bas folgende Jahr. Gie fonnen fich un herrn B. Plaum, Goetheftrage, menden.

Abonnent, Bleichftrage. Da biergu eine no-tarielle Bollmacht erforderlich ift, fo muffen Gie fich diefer-halb an einen Rotar wenden. Die Stempelgebuhren betragen 50 & bis 10 M und werden nach dem Wert des Gegenftandes berechnet. Bas Gie im Boraus erhalten ba-ben, fann Ihnen bei ber Teilung in Anrechnung gebracht werden, bat aber mit bem Berkauf nichts zu tun. Bei einer öffentlichen Berfteigerung tann feiner vorgezogen werden, und gu einem freihandigen Berfauf brauchen Gie Ihre Genehmigung nicht zu erteilen.

3. 92. 2256. Sierfur gibt es feine ftaatliche und auch feine private Schule. In verschiedenen Stadten find feitens ber Stadtverwaltungen Fortbildungsfurfe bierfür eingerichtet.

Steuern. Die jabrlichen Amortisationsraten, foweit dieselben 1 Prozent des Spoothekenkavitals und den Befamtbetrag von 600 M jahrlich nicht überfteigen, fonnen Gie bon Ihrem Ginfommen in Mbgug bringen. Bur die 4 Rinder unter 14 Jahren fonnen für jedes Rind 50 M au Ginfommen gefürzt werden; jedenfalls erfolgt die Berabfehung der Steuer um eine Stufe. Db bei den gwei Rinbern über 14 Johren ber Abzug gestattet ift, hangt bon beren Stellung und ben Gintommeneverhaltniffen derfelben ab. Wenn Diefelben nicht in Ihrem Gewerbebetrieb tatig und fein eigenes Gintommen von mehr als der Saltte des ortsüblichen Tagelobues nach ihrer Altereffaffe haben, jo ift für jedes Rind ebenfalls ein Abgug von 50 M geffeitet. In diefem Balle murde für 6 Rinber eine Ermägigung von wenigftens zwei Steuerftufen eintreten. Das Ginfommen Ihrer Frau gilt nicht als ein besonderes Ginfommen und muß baber Ihrem Einfommen jugegahlt werden; ebenfo muß bas Ginfommen Ihres alteren Cobnes Ihrem Ginfommen fo fange gugegablt werden, als Ihnen bieran die Rugniehung zusteht.

Bifbegierige Rheinlanderin. Rein; in Solland und Weft-

falen oft vorlommenb, aber fein Abel. I. Schechtftrafte 25. Beder'iches Konfervatorium in ber Schwalbacheritrage.

G. u. J. Pfusch, Rheinftrage 21. Photographie. Rantierifd vollenbete Austabrung, Dagige Breife.

### Geldidiffliches.

- Feuerverficherung. Die im Johre 1821 eröffnete & Ichaftsbereich sich auf bas Deutsche Reich und bie beile Schwig erftrecht, bat mit dem Johre 1907 bas siebenunde sigfte Babr ibrer gemeinnühigen Tatigfeit vollendet.

Om Johre 1907 waren für 6 504330 400 A largen Borjete mehr 169 321 100 Al Berfierungen in Kraft.

Die Bramieneinnabme betrug im Jahre 1907: 21 425 me Mart Igegen bas Borjabr mehr 567 834 A).

Ebn ber Brammeneinnahme wird in jedem Jabre berien Betrag, der nicht jur Begabiung ber Schaben und Berbei. ungstoften fowie für die Bramienreferbe erforderlich ift be-Berficherten gurudgewöhrt. Rach bem jest veröffentige Rechnungsabichinffe für bas Jahr 1907 beträgt biefer an be Berficherten gurudiliegenbe Ueberichuß 15 685/313,90 A der

78 Brogent ber eingegoblten Bramie. Im Durchichnitt ber fehten sehn Jahre find alffahrlich 739 Brogent ber eingezohlten Pramien als Ucberichus an bie Deficherten guruderftattet worben.

- Das Rufi ift bei uns leiber noch das Stieffind mite. ben Runfibungern. Gebr mit Unrecht, ba es ein eben fo net. liches Mitglied ber Pilangennabritoffomille ift, wie feine langit ju Anerfennung und Wertichagung gelangten Count. fter Ralf, Stidftoff und Phosphorfaure, Benn wir aber Superphosphat und Thomasmehl mit Boosphorjaure um gen im Chilifalpeter und ichwefelfaurem Ammonial mit Cherbungen, fo muffen wir ebenfo in ben Ralijalgen (Ratult poer 40 Brogent Rolffolg) mit Rali bungen. Denn felbit auf guten Boben reicht ber Raligehalt bes Bobens und bes Challbirgers nicht aus, um bouernb bem Bilangen bie Mengen Roll ju befeen, die gur Ergeelung bober Ertroge notig find. Roch grigeter Ralimangel liegt bei ben leichten, nabrftoffarmen Rober por. Da ferner Die Bilangen bie Robritoffe Stidftoff 9000 phorfaure und Raif, fowie gunftige Bachatumsverbattniffe nur bonn ausnitgen tonnen, wenn ihnen auch ausreichend Rafi jur Berfügung ftebt, fo ift es feblerbaft, bas Rali bei ber Runt. bungung fortgulaffen. Die Ralifalgbergwerfe, welche nur in Deutschland vorfommen, liefern bem beutiden Landwirt auf ihrem unericopflichen Abrrate bie leicht löslichen Ralifalje in billigen Breifen. Wiejen und Meefelber, Sodfruchte unb Go treibe lobnen bie Raltburgung mit Rainit fauf leichten Boben ober 40 Prozent Ralifals tauf ichweren Boben und au Rortel. fein) burch hobe Ernten und beffere Quolitat ber Fruchte, Die Pandwirte follen baber in ihrem eigenen Intereffe aufborer, bas Rali als Stieffind unter ben Rumftbungern gu behandeln

### Standesamt Frauenitein.

Weboren: Am 4. Jan. bem Mauter Mug. Combber e. S. Joief, 6. Jan bem Landwirt Bet. Joj. Untelbach e. T. Ratharina, 11. Jan. bem Landwirt Boil. Dillig e. G. Rat. 11 3an bem Landwirt Phil Dill't o T. Anna Maria, 16. Ban, eine uneheliche Tochter Eva, 18. Jan, bem Schweiger Gotflieb hofftetfer ber e. E. Auguste, 18: Jon. bem Toglobner Beter Bronn e. S. Beter Johann, 22. Jan. bem Landwitt Frang Burfhardt e. T. Margarete, 18 Jan. bem Apafumuermalter Beter Alepper e. C. Muguft Sugo, 21. Jan. bem Durer Joi Renbons a. S. Deinrich Frang, 26. Jan, bem Schmitt Beinrich von ber Beibe e. S. Josef

Gotraut: Am 2. Jan. ber Mehger Giegmund gen, Min Bob ben Biebrich mit 3ba Galmon bon bier. Mm 17. 3en ber Taglobner Beter Braun bon bier mit Beriba Fifcher auf Chumberg in Bobmen.

Geftorben: Am 5. Jan. Bbil, Rarl Schneiber, Cofe bes Mourers Phil, Schneiber 4 8 Monate alt. Am 25. 30. Wilhelm Demant, Cobn bes Gariners Karl Demant 2 7 Bo den alt, Am 31. Jan. ber Landin, Will Mary ju Georgenborn 90 Jahre alt.

Opernglafer, Feldstecher, in jeber Preffatt C. Höhn (3nh. C. Krieger, Zanggaffe 8.)

## rmour's Fleisch=Extra

Dunkel von Farbe - Stark konzentriert - Sehr ergiebig. - Ueberall erhältlich. Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle.

Gelegenheit bietet unfer jest veranstalteter Berfauf ber bei Inventur gurudgesetzten Baren. Es find teine Lagerbuter, ionbern hauptsächlich Einzelpaare, bie wir zu fabelhaft billigen Breifen jest abgeben. Die feinften Goodpear Belt-Stiefel für Damen und herren, nur modernfte Formen, ju Preifen, wie folde felten geboten werben.

Kenner von Schuhwaren werden bei Beachtung unserer Schaufenster zugeben müssen, dass unser jetziges Angebot

19



5992

## an der Luifeuftrafe.

Der Dunger bon 1 Batterie (girfa 55 Bierde) foll bom 1. April 1908 ab neu berpachtet werben.

Dünger-Berpachtung.

Angebote bis 20. Februar 1908 erbeten. Bebingungen tonnen im Bimmer 48 ber Artillerie-Raferne eingejeben 6399 merben.

2. Abt. Beld-Artill.-Regts. Rr. 27 in Biesbaden-

Sonntag, den 9. gebruar, abende 8 Uhr II Minuten anfangend, im "Raiferfaale", Dopheimerftr. 15:



mit Tanz unter Mitwirfung erftflaffiger Rarnevaleredner u. Sumoriften. Zang frei.

Gintritt pro Berjon 50 Bf. Rarrifche Abgeichen find an ber Raffe gu loien. Das narriiche Romitee, Es ladet freundlichft ein

(Radifolger : G. Beifing)

Mainz. Umbach 9. Umbach 9. Salte mein gemutliches Bein-Reftaurant beftens empfoblen.

Prima Bein in Schoppen und Plafchenweine. Borgügl Ruche. Mittagstifd von 12-2 ubr.

Bur fleine Gefellichaften halte ein fcon eingerichtetes Zimmer mit Klavier jur geft. Berfügung. 6668

Sochachtungsvoll G. Beifing.

Manner-Turnverein. Blatteritrage 16.

Um vielfachen Binfden gerecht gu merben, findet ant

Cametag, ben 8. b. M., abende bon 8 11hr ab, eine allgemeine Schluffeier bes

Oberbanriimen

ffatt.

Rongert im goldnen Baug. Zang, Rutichbahn. Eintritt 30 Pig. Der Borftand.

Versicherung gegen Kursverlust bei Auslosung. Geldsorien, Coupon-Einidsund

beforgt Hermann Horn, Friedrichstrasse 8,

## Burg-Café Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.

Nahe des Königt. Theaters und Königt Schlosses. Täglich von 4 Uhr nachmittags ab :

Einfritt frel !

12 13

4

THE

Dit

rix.

tric

ger

De#

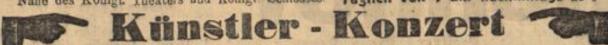
agr.

889

Erstklassige Biere.

Conniag 9. Februar 1908:

Café 1, Ranges. - Eigene Konditorei



Eintritt frei!

ff. Weine.

218. Boniglich Brenfifche glaffenlotterie.

g glatte. I Btehungstag 7 Gebruar 1908 Sormittag.

2 21211c. 1 31ch ung stag 7 Februar 1908 Sormiting.

9hur die Gewinne über 26 Mt find in Alammern beigefigt.

(Dint Gewinn. U St. U f. 8) (Producted verboten.)

1 90 229 604 68 923 63 1271 60 512 22 43 (200) 84 702 825 (200) 32 2023

15 706 816 3196 330 95 733 44 933 4309 547 5075 95 604 20 43 6046 61 126

15 706 816 3196 330 95 733 44 933 4309 547 5075 95 604 20 43 6046 61 126

15 7004 113 225 450 707 11222 79 403 33 865 (200) 12012 22 44 459 47 1547

16 23 (200) 783 92 12305 216 34 37 405 535 20 674 967 14018 60 77 257

16 23 (200) 783 93 13 775 554 680 17160 74 352 65 576 631 762 67 6813 963

10 20 25 347 836 429 73 75 554 680 17160 74 352 65 576 631 762 67 76 813 963

10 20 25 347 536 429 73 75 554 680 17160 74 352 65 576 631 762 67 76 813 963

10 20 25 347 350 429 73 75 554 680 17160 74 352 65 576 631 762 67 76 813 963

10 20 25 347 350 429 73 75 554 680 17160 74 352 65 576 631 762 67 76 813 963

10 20 25 347 350 429 73 75 554 680 17160 74 352 65 576 631 762 67 76 813 963

10 20 25 347 350 37 715 (200) 19320 68 22 739 90 525

20 21 35 130 07 2 2000 110 54 350 60 56 56 733 801 944 44 26008 33 56 170

10 25 343 168 521 816 913 27 677 (200) 636 54 (250) 70 806 1200 73 966 22007

21 35 10 30 22 27 (200) 409 512 22 337 71 28030 221 416 713 32 604 73

20 30 30 16 31 13 3 3549 55 32 49 96 75 197 3 3800 217 920 56 77 37042

20 30 50 18 792 601 125 38277 304 655 52 (300) 674 38025 (300) 43 159 362

20 44 477 61 66

40 177 200 466 634 834 (200) 61 996 41141 80 565 589 42002 88 224 31 45

\$\frac{2}{2}\$ \$\

280032 200 384 613 758 930 35 281067 405 282154 97 (200) 217 313 409 50 321 283011 00 619 720 807 14 284043 77 141 442 664 703 809 80 83 200 647 285050 118 255 200 626 894 915 286030 248 418 99 554 765 802 87 412 287148 302 421 745

## Bierstadt. Saalban "Zur Roje"

Deute fomir jeben Countag von 4 Uhr ab:

Stoke TANZ-MUSIK

Prima Speifen und Getrante, mojn ergebend einsabet 31. Ph. Schiebener. Befiger.

Bierftadt, "Saalbau jum Idler", nen erbaut, Tangfläche ca. 180 Quabr.- Det.

Deute fowie jeden Countag bou 4 libr ab: Große Tanz-Musik, Frimo Speifen und Getrante Bentel Befiter.

218. göniglich Brenfifche glaffenloiterie.

2. Rlatie 1 Stehungstag 7. Februar 1908, Radmittag. Rur die Gewinne fiber 96 Mt. find in Riammern beigeftigt. Gewolle. A. St. A. f. g.) (Rachbrus verboten.)

Tut die Gewinne über 96 Mt. find ip Klammern beigefügt.
(Ohne Gewöhr. A. St.-A. f. S.)

(Nachdrug derboten.)

112 447 (200) 631 719 832 33 47 1385 443 48 82 648 83 761 836 2006 119

723 48 3.291 449 500 98 725 811 77 4835 284 538 97 687 5044 481 500 649 688
(1000) 911 5001 119 39 1200) 286 538 839 72 802 63 619 7010 25 85 339 54 62 87

10006 212 364 767 11165 88 217 66 92 448 88 634 93 838 12011 17 90 235

655 767 13142 52 448 666 14141 257 333 457 520 614 837 1520 73 44 718 94

16061 310 51 96 645 70 740 17361 (200) 64 68 511 71 18206 37 467 18 96

967 19208 333 501 82 944

20035 464 68 545 620 777 (200) 24032 339 449 569 678 939 22171 440 (200)

80 994 2308 723 851 943 89 24392 (300) 447 612 640 25279 448 739 661

25061 85 321 412 711 33 57 973 27017 151 77 797 28125 40 412 556 (200)

25064 253 80 (200) 82 904 27 120 30 810 420 568 637 17 32072 205 32 830 53

33092 479 580 873 34009 110 334 403 77 556 534 758 858 35069 139 425 65

651 639 723 959 3603 477 233 30 81 422 73 568 633 632 (200) 55 68 1400) 427

37290 317 (200) 608 67 775 953 38001 160 716 (200) 65 844 954 39197 625

833 94

(400 877 220012 18 185 297 394 30 605 65 221023 (200) 208 19 307 98 447 534 705 17 927 80 222133 68 (200) 488 750 74 807 42 919 39 74 223083 95 227 869 925 224081 288 574 888 2225014 73 143 228013 185 287 347 596 794 (200) 602 (300) 81 85 978 227031 61 193 240 395 451 86 641 834 983 99 228683 757 835 229183 480 602 4 24 784 (300) 633 78 230011 305 23 567 612 98 842 231001 15 162 221 61 458 631 705 815 979 232274 509 670 233233 351 835 947 234001 13 27 185 284 72 425 62 585 814 64 70 89 (400) 235600 172 416 500 (200) 803 236100 (300) 222 23 317 425 607 761 802 66 237170 311 561 81 071 747 238437 856 239017 77 187 310 567 92 927

## Bieritadt. Gafthaus u. Saalbau ,. Buen Baren's

Seute tomir jeben Conntag bon 4 Hhr ab :

Große Tanzmusik.

Sevarates Salden fur Ge'rlichaften - Garten - Brima Getrante eigent Antelweintelterei), fomme marme u. fa'te Speifen gu jeder Tagesgeit. Teleton 3770 Carl Friedrich, Befiner. 3:23

## Die Königliche Baugewerkschule zu Masteim (Taunus)

eröffnet das Sommer-Halbjahr am 2. April d. Js. Programme und Meldebogen versendet kostenios, Die Direktion.

# Berlin.

Montag, ben 10. Februar, abends 81, Uhr. im großen Ratjerfaale. Dosheimerftrage.

Thema: Geschlechtsleben. (Rur für herren)

Bortragsinhalt Bas muß ber Mann von bei Gigen-art der beiden Gefchlechter wiffen ? Berirrungen und Storungen im Cernalleben, ihre Urjaden, Folgen und Beilung Das abnormale Segnalleben, bygienijde Fragen im Cheleben und ihre Loinng; hanfige Urfachen gludloter Chen, Die Erziehung gur Che, die vorgeburtliche Ergiehung, Die Frage der Jugend. aufflarung it. f. w.

Mittwoch, ben 12 Februar, abende 81, Uhr, im feiben Caale.

Thema:

## Rur für Damen

(Dadden unter 18 Jahren haben feinen gutitt) Bortrageinhalt : Das muß das Beib von der Gigenart beider Gietchlechter wiffen? Stornugen im Gernalleben Singientide Grugen im Cheleben und ibre Lojung, G. richung jur Che, Gattenwahl; baufige Urja fen gladioter Chen, das Weib als Gattin, bas Weib ale Ergieberin Des Mannes, das Beib als Mitter; Corgentinder; die por-

geburtliche Gratchung; die Frage der Jugendaufflarung n. f. w. Referent: herr E. Kampmann, Beilpadagoge Frantinet a. Di. Gintritt für jeben Bortrag Caalplat 50 Bf., cefers vierter Blat I Dlart.

Rartemververfaut: Staiferfaal Ta Rady ben Bortragen auf Bunich treie Ausiprache und Fragen beantworining.

## Can; u. Kinematograph. (Intereffant). Conntag, den D. Februar :

Ausflug nach Dotheim

(Bithetm Soht). Getranfe nach Belieben. Beibat Zang-Unterricht in unferer Bohnung ju feber Beit G. Diehl u. Frau, Stright. 17. I. NB. Der Mastenball tindet am Baltnacht-Montag flatt. 6823

Seute Conntag, ben 9. Februar, verquitaltet ber



## Klub Humoristika

karnevalistische Unterhaltung mit Tanz im Saale der "Germanta", Blatterftraße 128, wogu freundlichtt einladet

Ter Boritand.

## Sonntag, den 9. Februar 1908

Ausflug nach der Adolfshöhe Restaurant "Zum Landesdenkmal" (Mitglied Bernhard),

Hiermit laden wir unsere verehrl. Mitglieder nebst werten Angehörigen, sowie Freunde des Vereins höfl. ein. Der Vorstand.

Der Ausfing findet bei jeder Witterung statt,

## Wurst= und Fleischwaren!

Ia Zervelatwurst Bid. 120 ist. Weltwurst Bid. 80 Bei ', Stlicken " 98 ist. Braunichw. Leberwurst " 85 ist. Braunichw. Notwurst " 75 Wettwurst 140 u. 120 Echte Frankt, Würstchen " 25

empfiehlt in befannt feinen Qualitaten

Rhein. Kaufhaus f. Lebensmittel, Martifiraße 21.

Heffell-Anzüge u. inuten die aut und biat i n.i. 2427
Paletots Neugasse 22, 1. Stch.

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neu, vollständ, feuersicher gebautes Hotel m. allem Komton Grosses Wein- Bier-Restaurant

Exquisite Küche.

Diners à part von 12-3 Uhr zu 1,50, 2,00 Mark and höher.

Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1,50 Mk und höher.

Reichhaltige Frühstücks: und Tageskarte.

Schweineichmaly, garantiert rein, Bjund 54 Bf. Bflaumen Bfund 25 Pf. Brod la Qualitat per Laib 40 Bf.

Mijhobit Bjund 33 Bi

Sarth's Rugbutter, unübertroffen, Bfund 55 Bt Ringapfet Bfund 48 Bf. Limburger Rafe, prima prima, Bfund 40 96.

Lieferung frei Saus! Auf Bunich Rachfrage! Kölner Konsum-Geschäft

Ediwalbacherftrage 23. Telephon 595.

Wellrifftrafic 42 Telephon 445.

6782

Ans(

BHG.

1868

BIR

und andere Sprachgebrechen werben geheilt. Bom Raiferlichen Rat anertannie Eprachbeitanfialt. Anerfennungen von Brofefforen und Mergten ber Univerfitat Strafburg und auf-wartigen Autoritaten. Sauptanftalt unter ftaatt. Rontrolle,

Dir Lieber. Steinstraße 34. Etrafburg. Zweige Institute: Frankfurt, Mannheim, Mainz und Wiesbaden. Unmelbungen zu einem Kurjus nächsten Sonntag, den 9. Febr., pon 2-4 Uhr, im Zweig Institut Bahnhofftrage 10, 2., Wicobaden.



empfehle in reicher Auswahl

in nur guten Qualitäten gu billigen Preifen.

Willie In Rentz.

Marktstrasse 22

Telephon 896.



Ein Transport

ich veren und leichteren Schlage find eingerroffen und empfehle diejelben unter wengehenditer Garantie gu ben billigften Breifen.

Joseph Blumenthal,

Bierdehandiung. nur Comalbacheritrage 24. Telephon 2518.

Wiesbadener Depositencasse

## Dentschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164

Haupts tz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Aug-barg, Bremen, D esden, Frankfurt am Main Hambarg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Mapital u. 200 Millionen.

Ausfehrung aller in das Fach einschlig nden Geschäfte an allen Hauptplä'zen der Erde.



Radimcial, beite, bemabrtefte u. im Gebrauch billigfte jur leichten u. fcmellen

Selbitbereitung von Rognaf, Rum, Liforen "Die Deftillierung

im Saushalt" wertvolles Regeptbud mit Insteit ung voll ig foftenfrei.

Otto Heidel, Berin SU., Gifenbahnftrage 4. Bor Radiabmungen fei gewarut !

Riederlagen burch mein. Schilder fenntlich, wo nicht. Beriand ab Fabrit. 67

Bicobaden ber Mittelm Machentelmer. Bismardering 1, Aerdinand Ategi, Midelsberg 9, 26. Crais, Conggaile 29, Willia Grafe, Bebergaile 37, Otto Litte, Morinitrage 12, 6. Portiebt. Rheinstrage 55, Robert Sauter, Oranicus ftrage 50, Oscar Stebert, Taurusifr. ob, Otto Ciebert, Martifit, 9, Start Bigel, Micheleberg 11, Engros-Michelsberg II, Engros. Lager, Sandels Gefell-fchaft Ploris, Jahn & Co., Roonitroße 20.

Biebrich : Gugen Ren Radif, Maingeritr., Ping. Bell, Gde Hathausu. Mainterftr.

Dothbeim: Schuter. Raffovia Dregerie.

### eke Ader- u. Röderstroke. Achtung! Grosser Fleisch-Abschlag!

Pr. Rimbfleifch p. Pfd. 56 Scolbfleifd) Reattbect



Edecibftube für Maidinenidreiben und Ber-nielfältigungen 5159 vielfältigungen Stob Richgaffe 30.

## Prima Malbfleifeh

per Bid, 60 Big., perfendet unter Nachnahme 232 G. Thielmann, Dillenburg. Odien- und Edweinemengeret. Fabrifation teiner Fleifds und Burftwaren.



Um das Lager in

Zöpfen, Haarunterlagen

Kamm-Garnituren

in Schildpatt, Horn und Cellulo.d 21 raumen. verkanfe solche wegen

20% Rabatt. Gustav Herzig

Langgasse 36

Brn tumseliläge. | nach Priesnita in ver-Malsumschläge. Leibumschläge. schiedenen Grossen von Mk. 1.25 an,

Wärmflaschen, Leibwärmer aus Gummi

Wärmeleibbinden.

Gegen kalte Füsse

Phonix-Einlegesohlen per 10 Paar 55 Pfg.

Alle Krankenpflege-Artikel. gegr. 1871. Metzler, g gr 1874

Bandagist,

Mainz Stadibausstr. 4

Wiesbaden Rheinstrasse 31 Fernruf 1976. Fernruf 1807.

Anerfannt für gut und billig find

Durch Exiparnis ber Labenmicte und Belegenheitstäufe bin id finftande, gute und gediegene Schubiwaren ju febr billian Breifen ju verlaufen

Neugasse 22, 1 Stiege, kein Laden.

atte andern

find nur beilfraftig und erfullen ihren Zwed, wenn fie bein Gine lauf barauf achten, bag biejelben frifch und befter Qualität find, wie fie solche burch flotten Absau ftets erhalten in bem einebert ftraße 59, Retephon 3210. 3m eigenen Interess ber

1668 east

Ungeigen:

egelle ober beren Raum 10 Big., für aus-Bei mehrmaliger Aufrahme Radlas. in., für ausmares 1 Wit, Beilagungebübe per Taulenb Mt. 4.—.

Bernipredellufdluß Dr. 199.

## Wiesbadener

Begugepreid: Monathis 50 Pis Bringeriobn 10 Bia, burd bie Bolt bezogen bereigibnite Mt. 1.75 aufer Befelderb.
Der "heneraf-Angeiger" erideint täglich abends, Sonnlags in zwei Ausgalen. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

## beneral metaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Blifd: Anterbaffunge-Blatt "Seierftunden". - Bochenilich: "Der Sandwirif". -

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufialt.

@mil Bommert in Wiesbaber

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Andgabe bis 1 ithr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geriegenen Aussitattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Wur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen sann teine Burafchaft übernommen werben.

Rr. 34.

Conntag, Den 9. Februar 1908.

23. Jahrgang.

3weite Musgabe.

## Watum bekämpfen die Stadtvertreter das Akzife-Verbot?

§ Biesbaben, 8. Gebruar, (இடிப்படு.)

Dağ es fich bei allen diefen Darlegungen nicht blog um Beeretijde Doglichfeiten bandelt, lehrt bie Erfahr. ung, die nach unferem Dafürhalten in der gangen Oftroifrage Die befte Lehrmeifterin ift. In alteren Borgangen a bier folgendes mitgeteilt:

In Baris wurde im April des Jahres 1848 das Ottroi auf Fleisch ausgehoben. Die Berkaufspreise blieben wer voll ig unverändert, so daß schon am 30. Aug. 1848 die Biedereinführung des Fleischoftroi erfolgte, nachben die Stadtgemeinde ingwifden einen Musfall von 5 Millionen erlitten hatte. In gleicher Beise hatte die geseh-1600 Berminderung der Getränkesteuer in Frankreich im Johre 1831 nur den einen Erfolg, Daß der Fiefus 30 Milbenen Ginnahmen einbuftte. Die Ronfumenten hatten dapon nicht den geringften Borteil.

Im Jahre 1860 wurden in Belgien alle fommunalen Cfireis abgeschafft. Ueber die Birfung Diefer Magnahme fich ber Burgermeifter bon Bruffel folgender. migen: Alsbald nach der Aufhebung des Oftroi bemächtigte fich bet Bevöllerung, die einen Breisrudgang um minde-fens ben Offroibetrag erwartete, eine lebthafte Entläufchme meil bieje Breisminderung ausblieb.

Aber vielleicht erflart jemand alles dies für "Olle Ramelen", die Berbaltniffe hatten fich ingwifden geanbert, die Irnichen feien beffer, humaner geworden. But, fo mogen and die Erfahrungen aus der neueften Beit bier noch mitodeilt werden, und wenn fie ben Optimiften etwas enttäufen, jo find wir nicht ichuld daran.

In Mannheim wurde am 1. Januar 1898 bas Dell- und Brotoftroi aufgehoben. Der Erfolg bavon war, wie eine intereffante Untersuchung des Mannheimer Statilichen Amtes im einzelnen nachweist, daß die Aufhebung einen nachhaltigen Ginfluß im Ginne einer Berbilligung der Brotpreise nicht gehabt hat, daß die Wirfung ber Oftroibeseitigung ichon im letzten Drittel des Jahres 1898 nicht mebr gu ipuren mar und dies, tropdem Mannheim en Miblengentrum von gang bervorragender Art ift (mit dinem Jahresberbrauch von 500 000 Tonnen Getreide) und nobem in Mannheim nach ber Oftroibefeitigung fich eine groffapitalistisch betriebene Brotfabrif auftat, die sich aber nicht zu halten vermochte. Der Migerfolg ber Offroiauf. soung wor in Monnheim so in die Augen springend, daß abit die sozialdemofratische Mannheimer "Bolfsstimme" mgelieben mußte: Das Oftroi fei in die Zaichen ber Bäder gewandert.

In Stuttgart wurde die ftadtifche Bleifchfteuer 1. April 1905 aufgehoben. Borber batte ber Gemeinberat mit ber Stuttgarter Fleischerinnung ein Absommen getroffen, das die Fleischerinnung verpflichtete, vom 1. April 1905 ab die Bleischpreise um den Höchstebetrag der Bleifchfteuer, nämlich um 3 3 pro Bfund, berabgujeben, und die Teftfiellung der Tleifchpreise fortan, und gwar gunadit auf Die Dauer bon 5 Jahren, einer aus Berfretern ber Stadt und der Innung bestehenden Kommission gu überlaffen. Dafür verpflichtete fich die Stadtverwaltung fur die Dauer des Bertrages von der Errichtung einer Gemeinteichlächterei abzusehen.

Die Birfung Diefes Abkommens auf die Gleifchpreife war die, daß der Breis des Rindfleifches, Ralbfleifches und Odjenfleifches gange 14 Tage, bom 26. Marg bis 8. April 1905, und ber Preis des Schweinefleifches gange 2 Monate, vom 26. März bis 27. Mai 1905, um 3 3 pro Pfund billiger war, als vorber. Dann ftiegen die Breife wieder auf die früheren Gate und noch darüber binaus. Das Stuttgarter Beilviel zeigt handgreiflich, wie bedeutungslos ein magiges Oftroi (und das Stuttgarter betrug immerbin 3 3 pro Bfund) in der Reihe der preisbildenden Faftoren ift, wie übermach. tig die allgemeine Morftlage utrft, und außerdem, wie menig felbit die beitgemeinten behördlichen Magnahmen in

diefen Dingen auszurichten bermögen.

Endlich fei noch auf einen bemerfenswerten Borgang hingewiesen, der fich jungft (im Degember 1907) im badiichen Landtag abgelpielt bat. Der badifche Finang-minifter ftellte ben Kammern ein Gefet in Aussicht, bas ben ftaatlichen Fleifchafgis, ber jahrlich ungefahr eine Million abmirft, aufheben follte, und verlangte dafür die Sinauf. jehung des Bermögenssteuerfates von 11 .5 auf 12 3 pro 100 M Steueranichlag. Aber beide Rammern baben einftimmig diefen Antrog abgelehnt, auch die Zweite Rammer, der eine größere Angabl jogialdemofratischer Abgeordneter angebort. Und auch über die Motive ihrer ablehnenden Saltung ließen die Barteien nicht im unflaren. Go brachte 3. B. ber Babifche Landesbote, das Organ der demolrotijden Bartei in Baden, am 10. Dezember 1907 einen Artifel, in dem ausgeführt murde: "Wenn man jest das Bolf abstimmen ließe über die Aufhebung oder Beibehaltung der Fleischafzise, fo wurde fich eine erdrudende Mehrheit fur die Beibehaltung Diefer Steuer ergeben. Ueberall wird jeht von dem 800 000 A. Geichenf an die Herren Metgermeifter geredet. Es wird gang allgemein angenommen, daß der Begfall der Bleifchafgife tei nerlei Einfinf; auf die Preisbildung des Fleijdes haben merbe." Diefe Ausführungen machte fich auch der Bolfsfreund, das Karlsruher fozialdemofratifche Blatt, zu eigen, indem er fie wörtlich und ohne Bideripruch übernahm. In Baden icheint man biernach in allen Rlaffen der Bevolter. ung das zwedloje einer Magnahme eingesehen zu haben, beren Erfolg lediglich von dem Belieben ber in entgegengefester Richtung intereffierten Kreife abhängt.

lleberblidt man alle die bier bargelegten Gefichtsbuntte nochmals prüfend, fo ift es gewiß feine Einfeitig. feit oder Uebertreibung, wenn wir unfer Urfeil fiber die voraussichtlichen Birfungen des reichsgesehlichen Abgabeverbotes ichlieglich in folgenden Gaten gufammenfaffen:

1) Mufeine Berbilligung ber Lebens. mittel fann mit Giderheit überhaupt nicht gerechnet merben. Giner folden Berbilligung ficht das Erwerbsintereife der Berfaufer entgegen, das fich in diefer Begiehung von jeber ftarfer erwiefen hat, als ber Wille der Gefetgeber.

2) Tropdem ist es möglich, daß die Preise unmittelbar nach der Aufbebung des Oftroi berabgejest werden. Eine nachbaltige Breisperbilligung fann aber das Oftroiperbot icon aus dem Grunde nicht gemährleiften, weil die Breife durch die allgemeine Marfilage und nicht durch geringfügige Rebenumftande beftimmmt merden.

3. Das Reicheabgabeverbot wird mitbin feinen 3med überhaupt nicht und im gunftigften Galle nur borübergebend erreiden, mabrend die Erhöhung der diref. ten Stenern, die im Bufammenhang mit der Aufhebung des Oftroi unvermeidlich ift, andauern wird, und unter allen Umftanden viel langer anhalten mird. ols ein etwaiger Breisrüdgung.

## Hus aller Welt.

Arme Serrichaften! Gin mertwürdiges Conbilot ift unter bem eimas langen Ramen "Rat onal fervant Girls Union of America" in Chicago gegrundet worben: Das Condifat ber In ber Generalversammlung baben bie Ite-Dienstmadchen. benswürdigen Damen folgende Capungen aufgeftellt: 1. Die Arbeit borf nicht vor 5 Uhr morgens beginnen und muß nach bem Abenbeffen, fobalb bas Geichirr abgeraumt und gemaichen ift, aufhoren. Die Dienftmabden baben bas Recht, jeben Rach. nittog über zwei Stunben und über menigftens gwei Abende in ber Boche ju verfügen. 2 Benn bie Dienstmadden einem Berein angehören wollen, baben bie Berrichaften idcht bas Recht, ihnen bas zu verbieten. Ebensowenig baben fie bas Recht, ben Dienstmobden gu berbieten, bag fie e'ne fleine Unjabl Greunde empfangen. 3. Dan bat nicht bas Recht, ben Freunden und Freundinnen ber Dieftmabchen ben Butrit gur Ruche gu verbieten. Die Familiengt eber baben nicht bas Recht, bei folden Gelegenheiten bie Unterhaltung bes Dienstmabdens gu ftoren. 4 Die Dienstmadden muffen am Montag Beit genun baben, um Laben gu befuchen und für fich Gintaufe gu machen-5 herrichaften, Me biefe Bebingungen nicht anerfennen, werben boblottfert. — Gludlich find bie herrichaften, die mit einem Bobfott antworten fonnen. "Bebf ene bich felbit!" burfte folden Unipruden gegenuber immer mehr b felbft bebienen, macht unabbangig und frei,



(Radbrud berboten.)

## Das Geheimnis der Vererbung-

Bon B. Beach Thomas.

Dentid bon Dinna Blangger, Biesbaben.

Die miffenichaftliche Welt ift im Begriff, eine nene anerabrie Entbedung von weittrogender diefer Bebeutung gu bet-eintliden und awar unter bim Romen: Mendeliche Lebre. Bie berührt bas Dofterium ber Bererbung und murgeit, furs abt, in ber Tatjache: Wenn unverfälichte Ctamme ober beren Dirigungen fich frengen, wird man finben, bag gewiffe tendaften ungerftorbar bleiben. Gte ericheinen bollig rein einem bestimmten Berbaltnie bei allen Generationen wieber, Beifpiel aus bem Bflangenreich wird bas am beiten ei-Benn ein Egemplar ber großirudtigen Erbie mit firm ber fleinfruchtigen Erbie gefreugt wird, fo find bie erften biefer Arengung gezogenen Fruchte familich groß Das inde betricht über bas Aleine. In ber zweiten Generation inwogen wrib man finden, bag ein Biertel flein, zwerghaft Und fie fied nicht nur flein, sondern bie Sorte bleibt auch Sim Radioudes ein für allemal Hein. Die anderen Dreibiertel inden groß fon; bon biefen wird ein Biertel gang befonders Den Die übrgen gwei Biertel find gemiicht, aber menn mit aleichen Art gefreugt, ergeben fie als Nadwuche r'ne trebe, reine zwergbafte und reine Mijdlinge. Diese Brobadit, teine Moffden übertragen hinden wir in allen Entiben Menschen übertragen hinden wir in allen Entiben Menschen übertragen hinden wir in allen Entiben Den Beibe, die schwarzen und die weißen, sowie die Halle bon den Abkommlingen der blauen in der nächsten Generation ben Biertel der Zahl wird eine ganz besonders bemerteine Rosse genannt werden darf; das heißt, es wird sich in

bare Gigeridaft ber Grogmutter geigen, ein Biertel ber Babl eine ebenfolde bervortretenbe bes Grofpatere und amei Biertel werben in fich Eigenschaften von beiben Großeltern bergen. Alles bos berubt auf einer Teilbarteit ber Bellen. In welcher Beije bas geschieht, baruber ift man fich noch nicht gang flat und die Coche oft aljo fur die Distuffion noch nicht gang reif-Aber bie Refultate aus ben verschiebenen Experimenten finb ebenfo merfwürdig als praftifch. Jobe fugbreite Banbes ge-winnt baburch an Wert und beshalb ift bie neue Rebre fur jeben, ber mit ber Bebauung bes Bobens gu tun bat, von bobem

Beber fann fofort burch praftifche Berfuche, fei es im Gelb. ober Gartenban bie nen gewonnene Erlenntmis ausnugen Bir baben obredies fe't Darwins "Ursprung ber Arten" feine nenen Entbedungen auf biefem Gebiete ju verzeichnen "Desbelismus", bas ift bas Wort, bas ber wiffenichaftlichen Belt balb ebenjo vertraut fein wird wie "Darwinismus" und Entwidelung ift ein Proges, ber einerfeits ebenfo einsoch wie an-berfeits tompligiert ift. Es ift nicht immer leicht, ben Gpuren ber Entwidelung nachzugeben. 3br Stubium ift nach ber-ichiebenen Richtungen bin ben gweifeln und Streitfragen offen, ober burd bie Foridungen ber Cambridger Bielogen find wir auf einem Ctanbpunft angelangt, ber über alte Zweifel

In ber Tierwelt zeigt fich vielleicht bas einfochfte und befanntefte Beibiet an ben blauen Unbalufier-Dubnern. Wenn reinidwarze und weißgefledte Arten gepaart werben, fo merben alle boraus bervorgebenben Subner blaue Andalufier fein. Bermifcht man aber zwei blaue Anbalufier, fo find bie Abfommlinge von brei Arten, namlich: einige reinichwars, andere weißt gefledt und anbere von ben gemijchten Farben, bie un-ter bem Ramen blane Anbalufier befannt finb. Und bas unertlarliche in biefem Samilienbilbe bon ererbico Gigenichaften ift, bog beibe, bie ichwargen und bie weißen, jowie bie Dalfte

gemiffer hinficht feine Gpur einer Arengung mehr geigen, Dbwohl biefes Refultat mit Bejug auf bas Geflügel anders erideint ale bas Experiment mit ben Erbien, berubt ce boch auf benfelben Bejeben. Die phyfifthen Urfachen fur biefe Beobachtungen find uns noch ein Gebeimnis. Aber nach vielen Beobachtungen und Beriuden mit Blangen, mit Geflügel, Maufen und anderen Tieren binfichtlich ihrer charafterififfen Gigenschaften, wie die Form bes Subnerfammes, die Form ber Erbien, ber Grannen be'm Beigen, ber Irisjarbe bes tier-iichen Anges, Tann mon behaupten, bag bie Menbeliche Lebre auf einem feftstebenben Gefeh beruht, bas wir gang gut tontrollieren tonnen, In ben Cambridger Experimenten zeigte beionbers ber Weigen bas Menbeliche Charafferififum, Starfe bes Strobs, bie Lange ber Mehren, Die Gigenichaft bes Korns, die Wiberstandsfähigfeit gegen Roft, alles bas bestä-tigt bas nen entbedte Gefet Daraus folgt, bag ein Land-mirt nach Belieben im Laufe von swei Jahren einen neuen Beigen probugieren tonn. Und bas ift bereits geicheben. Der große Triumph bes Experiments von Cambridge ift, einen neuen Beigen gezogen gu haben, welcher bie Starte bes Danitoba-Sartforns mit bem weichen englischen Beigen verbin-bet und es ficht feft, bag fich auf biefe Beife ber Bert ber eng-lifchen Errie um ein Bebeutenbes erhöbt. Das ift nur ein Borgeichmad von bem, was erreicht werden fann. Much ber Rabrwert ber Ruben, ber Altobolgebalt ber Rartoffeln wird in gleichem Dage gefteigert werben tonnen. Die englischen Landwirte werben ihren Biebftand mit viel geringeren Roften füttern und ihre landwirtichaftlichen Dafchinen mit felbitgewonnenem Alfohol ipeifen tonnen.

Die Experimente mit Tieren find naturlich fdmleriger als bie mit Bflamen, aber es ift ungweifelhaft, bag bie Menbeijche Lebre die Schaf., Bieb- und Pferbezucht vorteilhaft beeinflussen wird. Die wissenschaftliche Welt von Europa und Amerika beschäftigt fich lebhaft mit ber Frage und wir durfen taglich neue Rejultate erwarten.



## Hus der Umgegend.

nn. Schierstein, 8. Gebr. Die Wafferbaninfpeltion lägt gurgete umfangreiche Abholgungen ber Weibenbestanbe unterhalb bes Dafens auf ber Bauernau und bei Riebermalluf pornehmen, woburch eine Angahl arbeitelofer Baubandwerfer

lohnende Beichaftigung gefunden baben. nn. Schierftein, 8. gebr. Die feitber von ber Firma Bein-rich Bengel Bwe. betriebene Frachtilofieret ift auf bie Brma Johann Gogen, Solgbandlung, in Raftel übergegangen. Der allgemeine Kranten- und Sterbeverein balt am Sonn-tag, 16. Februar feine General-Berfammlung bei Gafwirt Doran anichliegend findet bie General-Berfammlung bes Conitatevereins ftatt. - Die in biefem Jahre foul-pflichtig werbenben auswarts geborenen Rinber find am 10. ober 14. biefes Monats angumelben,

Franenftein, 8. Febr. Unfer gwifchen bie Rheingauberge eingebettetes Dorf ift infolge bes guten "Tropfchen", bas bier verzapft wirb, befonbers an Conntogen, bas Biel ber Stäbter, welche nach nicht gu langem Spagiergang eine gemutliche Raft beim Rheinwein in ichagen miffen. Biele fahren mit ber Glet-trifden nach Dogbeim und geben bann burch ben Balb auf feets langfam jallenbor, guter Strafe hierber. Ber nicht ben-jelben Weg jur Rudfehr nehmen will, ber geht burch bas malerische Tal in 20 Minuten nach bem Bahnbof Schierftein,

bon wo aus ftets gunftige Fahrgelegenheit nach Biesbaben ift. Gredenroth, 8. Jebr. Im Saalo ber Biewe Rabeich fand am 12. Dai eine Tangmufit ftatt. Bis gegen Mitternacht war alles in iconfter Ordnung verlaufen, bann aber tam es gu einem Bufammenftog, weil ber Tunder Muguft Saufer im Tongfaale, nachdem Beierabend geboten worben war, bas Licht loiden wollte und weil ber Raufmann Reinbarbe Bfubl, ein Reffe ber Inhaberin bes Lololes, barin einen Eingriff in feine Spegialrechte fab. Rach einer Balgerei im Caale gerieten fie auf ber Strafe bon neuem hintereinander und es foll bierbei auf zwei Seitem bas Meffer gebrancht worben fein. Pfuhl erbielt einen Stich in die linke Seite, heuser einen solchen in De rechte Sand. Alle britter bat auf ber Strafe ber Bimmerer Rorl Friedrich Gruber von Breitbarbt und gwar gugunften von Binbs mit in ben Streit eingegriffen. Alle Beteiligten ichieben beute vor ber Straffommer in Wiesbaben die Schuid ber Gegenpartei gu. Das Meffer will niemand gebraucht baben. Binbl und Seufer erhalten je 50 A, Gruber 30 A Gelditraje.

8. Rom Rhein. Unfere Rheinflotte ift wieber um gwei frattliche Schlepplabne vermehrt worben, Diefelben finb fo gebaut, baß fie trot geringen Ticiganges eine große Tragfahig-Diefelben befinden fich jurgeit auf ber erften teit besithen. Diefelben besinden fich jurgeit auf ber erften Bergreise. Der eine mit Ramon "Roria Sophie" ift 90 Meter lang, 10,50 Meter breit und ladet bei einem Tiefgang von 2,60 Meter 34 000 Beniner. - Der andere Rabn, mit Romen "Betrus" ift 89 Meter lang, 10,30 Meter breit und labet bet einem Wefgang bon 250 Meter 31 460 Bentner.

. Rhein und Main. Die hoffmungen ber Schiffer auf lebhafteren Berfebr fallen mit bem Wafferstand. Bon überall ber tommen Radrichten über Rudgang bes Waffers Ctaatopegel in Frantfurt a. M. 0,80 Mtr., gefallen 0,04 Mtr. Sanau, 6. Jebr. 1,39 Mtr., gefallen 0,04 Mtr. — Ceub, 7. Jebr. 1,38 Mtr., gefallen 0,10 Mtr — Marau, 6. Jebr. 3,02 Mtr., gefallen 0,06 Mtr. — Rehl, 7. Jebr. 1,47 Mtr., gefallen 0,04 Meter,

Socit, 8. Jebr. Beitweilig war ber Raufmann, Mier banbler bom Blage. Er foll babei nicht nur 39 A Bargelb, die er von Munden vereinnahmt, fondern auch einige Palete Siegellad fowie eine Angahl von Boftfarten, Die er gu Bertaufs. sweden erhalten batte, für fich behalten und Bestellscheine gu bem Zwede gefällicht baben, sich die ibm coentuell zusommende Berfaufsprodifion zu verschaffen. Ex erhielt heute vor ber Straffammer in Wiesbaben 6 Monate Gefangnis.

Sindlingen, 8. Febr. Unfere Gemeinde bat einem neuen Tarif erhalten für ben Loid- und Labeplat am Main. Cowohl bezitglich bes Ufergetbes als auch bes Lagergelbes auf bem Blope felbft find nun genoue Gape aufgestellt. Blogholy jablt für je 1 Rubilmeter Baffermaß 6 Big, Guter, welche bem pren-gifchen Staate ober bem Deutschen Re de geboren ober für berem unmittelbare Rechnung beforbert werben, find von ben

n perreit.

\* Ans bem Areife Ufingen. Das Lanbraisamt Ufingen forberte Die Bargerme fter feines Areifes auf, ben Bebrern eine einmalige Teuerungagulage au bewilligen. Ginge eine einmalige Teuerung saulage zu bewitigen. Einige Gemeinden baben durch ihre Bereitwillgfeit ihr Berfiandnis für die unzureichende Besoldung ihrer Lehrer befundet. Oberndain, Rod a. R. septen sie auf 50 K. Reisenberg auf 100 K. Zuloge. Die Stellungnahme der Gemeinde zu Behrhelm zu dieser Sache ist besonders lobenswert. Zahlt sie doch ichon 100 K mehr als berachbarte Gemeinden. In der lehten Bertretersigung wurde dennoch beschlossen, jedem der Lehrer eine Leiten ber dehrer eine Bulage bon 50 . In geben.



Biesbaben, 9. Februar 1908.

### Zahlen.

In Wiesbaden werben durchichnittlich jeben Zag vier Meniden beerdigt.

In den letten 30 Jahren bat fich das bebaute Termin der Stadt ungefähr verdoppelt.

Bor 100 Jahren sählte Wiesbaden 3137 Einwohner, nahm also um rund 100 000 Menichen zu.

Die zwei meiftbewohnten Strofen der Stadt find bie Adlerstrage (2600 Menichen) und Dotheimerstraße (2800 Menichen).

In Wiesbaden werden durchichnittlich pro -Minute über 20 Telephongespräche geführt.

Biesbaben mit naberer Umgebung bilbete 1871 nur 8 Prozent der Gefamtbevölferung des Regierungsbegirfes; 1905 faft 13 Prozent.

Schon 1900 arbeiteten in Biesbuben. Stadt 2400 Arbeiter, Die ausmärts, in Dotheim, Bierftadt, Connenberg etc. mobnen.

Die Bahl ber Biesbadener Drofdfanbefiger frieg in 5 Jahren bon 109 auf 138,

Bor 70 Jahren begann man in Biesbaben bas Regierungsichloß im florentinischen Balaitfill zu bauen.

Bor einem halben Jahrtaufend, nämlich im Jahre 1508, befestigte Graf Abolf III. Wiesbaden und verpachtete ffir 4 Gulben jabrlich an einen Burger bas gemeinfome Bad! Für nur 4 Gulben - traurige Beiten!

\* Tob des Rammer fängers Rart Rebc. Der bon Biesbaden aus in feine Rinftler-Rarriere eingetretene Canger ftarb foeben in Berlin. Ceine Biesbabe. ner Tätigfeit fiel hauptfächlich auf bas Enbe ber 70er Jahre. Er begann bier als Bagbuffo, war geborener Brannichweiger. Alberich und Bedmeffer maren feine befannten Wagnerrollen. Damit glänzte er auch in Berlin. Er hin-

terlägt Frau und eine Tochter. 2Boblfahrteeinrichtungen im Betriebe der preußischheffischen Staatsbahnen. Am Ende des Berichtsjahres wurben bon Eifenbahnbedienfteten rund 44 800 (tin Borjahre 42 900) aus Mitteln des Staates beschaftte Wohnungen, einschliehlich der 270 (260) angemieteten Dienftwohnungen, benutt. Hierunter befinden fich 5810 (5280) Wohnungen, die auf Grund ber gefetlich gur Berbeiferung ber 28 o.b.n. nng sberhältniffe von Arbeitern bewilligten Mittel beschafft worden find. Im gangen waren hiervon an die im Arbeitsverbaltnis beschäftigten Silfsbeamten und Arbeiter 12 680 (11740) Bohnungen vergeben. Die Bohn. ungsverhältniffe murden ferner indireft badurch gefordert, dag ber Staat für folde Baugenoffenichaften billige Darleben bewilligte, benen Stoats- und befonders Gifenbahnbedienftete in größerer Angahl angehören. Somit wurden 1906 im gangen 51 851 (48 865) Wohnungen bereitgestellt, bei einer Gesamtzahl von 440 562 (406 450) männlichen Eisenbahnbediensteten, jo daß auf 100 ber letteren 11,77 (12,02) Wohnungen entfallen. Bu den weiteren Wohlfahrtseinrichtungen gablt die freie Argthilfe, auf die im Berichtsjahre rund 149 100 Beamte ein Aurecht hatten. Es ftanden hierfür 2442 Babnargte gur Berfügung. Befundbeitspflege ber Gifenbahnbedienfteten findet gute Forderung in der Ginrichtung von Badeanstalten, die fich eruger bei den Berkfiatten vorzugsweise auf größeren Babnhöfen porfinden und unentgeftlich benutt werden tonnen. Ende 1906 bestanden 806 (727) Badeanstalten mit 1837 Braufe-, 1495 Bannen- und 46 Dampf- und anderen Babern, - In Jahre 1904 murbe bie Ginrichtung getroffen, den langjährig beichäftigten Arbeitern befondere Belobnungen auszugablen. Lettere belaufen fich für 20jährige Beschäftigung auf 20 M und fteigen bis gu 150 M bei 50jähriger Dienftzeit. 3m Berichtsfahre erhielten 7868 Arbeiter gufammen einen Belohnungsbetring von 267 360 M. - Im Berichtsjahre ift auch erstmalig ben Silfsunter. beamten und den Betriebe- und Berfftatten-Arbeitern, foweit folde gute Führung und zufriedenstellende Leiftungen aufweisen, ein Erholung gurlaub, und gwar Siffsbeamten von 6-8 Tagen und den Arbeitern von 4-6 Tagen, je nach ihrer Dienstzeit, unter Fortzahlung des Lohnes gemahrt morben. - Bu ben Boblfabrtseinrichtungen find weiter zu rechnen die direft und indireft (burch Bermittelung ber Frauenvereine) ben Bebienfteten und beren Samilien zuteil werdende Kronkenpflege und bausliche Silfe, iowie die Kleinfinder-Fürforge. Im Berichtsfibere wurden für folde Kranten- und Aleinfinder-Fürforge 71 510 M aufgewendet. - An Beihilfen gur Errichtung von Erholungs. und Genefungsbeimen werden feit 1904 den bierfur befte benden Beamten- und Arbeitervereinen jahrlich 50 000 M gemährt. - Für Durchführung einer planmäßigen Zuberkulöfenfürforge beliefen fich die Roften auf rund 73 700 .M. von benen 48 800 M auf Beamten. und 24 900 M auf Arbeiterfamilien entfielen,

. Reichehallen-Theater. Das jegige vorzügliche Brogramm ift febenswert. Gliot Cora fingt ihre Lieber in verichiedenen Sprochen geichnudvoll und mit ichoner Stimme. Les 3 Frederics zeigen Kraft und Wewandtheit an den Retten. Grote Doroche ift eine muntere Soubrette, welche offinelle Couplets zum Bortrag bringt. Auch die Rationaltange der Dif Gilfin gefallen febr aut. Les Efrebas find urfomifch und ihre Leiftungen am breifachen Red vorzüglich. Die zwerchfellerschütternde Ringfampf-Barodie, welde fie jum Schluß bringen, muß man gefeben haben. Arno Leven bringt als Sumorift wieder neue Cochen. Riolis, mimifcher Doppelaft, zeigen die bargeftellten biftorifden und afmellen Berfonlichfeiten in Raturtrene.

Mongert. Ernft Lindner, welcher fich eines porguglichen fünftlerischen Rufes erfreut und erft fürglich boben Erfolg im Symphonie-Konzert im Stadttheater in Bauben Sobonirug, veranstaltet am 10. Februar, abends 8 Uhr, in der Loge Blato ein eigenes Konzert. Der geschätzte Künftler wird das ichwierige Konzert von Tichaitowsty, Gi. cioliano a. d. Biolinfonate von Bach und die Begentange für Bioline bon Baganini ju Gehor bringen. Gerr Sigl. Opernfänger C. Braun vom biefigen Ral. Theater wird Lieber bon Brohms und die Ballade "Der Rod" von Lowe gu Bebor bringen. Die Alavierbegleitungen liegen in ben bewährten Sanden des herrn Ropellmeisters M. Rother bom Ral. Theater.

" Rongert Mhuotti. Das Programm, bas der Pianist Serr J. C. Mynotti am 11. Februar im Rafinofaal jum Vortrag bringt - 12 Nummern - fett eine große Leiftungefähigfeit boraus, benn es umfaßt ein gut Teil ber beften Biecen ber alferen und neueren Rlavier-Literatur. Beethobens Es-dur. Conate fieht obenfan; dann folgt eine Suite von Raff, die felten gebort wird, und donn eine gange Reibe fleinerer Berfe von Roffint, Bandel, Bach, Glud, Saint-Saens und als Schluß erideint Brabms mit einer Rhapfodie und Lieszts Legende bes beiligen Aranciscus.

Berjonalien. Der Ronfiftorialjefretar Reenl beim fe Konfistorium hierfelbst murbe gum Rechnungsrat ernang Der Boftofiffent Bernh. Schmibt aus Frantfurt a. als Telegraphen-Mfliftent nach Ems beorbert; verfett if offiftent Jul. Beber bon homburg b. d. D. noch Deine

. Gilberne Sochzeit feiern Montag, 10. Februar Die 86. leute Gartner Moam Beftenberger und Rlaubine of Ming bier, Niebermalbftrage 14; ferner an bemfelben Tope be Gbelente Chr. Grob und Frau Amalie, geb. Rorner, Rer

n. Bur Frage ber Bernfemahl wirb uns geichrieben: Difig ift bie Alage ju horen, daß die Beamtenberufe mehr the weniger überfullt feien; nur en vom Glad Begunftigter tonnoch tojch vorwarts fommen. Es brangt fich beshalb bie orten auf, muß alles findiert haben, muß jeder junge Dann dambor werben? Es gibt noch einen ehrenwerten Start ber nicht nur nicht überfüllt ift, fonbern ber Mangel an tude Rraften bat: es ift ber Sondwerterftanb. In jehiger Beit ibi man leiber nur jene Sandwerfer werden, die für einen gelebe. ten Beruf nicht bie nbtigen Genntniffe befigen. Damit ift abe weber bem Sandwerterftande noch dem jungen Margebient: er wird oud bier ein Stumper bleiben; benn peres in jehiger Beit muß ein Mann, um fein Sandwert richtig te treiben gu tonnen, um es auf ber Bobe ber Beit gu erhalten, ein intelligenter Ropf, ein ganger Monn fein. Die Gucht, mit leinen Jungen etwas fogenanntes "Befferes" ju machen Se fich bis in bie unterften Schichten bes Boltes vererbt, jum 215. berben und Unbeil mander Familie; es mus, bat er eine bei. long ftubiert, oft am Munde abgespart werben, weil man ben herrn Cobn jeht nicht mehr "bongen" laffen will. Gelten nint ein Sobn, ber es ju erwas gebracht bat, Eltern und Gefdwilleentichabigen fonnen, und fo muffen bie armen Eltern im Die barben und arbeiten, ftatt ihre Rube genießen gu tonnen. It ift bies bitter, bittere Wohrheit; Sunderte von Fallen benefer Wes; beshalb: lieberlegung ihr Eltern, fo lange es noch D. Gin tüchtigt Sandwerfer mit gutem Coulfod bat bent fein ficheres Fortlommen und ift babei geachtet und angefeben Ift ein Beamtenpoften ausgeschrieben, fo melben fich Dubenbe ja Sunberte; fucht bagegen ein Defter einen Gefellen, fo for er lange fuchen, bis er einen findet, menn er überhaupt eine befommt. 3br Eliern! laffet eure Cobne wieber mehr mie bieber Sandwerfer werben, baburch leiftet ihr euch felbft, ben jungen Mann, bem Sandwert und bem Staate ben größter

\* Bom Raiferlichen Statiftifden Mmt. Rach einer Mitte. fung bes Reichsamts bes Innern besteht bie Abficht, jungere Beamte mit juriftifcher Borbilbung, bie fich ber vorgefdriefe nen Abichlugprufung für ben boberen Bermaltungs- ober 30. fligbienft mit Erfolg untergogen baben, porubergebenb als Sills. referenten um Raiferlichen Statiftifchen Umte gu beicaft Den Beamten murbe baburd Gelegenheit gur praftifden Be tätigung auf vollswirtichaflichem und ftatiftifchem Gebiete geboten werben. Die Ginberufung gee gneter Bewerber wurbe in ber Regel auf die Dauer eines Jahres erfolgen. Bemerbungen für eine folde Beichaftigung find im Inftiaminifterium unter Anichlug einer Nationallifte auf bem Dienftweg botjelegen.

\* Soch flingt bas Lieb bom braben Dann. Als bente gegen 12 Uhr ein 3meifpanner, beffen Bferbe ichen geworben maren, Die Dobbeimerftroge berab raften und eine Frau mit breifebrigem Rinbe in Gefahr gerieten, überfahren gu merben, fprere Berr Anguft Reinemer ben Pferben in bie Bugel und brachte fie auch gludlich jum Steben. Leiber erlitt ber Dutie babei Berlegungen an ben Sanben und an ben Beinen, Cheis bar murbe er von einem Bierbe getreten, benn zwei Mamer mußten ibn nach feiner Bohnung bringen. Ein Buidaner lobnte bie mutige Tat burch eine Doppelfrone. Soffentlich fin bie Berletungen nicht erheblicher Urb

. Rabler-Unfall. 2018 beute vormittag ber Sausburide & Scholling mit bem Rabe von ber Mainger Landstraße fomment, in bie Rheinstraße einbiegen wollte, tollibierte er bort mit einem auswärtigen Milchsubrwert. Der Fabrer trug erbebliche Sautabidurjungen an ben Sanben und im Weficht beron; augerbem war bas Borberrad zertrummert.

Ror brufi!! lautete ber Rampfruf, ber geftern obend gegen elf Uhr burch bie borbere Raiferftrage fchallte. Begen einer Frauensperfon, welche bie meifte Beit gwijden bem Mo beitsbaufe und Gefängnis bin. und herpendelt, waren fich einige balbwudfige Burichen in bie haare geraten. Um meiften ichten man es auf einen Mehgerburichen gepadt ju baben, ber bant auch unter ber oben erwähnten Anfeuerung burch bie "Schone feine regelrechten Reife bezog, bis es ibm gelang, bor bet llebermacht zu flüchter

. Arme bentiche Eprachel Gin biefiger Sotelbefiget brachte uns bente eine Postfarte, auf welcher in folgender Beife bon einem Sandelsmann bus einer Rachbarftadt ein Bimmer für die nächften Tage bestellt murde:

3ch deihle ine jet bestimd mit bis ich bis Dinftop ober fans ficher Mitwoch fomm ban butte ich fie für eine Ralbehalge es wehr febr recht wen fie eine habe werde ich Effe die recht ferne lieber wie alles Soflich das fie auch ein gutes Bimmer im erfte Stodwerd habe u. nach gar-

Und jo etwas bei achtjährigem Schulbefuche, Gin weitert Rommentar ift überflüffig.

BefidengeTheater. Der R. Banr. Soficaufpieler Mat Sofpaner fest beute, Sonntag fein Gaftipiel als 200 thias Gollinger in bem gleichnamigen Luftfpiel fort und berobichiedet fich am Dienstag in berfelben Rolle. Bu beiden Borftellungen haben Dubendfarten und Fünfgigerfarten Gilligfeit mit der üblichen Rachzahlung. Am Montag wird auf bielseitigen Bunich das ergreifende Schmiptel "Stoatsanwalt Alexander" gegeben. Der nächfte Samstag bringt als Reubeit das mit glangendem Erfolg in Berlin gegebene Luftipiel "Banne" bon Richard Stowronnel.

\*Resideng-Pheater. (Spielplan vom 9. bis 15 Februar).
Sonntog, 9. Hebruar, nachm. 1/4 Ubr: "Die West opne Merner"; abends 7 Ubr: 2. Gasepiel Max Hospaner: "Molles Gollinger. Montog, 10.: "Staatsanwolt Alexander". Tending, 11.: 3. (leptes) Gastipiel Max Hospaner: "Mothas Gollinger". Mittwoch, 12.: "Die Stüben der Gesellschaft". Tonrerstag, 13.: "Kolonialpolitit". Freitag, 14.: "Kean". Sanston.

15.: Reubeit! "Barne".

\* Galerie Bonger, Quijenftrage 9. Ren ausgeftefft: Qubede, Münden: "Rartoffelernte", "Garbenfeld" etc.; Eingin: 20 Reproduttionen nach Gemalben bom Seis MILI

jan den Ber

To in ger no

tri

122

100

iten

30

Be.

gnor

stigt

miner.

fink

ppn;

benh

egen Ar-

top

Pint

TO

1110

105

erer

Mr

OH I

ar

tion

piel

HOR

rlin

nar.) nan-nar.) nar.)

erfa top

. Lehrerfahrten nach Italien und nach Rorbafrifa merben mieberum mabrend ber fommenden Ofterferien nach ben beschrien Programmen der Borjahre veransialiet. In Italien wird Morens, Reapel, Bajae, Beswegebiet, Bompesi, Baeftum, Gopri, Sorrento und Rom mit Tivoli, in Rordafrisa Tunis und Cartbago, die berühmten Ruinen von Omgab und Lammit Cartbago, die berühmten Ruinen von Omgab und Lammit Entlieberisse. Conftonting und die Philippeville, Conftantine und bie Cabara-Dafen Bistra Did Otha unter bewährter Gubrung bejucht. Trop groß-er Reichbaltigfeit ber Programme find die Gesamtpreife wieberum bebeutent ermagigt. Go beträgt ber Reifebetrag, für nelden famtliche regelmäßigen Lusgaben ber gangen Reife abernommen werben, für die 14tägige Italienfahrt nur 445 A. unter gemiffen Bedingungen tonnen fich auch Angehörige anderer Beruistreife, foreit Plate verfügbar, beteiligen. Näheres erfahren Intersenten burch bie "Reue Babische Schulzeitung" in Mannheim.

Biesbabener Kreppelgeitung. Gie wird heuer im 36. Jahr-

ause erlusenen und in Stadt und tingegend mit begreinichem Interesse empfangen werden, bot doch das abgelausene Jahr so sberons reichen Stoff für die beliebte Karnevalszeitung.
Biograph, Schwalbacherstraße, Das viesbesuchte Etatissement bringt etwas Aftuelles, nämlich "Die Kaiserparade in Wiesbaden". Die Ausnahme ist vorzüglich gelungen und winder, der als Zuschauer am Kaisersgeburtstage am Paradslape weilte, wird fich bei einem Bejuch bes Biograph im Bilbe erfennen. Augerbem bringt bie rubrige Direttion "Rif Carter" ein Bugftud erften Ranges. Auch bie übrigen 14 Biecen, teils bemoriftifch, tell bramatifch find Aufnahme und Borführung

eled febenswert. Die biesmöchentliche Ausstellung des Inftituts bestätigt wiederum gur Genüge, daß allen-benjenigen, denen daran liegt, die Schönheiten der Welt in Beschnulichfeit per Diftance genießen gut wollen, ber Beud der Reifen bom 10 .- 16. Februar empfohlen werben fann. Zubörderst ist es Finnland, das Land der 1000 Scen, mit feiner Sauptftadt Belfingfors, bas mit feinen unbefannten Schonheiten geradegu frappiert. meiteren führt uns das Inftitut nach dem ichonen Land Lirol, und zwar noch den viel besuchten Orten Rlaufen, Bosen, Meran etc. ----

## Vereins. und andere kieine Nachrichten.

- Mannergejangverein "Union". Auf Die beute, Sonntag, den 9. Februar, abends 8.11 Uhr im Raiserschle natifindende farnevalistische Damensigung sei nochmals aufmertjam gemacht.

Der Gefangverein "Reite Concordia" veranfaltet Conntag, den 9. Februar, im Bereinslofale Beftenbhof, Schwalbacheritrage, eine humoriftijche Unterhaltung mit Zang. Anfang 4 Uhr 71 Min.

-Der Quartettberein Biesbaden unternimmt beute, Sonntag, einen Ausflug nach der Reuen Wolfshobe (Reft. "Bum Landesdenkmal", Mitglied 3. Bernhard) und labet hierzu feine famtlichen Mitglieber nibit beren Angeborigen bofl, ein. Gafte find willtommen, - Der Berein bielt am 1. Februar feine Jahres-Sauptverjammlung im Bereinstofal "Bum Gambrinus" ab. Aus dem Jahresbericht ist besonders hervorzuheben, daß der Berein in bem abgelaufenen erften Bereinsjahre fich febr mt entwidelt hat. Die Mitgliederzahf beträgt gurzeit 125. Derrn B. Euler, entrollte ein fehr gutes Bild bon ber fiangiellen Lage bes Bereins und ift ein recht ansehnlicher Heberichus zu verzeichnen.

- Biesbadener Rarneval. Auf Die heute, Conntag, den 9. Februar, im narrisch deforierten Theatertale ber Balballa ftattfindende "Bweite Gala-Damenfitung" unferes Biesbadener Rarneval-Bereins "Rarrhalla mit barauf folgendem Ball fei nochmals aufmertfam gemacht. Diefe zweite Gala-Damenfigung wird die erfte noch bedeutend an Glang übertreffen. Rach der Gigung beginnt der Boll.

- Der Stemm- und Ringflub Germania beranlalter beute, Sonntag, bei freiem Gintritt im Gaale gum jagerhaus", Schiersteinerstrafe, ein Rappenfrangden mit

Mlub Edelmeiß. Wir maden nochmals aufmertiam auf die heute ftattfindende Große Gala-Damenfismg mit Tanz in dem großartig deforierten Saale des Ränner-Turnvereins, Blatterstraße 16, mit dem Bemerken, daß das Komitee punkt 4 Uhr 71 Min. seinen Einzug hält. Die prachtvolle Deforation und Einrichtung vom Oberbanmiden Boltsfeft bleibt jum größten Teil befteben.

### Sport.

Il Sportberein Biesbaden E. B. Auf bem Dortplat des Sportvereins an der Franffurterstraße wird im Sonntag ein interessantes Bettspiel ausgetragen mer-. Die zweite Mannichaft, welche durch ihre vorzugiden Leiftungen die Meisterschaft des Gudmaingaues erbetben fonnte, hat nunmehr die erfte Mannichaft zu einem Bettipiel berausgefordert und hofft zuwersichtlich auch geen fie ein gutes Refultaat zu erzielen. Beide Mannichaf. m werden mit wenigen Ausnahmen mit ihren bewährten Stäften antreien, so daß es einen harten Rampf um den Gieg geben wird. Das Spiel beginnt bereits um 2 Uhr. Um vergangenen Conntag ftand die 391-Mannichaft ber titen bes Sugballflubs Sochft gegenüber. Sochft berfügt er mite Arafte, benen nur noch die Bettfpielpragis fehlt. urch icones Zusammenspiel fonnte die 3A-Mannichaft 7 Lore erzielen, benen Sochit nur eins entgegenfegen fonnte.

U Der Deutsche Fußballbund gablt nach dem Stand am 1. Januar 1908 738 Bereine mit 44 589 Mitglie. und fteht nunmehr an zweiter Stelle ber großen Portvereinigungen Deutschlands hinter dem Radfport. Den besten Beweis für den ungeheuren Aufschwung, den egenwärtig der Fußballsport in Deutschland nimmt, ift bie atioche, daß er im Jahre 1907 um 183 Bereine mit 11 810 anteliedern opwochsen ist. Bon den einzelnen Landesber-tanben ift immer noch der Süddeutsche Berband mit 192 Streinen und 14 131 Mitgliebern ber größte.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31.
Erstklassige Arbeiten - Müssige Preise. 5668



Alter Abonnent. Die Schulauffichtsbehörde ift berechtigt, ein foldes Atteft gu fordern. Wenn ber Ramin den polizeiliden Boridriften nicht entipricht, fo tann beffen Befeitigung im Intereffe der allgemeinen Giderheit, jowie auch anderen technischen Grunden verlangt werden. Ob hierzu polizeiliche Grunde vorliegen, ift ohne Beiteres nicht festauftellen.

Abonnentin, Dotheimerftrage. Rach un-feren Erfundigungen ift Borficht angebracht. Bielleicht fprechen Gie gelegentlich in unferer Rebaftion por und bringen das betr. Schriftstild mit. Das genannte Lonboner Bulber ift uns unbefannt.

2. G. Bur Leiftung von Frondiensten ift jeder Drisangesessener verpflichtet. Da diese Arbeit nicht personlich berrichtet werden muß, fo fteht es Ihnen frei, bierfür einen Erjasmann zu ftellen.

E. G. Rennerod. Bir überfandten Ihren Bunich ber betr. Berlagsanftalt gur Erledigung.

Schwalbacherftrage. Strafenbahn Wiesbaden-Erbenheim wurde am 16. Oftober, Wiesbaden-Dopheim am 2. August, Wiesbaden-Mainz (direft) am 31. Mai des Jahres 1906 eröffnet.



Berlin, 8. Febr. (Bribatmelb. b. "B. G.-M.") Die Frau bes Stuffateurs Dietrid, in Rigborf Raifer Griedrichftrafe 215 wohnhaft, nahm aus Giferfuchtsgrunden mit ihrem 3 Monate alten Rinde Lojol. Das Rind ift geftorben, Die Frau hofft man am Beben gu erhalten.

Bojen, 8. Gebr. (Brivatmelb. b. "28. 6.-91.") Die Genid. ftarre bat in unferer Stadt wieder ihren Gingug gehaften, von fünf erfrankten Kindern find swei gestorben. Auch aus dem Regierungsbegirt Bofen werden smei galle von Genidftarre gemelbet.

Paris, 8 Gebr. (Brivatmelb. b. "B. G.-A.") Franco wird fich von Paris nach Genna begeben. Er ift mit ber bortigen Patrigiersamilie Palavicing verwandt und besitt felbft eta Saus in Genua und an ber Riviera.

Liffabon, 8. Jebr. (Privatmelbung b. "28. G.-A.") Die Beiden ber Trouer mehren fich. Auf ben Sanpiftragen fieht man bie Paffanten in Trauerffeidung. Mus ben Provingen treffen sabireiche Trauerbelegationen ein.

Rafhville, 8 Gebr. (Brivatmelb. b. "28. G.-A.") Eine Banbe ftedte mehrere Tabalfarmen in Brand. Mehr als 20 000 Bfund Tobat murben ein Raub ber Flammen. Gin Reger murbe gu Tobe gepeiticht.

Remport, 8. Rebr. (Brivatmelb. b. "B. G.-A.") Der Richter bes Obergerichts Dichubge Sargis wurde von feinem eigenen Sohne ermordet Es handelt fich babei um eine weitversweigte Familienvenbetta.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlags Unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur ben gefamten rebalt. Teil: Chefrebalteur HIb. Goufter, für Inferate u. Geichaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.



in denen SINGER Nähmaschinen verkanit werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. 1 1017

## Unentgeltliche Redtsauskünfte für Unbemittelte

## in Nassau.

Sprechitundenplan für 1. Quartal 1908:

sheent learn	a creb sees			a. 00 mm	40 45 111	(Z)
1. Eltville:	Montag,	13.3	an., 17. Fe	or., 23. 100	rz, 12,15 14	JT.
2. Midesheim:	Mittwoch,	8.	12.	18.	9.45	
8. 3bftein :	Montag.	6.	3.	16.	9	
4. Sconigftein:	Greitag.	3.	7.	6.	10	
	Freitag,	3.	7.	6.	2	
5. Cronberg:	Attentil,	40	**	100	~	
6. Lg. Schwalbad		-00	000	00	40.15	
100000000000000000000000000000000000000	Donnerstag,	23.	27.	26.	10.45	
7. Canb:	Bittwoch,	8.	12.	18.	11,30	
-8. Eppftein:	Montag.	6.	3.	16.	11,30	
9. Sochheim:	Wittmoch,	29.	19.	11.	9,15	
10. Oberlabnitein :		8.	12.	18.	3.	
	Maniate,		24.	30.	10.30	
11. Gins :	Montag,	20.				
12. Limburg:	Montag.	20.	24.	30.	5,30	
13. Somburg :	Freiting,	17.	14.	13.	11.15	
14. Goben:	Freitag.	17.	14.	13.	3	
15. Raffau:	Montag.	20.	24,	30.	3	
16. Bellburg:	Dienstag,	21.	25.	31.	12,45	
IO. Abelieus B.	Dismittee	21.	25.	31.	1	
17. Beglar:	Dienstag,			014	440	no
18. Montabaur no	od nupelitur	IIII.			991	10

### Belgind Meyer in Wiesbaden. Rifolasitrage 27, 2.,

welcher alle Sprechftunden abhalt, ift ju brieflicher Beratung ber am Erichemen Berbinderten, namentlich bon Alterdidwaden und Rranten, gern bereit.

## Wegen Todesfall

unterstelle ich mein grosses Lager einem

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Folgende Artikel: Sport-u. Jagdwäsche | farb. Damen-Röcke Arbeiter- und Berufswäsche

Korsetten ein Posten Schürzen farb. Herren-Westen | Biberwäsche

### Phantasie-Artikel

verkaufe ich vollständig aus zu und unfer Einkaufspreisen und sollte niemand versäumen von diesem günstigem Verkauf Gebrauch zu machen.

## Therese Claes Wwe.,

Bahnhofstrasse 10.



## Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks Briketts

Brenn= u. Anzündeholz

offeriert in nur Ia. Qualitäten zu billigsten Preisen

Kohlen-Konsum "Glüdauf" Inh.: Carl Ernst.

Fernspredier 2353. Am Römerlor 2. Gegenfiber dem Wigsbadener Tagblatt

Pianos

Blugel. Sarmoniums, pramifert, von uns übertroffener Qualität und feltener Preis-würdigfeit liefert direft an Private auch gegen Raten oder monatlich

X

= 15 Mark = an überall franto bin. Langiabrige Garantie. Ratalog gratis. W. Müller, Pianofabrik Mainz, Münllerlir. @cgr. 1843.

Tee's Johannis-, Bruftalle anderen

erfüllen nur ben erwunichten Zwed, wenn bie jur Berwendung tommenden Rrauter frijch und bester Qualität find, wie bies burch flotten Abjat im Rueipp-Dans, Rigeinftraße 59, einziges Spezialgeichäft am biefigen Blatte, ftete ber Fall ift. Ferneuf 3240. Refig

# 10,000 kg. EMIES Korzelli

Riesenposten echter Porzellanwaren,

6959

die burch perfonlichen Gintauf billig erworben habe, gelangen, fo lange Borrat zu nachstehend billigen Preifen jum Verfauf.

## Echtes Porzellan deforiert.

Conffein, bemalt, 23 cm	20 Bf
Shuffeln, " 26 cm	25
Schalen, " 13 cm	5 ,
Beilageichalen, 20 cm	10 ,
Mildstannen, beforiert, 1/4 Liter	10
Mildtannen, " 1/2 "	15
Rompotteller, "	7 .
Deffertteller, "	10 ,
Rudgenteller, "	18 "
Obertaffe mit Goldrand	7 ,
Taffe mit Untertaffe, bemalt	12
Rinderbedjer, deforiert	8 ,
Teckanne, bemalt	25
Beuchter mit Goldvergierung	28
Michbecher mit Bigarre	10 ,

## Echtes Porzellan. Ba. 1000 Raffee: Gervicen,

aparte Menheiten, 1.25, 1.90, 2.75, 3.50 bis 21 Mt.

## Zafel-Tervice.

				-
23 teilig.	mit	Blumendefor	12.25	mit.
Control of the Party of the Par			1450	ome
23 ttillig,	mit	Goldrand und Linie	14.50	20/41*

## Glas-Service "Kohinor"

befter Erfas filr Rriftall, fehr preiswert.

Spezial-Ausstellung in meinem Schaufenfter bitte gu beachten!

## Echtes Porzellan

weiß.

Eduffeln, rund	20,	15,	10	Pfg.
Schalen, 15 cm			3	10
Teller, 12 cm			4	11
Deffertteller, 19 cm	133		8	
Speifeteller, 28 cm			10	
Mildfannen, diverfe Formen			5	
Raffeefannen mit Dedel	Table		15	#
Ovale Platten	58,	38,		.11
Buderboje mit Dedel			10	"
Zaffe mit Unterlaffe, dunn		172	8	-
Taffe mit Untertaffe, maifto			12	- 11
Obertaffe, did	-		7	
Brotforbe, burchbrochen			48	"
Leuchter			14	"
Suppenterrinnen, groß			85	

## Kaushaus Albert Würtenberg,

Neugasse und Ellenbogengasse.

## Klub "Edelweiß".

Seute Sonntag, von nachm. 4 Uhr in ber prachtvoll beforierten Mannerturnhalle, Blatterfir. 16, unter Benugung ber originellen Ginrichtung bes "Oberbaprifchen Bolfsieftes":

Großartiges Riefenprogramm. "Rur Glaugnummern" ausgeführt bon ben Damen und familiden Sumoriften

Gingug Des Romitees mit großem Bomp wuntt 4 11hr. 71 Minuten.

Borben und in den Zwischenpaufen Tanz auf dem reser-vierten Tangboden. Um eine Ueberfüllung zu vermeiden wird nur eine bestimmte Anzahl Karten ausgegeben.

Gintritt 40 Bf. Zang frei. Bei Bier. Das Romitec. NB Der große Bolls. Preis-Mastenball findet am Camotag, den 22 Febr. in demfelben Gaale ftatt.

Großer Schuhverkauf!

## grauen!

Wenn Gie leibend? io ichreiben Sie an Peter Biervood in Kalf 115 b. Köln (Rudp. erb.) Spezialbehandlung: Brauenleiden.

Einige von vielen hundert Danksfagungen: Frau B. in B. ichreibt: "Best. Dank, Ihr Mittel wirfte ichon nach 3 Tagen." — Derr R. ich 2000 in M. ichreibt: "Rachdem meine Frau Jung Ingen Tex genannnten. Frau Imal Ihren Lee genommen, war alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen Birfg.". — Frau H. i. B. "Mehr: mals hat Ihr Mittel bei mir ge-holfen. Genden Sie josort neues paket" Ber Nachnahme. 37

Patentanwait Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.



bodift wohlichmedenb und nahrhaft, Gefunden und und Aranten ärgtl. empfohlen. In Delifateffen- und Butter-Bandlungen. 6612

## Connenberg.

Die vierte Rate Staates u. Gemeinbesteuer per 1907 ift fällig, und fpatefrens bie gum 15. de. Dite. in ben Raffenftunden, vormittags von 8 bis 12 Uhr hierher einge aahlen

Sonnenberg, ben 5. Gebruar 1908.

Die Gemeinbefatte

Holzverkauf Unefforsiefel Wiesbaden. Ponnerstag, den 13. Zebruar 1908 vorm. 10 uhr, in der Restauration "Waldhäuschen" dei Wiesdaden aus Tim. 4 und 5 Steinhausen. Gichen: 9 Stämme 4. und 5. Kl. mit 4 Jestut., 4 Kmir. Scheit. Virten: 1 Kmir. Rollichelt. Buchen: 418 Kmir. Scheit und Knüpp., 48 ehdt. meist Plenterwellen. Das 1 Wetter lange Holz umd das Buch nicheitholz in den Krn. 303 ils 421 sonnut nicht aum Bersauf; aus Distr. 13 Müllerswi 8. m der Fischzucht: 565 Pichtenstaugen 3. dis 6. Kl. Kieser 2. 48 Kmir. Scheit und Knüpp., 25 dot. Lieslen. Gichen: 1 Kmil. Knüpp. Biesen: 5 Kmir. Scheit und Knüpp.

## Goetheschule, Offenbach a. M.

Privatecaticule, verb. mit Borfdule u. Penfioval. Reifezeugniffe berechtigen für den einjabrig-freiwilligen Militardienft. Mäß. Benfionspreis, gute Berpflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung. Brofpette burch bie

## hes Lokal muss bis zum 1. März geräumt sein!

Mein Lager in Herren- und Knaben-Garderoben aus nur prima Qualitäten verkaufe ich zu nie dagewesenen



## Schleuderpreisen. 301



## Nie wiederkehrende Kaufgelegenheif!!!

Provisorisches Lokal nur Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Max Davids, früher Kirchgasse 60.

## sserordentlich günstige Angebote!

Um bis zum Eintreffen der Frühjahrsware vollständig damit zu räumen, verkaufe ich: nur von Montag, den 10. Februar bis Samstag, den 15. Februar 1908.

Mehrere Hundert moderne

Countag, 9. Februar 1905.

25° bis 50° Nachlass.

1 grosser Posten

mit ff. schweizer Stickerein Serie II Serie 1

1.25

tatsächl. Wert bis 3.70

garantiert

unschädlich

kein Chlor

kein reiben

1.95 tatsächl. Wert bis 4.85

Überraschende

Mein

ganzer Vorrat

zu und unter Einkaufspreis.

thode passend

Das neus, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die den kbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemüssen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepück, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Reisegepück, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Lagerräumen:
Lagerräume. nach Wüsfelsveten. Inde Berkinden.

versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen. Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten

und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlüsser versehen. 1134

Kostenvoranschlüge. 1097

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Tronn-von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren, Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren

gegenüber dem Mauritiusplats.

Joseph Wol

Modernes Waschmittel

Zu haben in allen Colonialwaren, Sciten- und Drogen escharren

46 Kirchgasse 46

gegenüber dem Mauritiusplats.

vollständig

ungefährlich

kein Waschbrett

kein bürsten

Tages-Ordnung:

"Der Wiesbadener Kurbefrieb und seine Vervollkommaung".

Kurangelegenheiten interessieren, zu dieser Versam nlung ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch.

60

Der Vorstand des Kurvereins.

Schwab's Tanzichüler.

Breisverteilung findet am Countag, ben 16. Gebruar, im Saale ber Turngefellichaft, Stiffftt. 1

Borangeige.

Alles Rabere Saupt Annouce.
Countag, ben 9. Febr., im Bereinstofale "Bestenbbot"

Bayeraverein Bayaria.

Amerikanische Buchführung

ESBADENER MOBELHEIM

Bureau: Nikolasstrasse 3.

(nach ben Grundfägen ber boppelten, ital., jedoch viel einfacher und überfichtlicher, daber auch für fleinere Geschäfte empfehlenswert). Ginrichtungs, Umwandtungs und Abschliefe Provision, durch erfahrenen Fachmann. Feinste Reservagen. Etrengfte Distr. Mäßiges Stunden-, Toges- und Monats-Honorar. Offerten unter R. 267 an die Exped. d. Bl.

Am 10. Februar d. 38., vormittags II Uhr foll auf hiefigem Gnterichuppen

1 Cad Meerreitig (60 Rilogr.) meiftbietend gegen Bargablung vertauft merben.

270 Guterabier Güterabfertigung Gud.

Befannimachung

Mittwoch, den 12. Februar 1908, vormittage, foll in bem Stabtmalbe, Diftrift "Riffelborn", bas nachfolgend bezeichnete Bebolg öffentlich meifibierend verfteigert merden:

1. 130 Mmtr. Buchenidicit, 2. 412 " Budjen Britgel, Plantermellen. 3. 8090

Gute Abfahrt. Areditbewilligung bis 1. Geptember 1908. Bufammentunft vormittage 10 Uhr bor bem Reftaurant

"Baldluft", Blatterftraffe Rr. 73. Biesbaben, ben 9. Februar 1908. Der Magistrat. 6962

Befanntmadung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrent ber Bintermonate - Oftober bis einschieflich Mars - um 10 Uhr vor mittags. Biesbaden, ben 7. Oftober 1907. Ctabt. Afgife-Amt.

Inh : Hubert Lill, Telephon 511. Spiegelgasse 5. WIESBADEN.

Heufe Sonntag, den 9. Februar 1908.

Diner à M. 1.25, im Abonnement M. 1.10.

Windsor Suppe.

Kalberücken, Spargel u.Erbson, Dammwildbraten m. Kompott,

Havelnus-Eis

Souper à M. 1.25,

im Abonnement M.1,10. Windsor-Suppe.

Kasseler Rippenspeer in Bargunder Grünkohl.

Kapaun m. Kompott. Eis oder Kase.

Diner à M. 1.75, im Abonnement M. 1.60. Windsor-Suppe.

Zander sc. mousseline u. Kart, Kallisrücken, Spargel u.Erbsen, Dammwildbraten m. Kompott. Haselnuss-Eis.

> Souper à M. 1.75, im Abonnement M. 1,60. Windsor-Suppe.

Filet von Ronge à la Bercy. Kasseler Rippenspeer in Burgunder Grünkohl.

Kapaun m. Kompott.

Eis oder Kase.

Vorzügliche Weine.

fommt ein großer Boften Bicholederftiefel

Dieje fowie Rinderichulftiefel billig zum Berfauf Woche Marktstraße 22, I, Rein S

Kur-Verein.

## Allgemeine Versammlung

Mittwoch, den 12. Februar, abends 9 Uhr pünktlich im Sälchen des Hotel Hahn, Splegelgasse 15:

Vortrag des Herrn Redakteur A. Möglich:

Wir laden die Mitglieder und alle, die sich für

Wiesbaden, den 8. Februar 1908. 6941

Unfer großer Maskenball mit

jtatt, wozu wir freundlichst einladen.
Karten wollen Sie bei den herren Ulleich, Schwalbacherstr. 32, Nack, Romerberg 8, Depn, Saalgasse 3, Beitting, Stiftstr. 1, sowie bei herrn Schwab, Lehrstr. 5, 1. St. in Eurpfang nehmen.

Richtmasten beburfen feiner Rarien.

Saale Des "Rath, Gefellenhaufes", Dogbeimerftr 24. Camalbacherfir,: Qumoriftifche Unterhaltung mit Zang. Der Borfiand. Anfang 4 Uhr 71 Minuten.

Mu Conning, den 28. Februar :

## Maskenball

in der "Turnhalle", Sellmundftrage 25.

## Karnevals-Musik 1908.

Für Klavier mit unterlegtem Text: Büttenmarsch der "Grossen", Schmidt, Fr. Karl op. 101. Wer weiss, wat später kummen deit, dröm lohs dem Kind die Fraud\*. 060 Mk.

Büttenmarsch der "Grossen Kölner", Beines Alfred, "Meer ärgern uns nit lang". 0.60 Mk. Büttenmarsch der "Grossen Allgemeinen" Karne-

vals-Gesellschaft", Biumenberg, Franz, op. 424, "Schamm dich jett, dat es nit nett". 0.6.) Mk.

Buttenmarsch der Grossen Karnevals-Gesellschaft "Ein-tracht" Blumenberg, Franz, op. 425. "Spar ding Möh und quill dich nit. 0.60 Mk.

Kasper M., op. 17 Nr. 2. Alasf Köln "Dieh preis" ich hoch vor allen." i Mk. Durch alle Buchs und Musikalienhandlungen zu beziehen, auch direkt von Köln (franko) gegen vorherige Einsendung des Betrages,

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

## Nachtrag

## Miethgeluche

Gin ff. Saus mit Garten ob. Mcter ju mieten ob. ju faufen gef. Offerten u. 2B. Ph. 275 an die Expeb. b. Bl.

### Vermiethungen

Für

### Fuhrunfernehmer! Sofort gu vermieten :

m. Stallung 1. 5 Pferde. Dem Mieter ift Gelegenheit geboten, bauernb f. b. Biegelei

Biegelei Gidbaum, Dogbeim, Rab. gu erfr. Abelheidftr. 12.

Dogheimerftr. 69, ich. 8. Bint.: Wohn. (Oth.) per 1. April 311 verm. Rah. Bab., part. 6933 Bederfte. 33, 2 Bim., Ruche und Reller per 1. April gu

il m 6982 permieter. Belenenftrage 9, Sth. Dad. Bimmer und Ruche fofert au vermieten.

Simmer bill. ju verm. 6955 Bellrigftr. 46, Sth., 1. Ct. I., erb. 2 reinl. Arb, ober Fri.

## Offene Stellen

Jüngere

für Modewaren, Rleiberftoffe, welche in beffer. Geschäfte bereits tatig mar ju engagieren gefucht.

Webergaffe 4

Tehrling.

Für bas Bitro m. Fabrif- u. Sanbelsgeichaft, iuche ich per April einen Behrling mit guter Schulbildung, aus achtb. Familie, Wiesbadener Marmors u. Baus materialien Induftrie 998. Beet. (Mug. Defterling Rachfl.) Biesbaben, Dopheimerftr. 28.

## Kaufgeluche

## Schaufenster,

Breite, nebft Rollaben u. Turen gu faufen geincht. Rab. b. herrn Georg Riffel, Langenfdmalbad

## Verkaute

Bücherichrant (Eichen), bufettartig, wie neu au perfaufen

Scharnborftftr. 11; 2, L. Gebr. schöne Fülloten

für einen gr. Raum paff. b. 3. vf. 6969 Ablerstraße 38.

2 elegante

Webergaffe A

Eleg. Gasberd mit Brat- und Barmeofen, Gasbeigofen, Gas füfter, Spengler- und Schloffer-wertzeug billig abjugeben. Maheres

Starlitrage 35, 8.

### Bute Existenz!

Beff. Rolonialm. und Delifat. Ben, Ketentalin, ind Lettal. Gefchäft zu verk. Erforderl. 5 bis 6000 Mt. Off. u. G. E. 6930 an die Erped, d. Bl. 6928

Rartoffeln (Induftrie) im Zentner u. Malten zu haben 6966 Schwalbacherftr. 47, 1.

herrenrad (Freilauf) b. 3. vf. Belenenftr. 19, 2. St. 6986

Bwei neue eleg, berricht, Landauer mit ober obne Gummis bereifung, jow. 2 leichte Chiffs-landauer, 1 Mplord u. 1 halbberded mit abnehmbarem

Bod preisw. ju verm. G. Bummel, Blücherplay 3.

## Verichiedenes

## Weikzeugnähen,

jowie Andbessern wird billig be-jorgt in und außer bem Sause Dogheimerstr. 6, 3. 6938

### Derkauf oder Tausch!

Gin febr rentabl, Geichaftsbaus mit Baderei (jabri, lleberichug von ca. 3-4000 Dif.) fof. unter Taxe gu verf., event.gu vertaufchen. Rab in der Exped. d. Bl.

### Urangen Urangen 5 Stück 10 Pfg.

offeriert folange Borrat Mittelrbein, Obit- u. Gubfruchten-Martiftr. 6, Ede Mauergaffe.

merben Mitwinenfirafte. Raberes 210. Edafer, Stein:

## Selbständiger Geschäftsmann,

27 3., f. b. Befanntich. e. anftand. Mabdens, etwas Bermogen erwünicht zweds balb. Bejrat. Dif. mit Bild unter 3. G. bahnpofit. Frankfurt a. M. 264

Masten Roftume (Orientinnen) billig ju verl. Weftenbftrage 26, 1. r.

### Bertoren,

Trauring gezeichn. H. B. u. E. R. 1901. Abzugeben gegen Belobn. in der Exped. d. Bl. 6989

### Reiseauschluß!

nach ben Bereinigten Staaten von Rord Amerifa, gufange Amerifa, anfangs Mary 1908 fucht Geschäftsmann

in ben 30. Jahren Gefl. Off. u. H. 6993 an bie Eyp. b. Bl. 6993

Waiche aufs Land w. ange-nommen. Frühj. Gigene Bleiche. Fliegendes Waffer. Alles jur Besichtiaung. 6977 Dotheim, 3bfteinerftr. 28.

### Stein

Ring por längerer Beit verloren, Gegen Belobnung abjugeben Scharnborftiftr. 14, 1, 6979

Gefdafte Bertaufe Art permittelt Bureau Confiance Marftiftrage 12, 1.

Berlitz

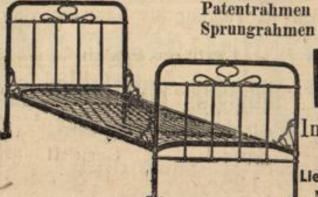
School Sprachlehrinft. für Erwachiene LUISENSIFASSE 7.

Kinderbetten, komplett . von Mk. 20.- an

- an | Matratzen in Seegras Matratzen in Wolle 25 .- an | Matratzen in Kapok

Ständig. Lagerv. 200 Betten. Matratzen in Haar . von Mk. 36 .- an

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.



Eisenbetten, komplett

Holzbetten, komplett

Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8. Einziges Spezialgeschaft am Platze.

Lieferant von Vereinen, Behörden, Notels n. Anstalten. Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.

### Ausjug aus den Zivilstands-Registern Der Stadt Biesbaden vom 8. Februar 1908.

Geboren: Am 1. Februar bem Mmeralmafferfabri. fant Rarl Boch e. G., Baul. — Am 1. Februar dem Arbeiter-Sefretar Josef Lubbring e. T., Jemgand. — Am 3. Je-bruar dem Daglohner Jatob Minnider e. G., Adam. — Am 31. Januar bem Buchhalter am Borfchufpverein Diedrich Bormann c. S., Beinrich Wilhelm. - Am 7. Jebr. dem Feuerwehrmann Wilhelm Jen Zwillinge, Gertrud und 30. fefa. - Um 7. Februar dem Gipfer Rarl Durr e. T., Glifabeth. — Um 5. Februar dem Taglöhner Jojef Binterleitner e. S., Rudolf. — Am 5. Februar dem Eleftrotechnifer Hermann Seinze e. S., Jojef Hermann. Aufgeboten: Majchinist Andreas Antonius

Schmitt in Raftel nit Chriftine Buchs in Bferdsfeld. Chauffeur Johann Georg Schnidt in Frankfurt a. D. mit Anna Rlara 3ba Rirdner das. - Badermeifter Rarl Bilheim Müller in, Beilburg mit Chriftine Freund das. — Da-menschneider Robert Rudolf Josef Riebm bier mit Unna Marie Bröbstel in Maing. — Grenzausseher Konstantin Sugo Bleigner in Brudensweiler mit Maria Abolfine Amalie Raroline Dinges in Colmar. — Schleifer Jakob Jung hier mit Luise Stilz bier. — Amtsgerichtssefretar Friedrich Sabn in Inftein mit Margarete Krieg bier. - Frijeur Rarl

Ruhlmeger hier mit Senriette Bilfens hier. Berebelicht: Fuhrmann Bermann Grohmann in Biebrich mit Anna Gerfe bier. - Gutsbefiger Gilbrecht Freiherr Low von und gu Steinfurth in Rieder-Florftadt mit Bauline Berner bier. - Meggermeifter Friedrich Beder bier mit Emma Abstein bier. - Sotelier Bermann Boll in Langenschwalbach mit Erna Lemp hier. — Taglöhner August Klein hier mit Maria Kunz hier. — Fabrikant Erich Wendelftein in Coln mit Quife Beil bier. - Schreiner Johannes Schuld bier mit Magdalent Roblhofen bier. Fuhrunternehmer Philipp Ritter hier mit Bilbelmine Denzer hier. - Metallgieger Gregor Bot in Frankfurt a. M. mit Maria Fledenstein hier. — Schuhmacher Karl Jost hier mit Ratharina Steinborn bier. - Beichenfteller-Unwarter Jatob Wambach bier mit Maria Gpre bier.

Geftorben: 7. Februar Dienftmabchen Ratharina Faust, 26 J. — 7. Februar Margarete geb. Miller, Bitwe des Dieners Anton Dorn, 81 J. — 8. Februar Droschkenbe-fiber Peter Meyer, 68 J. — 8. Februar Josefa, L. des Feuerwehrmannes Wilhelm Fen, 1 Tg. — 7. Februar Marie geb. Birt, Chefrau des Buchhalters Georg Beber, 63 %. -7. Februar Elijabeth, T. des Gipjers Karl Durr, 1 St. -8. Februar Margarete, T. des Schuhmachers Wilhelm Pricfter, 1 3.

Ronigliches Standesamt

burger und Beiger Fabritate) empfiehlt bas Spezials

L. Korn Wwe., Inh. Fritz Korn. Neugasse 16. Kl Kirchgasse 1. Telephon 2845.

Wagenreparaturen, Auffitten von Gummireifen, Gingel-

### Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 9. Februar.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsnale: Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Orchester: Städtisches Kurorchester.

PROGRAMM: A. Dvorsk . L.v. Beethoven I. Adagio - Allegro vivace

II Adagio III Allegro vivace

 Finale - Allegro ma non troppo
 Ouverture zur Oper "Euryanthe". . C. M. v. Weber Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichts abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

### Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertssale Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert

onter Mitwirkung des Wiesbadener Lehrer-Gesang-Vercins und des Städtischen Kurorchesters Leitung der Chöre: Herr Heinr Spangenberg, Kgl. Musikdirektor Orchesterleitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister

PROGRAMM: 1. Ouverture zur Oper "Rienzi" . R. Wagner 2. Chorvorträge: a) Vom Rhein Max Bruch b) Nachtgesang im Walde mit Hörnerbegl. F. Schubert Ouverture zu "Leonore" Nr. 3 . - . Chorvortrag: Totenvolk L v. Beethoven Fr Hegar Ouverture zur Oper "Oberon" 5. Ouverture zur 6. Chorvorträge : C. M. v. Weber a) Loreley

b) Hans hat Knöpf am Wams, Volksweise Spangenberg Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubengen, berechtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pfeunig mit der Abonnements: oder Sonntagskarte (2 Mark). Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tages-kasse, Hauptportal links, zu lösen.

Die Eingangstüren des Sanles und der Galerien werden narin den Zwischenpausen geöffnet

### Montag, den 10. Februar. === Abonnements-Konzert ====

Städtisches Kurorchester. Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture "Der vierjährige Posten" C. Reinecke 2, Salterello Ch. Gounod Variationen und Marsch aus der Serenade op. 8 L.v. Beethoven A. Rubinstein E. Kramstein

Polchais et Polonaise aus "Bal costumé". AltsWien, Perlen aus Jos. Lanner's Walzern Der Karneval in Pest, Ungarische Rhapsodie 7. Phantasie aus der Oper "Tannhäuser" . R. Wagner

Abends 8 Uhr. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Oper "Das Nachtlager i. Granada" Danse macabre . Erstes Finale aus der Oper "Faust" Serenade für Streichorchester . Ungarischer Marsch Haydn

Phantsaie a.d.O. Das Glöckehen des Eremiten" Träumerei für Streichorchester Ouverture zur Operette "Die Fledermaus" . R. Schamann

## Conntag, ben 9. Februar :

## Samilien-Ausflug nach Dokheim

Saalbau jum "Deutschen Raifer" (Mitglied Saberftod). Bir laben unfere Befamtmitgliedichaft, fowie Freunde u. Gonner bes Bereins biergu boff, ein.

Der Borfiand.

Der Borftanb.

A. Maillart R. Schumann

Sonntag, den 9. Februar, von mittags 4 Uhr ab bei unferem Mitglied herrn &. Daniel (Bur Balblufi):

Unterhaltung mit Canz,

mogu wir Freunde, fowie Gonner bes Bereins höflichft einlaben.

in allen Arten und Preislagen (Rothenburger, Branden-

teile. Bitte bie Ausstellungen in meinen beiden Laben in ber Rt. Rirchgaffe zu beachten.

Das ausserhalb des Geschäftshauses innegehabte Lager Taunusstrasse 43 muss ich bis zum 15. Februar raumen. Die dortstehenden Möbel:

## sowie Einzelmöbel

verkaufe deshalb zu und unter Einkaufspreisen.

Gegründet 1871.

9604

Wiesbaden. Tanusstrasse 39.

Um Irriumern vorzubeugen, bemerke ich, dass die Geschäfts-Lokalitäten Taunusstrasse 39 nach wie vor bestehen bleiben.

vetr. Ausstellung für handwerk und Gewerbe, Kunft und Gartenbau zu Wiesbaden 1909.

Rachbem seit 45 Jahren in Wiesbaden nichts Nehnliches stattfand, soll in der Zeit rom 1. Mai bis 1. September 1909 obige Ausstellung peranstaltet werben. Das Gelande bafur umfaßt rund 45000 qm und liegt bicht beim Sauptbabnhof, öftlich zwischen Schlachthaus und Mainzerftraße. Die Musitellung foll umfaffen:

a) Handwerk und Gewerbe, Kunft-, Garten= und Weinbau, sowie Quellenprodukte des Regierungsbezirks Wiesbaden.

b) Maschinen und Werkzeuge, Rohstoffe und Halbsabrikate des ganzen deutschen Reiches, foweit fie dem handwerk dienen.

Die Borarbeiten find in vollem Bange. Der Chrenausichuß wird gebilbet aus folgenden herren:

Regierungspräfident Dr. von Meister, Boligeipräfident von Schenck, Oberbürgermeifter Dr. von Ibell. Bürgermeister Hess, Stadtverordneten Boritcher Geheimrat Dr. Pagenstecher, Oberft von Conta. Brofeffor Kalle, Geh. Regierungerat und Ehrenburger ber Stadt Biesbaden, Gifenbabydireftioneprafident von Rabenau. Landeshauptmann Krekel, Landgerichtsprafident Mencke, Regierungerat Kolb, Staatstommiffar der handwertstammer, Kommergienrat Bartilng, Landtagsabgeordneter, Kammerherr Dr. von Mulzenbecher, Intendant der Königl. Schaufpiele, Geb. Juftigrat Humser, Borfigender des Kommunallandtags, Bostdireftor Luchmann, Telegraphendireftor Frosch, Reg. u. Gewerberat Dr. Leymann, Reg. und Gewerberat, Projessor Wolf, Landeshauptmann a. D. Sartorius, G.h. Reg. Rat Projessor Dr. Fresenius, Baurat Winter, Borsigender des Gewerbebereins sür Nassau, Kurdireftor v. Eomeyer, Bandrat Kammerherr von Heimburg, Gewerbeichultat Wagener, Baugewerkschuldirestor, Major Joses Lauss, Schriftsteller, Jabrisant Söhnlein-Papst, Bize-Konsul.

Regierung und Magistrat, Stadtverordnete und Bürgerichaft steben dem Unternehmen sehr sympatisch gegenüber und haben jede mögliche Förderung bereitwilligft zugefagt. Tragerin ber Ausstellung ift bie Sandwerkstammer für ben Regierungsbezirt Wiesbaben zu Biesbaben. Bau- und Finang-Ausschuß find in voller Tatigfeit. Der lettere ift gegenwartig mit ber Sammlung bes Garantiefonds beschäftigt und labet bie verehrlichen Burger von Wiesbaden und Umgebung freundlichft ein, fich an ber Zeichnung zu beteiligen. Raffel hatte 1905 eine gang abnliche Ausstellung und Erzielte einen reinen Ueberschuß von 84500 D. Biesbaben mit feinem Weltruf, feinen feltenen Reigen und feinem überaus ftarten Frembenverfehr wird gemiß nicht hinter Raffel gurudbleiben, gumal bas Aus-

ftellungsgelande hervorragend gunftig liegt. Der Finang-Ausschuß hat einen Rostenvoranschlag aufgeftellt, babei bie Ginnahmen verhaltnismäßig gering und die Ausgaben verhaltnismäßig boch vorgefeben, die Sache fehr forgfaltig gepruft und fich davon überzeugt, daß das Unternehmen, auf gefunder Grundlage beruhend, einen fconen Erfolg erwarten lagt. Er ift überzeugt, daß nach menschlicher Boraussicht ber Garantiefonds nie angegriffen zu werden braucht. Es muß indeffen bei folchen Unternehmungen immer bas Schlimmfte vorgesehen und beshalb ausreichend vorgesorgt werben. Entsprechend foll ein Garantiefonds von mindestens 300000 Mart gesammelt werben.

Die einzelnen Zeichnungen find nur verbindlich, wenn die gesamten Zeichnungen mindeftens biefe Sobe erreichen.

Wir geftatten und hiernach an die verehrlichen Burger von Wiesbaden und Umgebung, Die ein Intereffe an folden, der Allgemeinheit dienenden Unternehmungen haben, bie gang ergebene Bitte zu richten, gefälligft Beitrage jum Garantiefonds zeichnen gu wollen und geben uns ber angenehmen hoffnung bin, bas auch in biefer Beziehung unfer fcones Biesbaben nicht hinter anderen Ausstellungsftabten guructbleiben wird, welche alle ichnell bie erforderlichen Gorantiefummen zusammenbrachten.

Bisten zum Einzeichnen liegen offen: Bei der Handwerkskammer zu Wiesbaden, Nerostraße 32, 2. Stod, im Burean des Gewerbevereins, Westraße 34, bei dem "Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, beim "Rheinischen Kurler", Nitolasstraße 9, dem "Wiesbadener Tagblatt", Lauggasse 27 bei dem "Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, beim "Rheinischen Kurler", Goethestraße 4, sowie bei den unterzeichneten Mitgliedern der "Rheinischen Volkszeitung", Friedrichstraße 30, dem "Neuen Deutschen Handwerkerblatt", Goethestraße 4, sowie bei den unterzeichneten Mitgliedern der "Rheinischen Volkszeitung", Friedrichstraße und des Allschaft wirden der Bureaus des Borschustwereine Friedrichstraße und des Allschaft wirden der Bureaus des Borschustwereine Friedrichstraße und des Allschaft werden der Bureaus des Borschustwereine Friedrichstraße und des Allschaft werden der Bureaus des Borschustwereines Friedrichstraße und des Allschaft werden der Bureaus des Borschustwereines Friedrichstraße und des Allschaft werden der Bureaus des Borschustwereines Friedrichstraße und des Allschaft werden der Bureaus des Borschustwereines Friedrichstraße und des Allschaft werden der Bureaus des Borschustwereines Friedrichstraße und des Allschaft werden der Bureaus des Borschustwereines Briedrichstraße und des Allschaft werden der Bureaus der Bureaus des Borschustwereines Briedrichstraße und des Allschaftschaftschaftschaft werden der Bureaus der B gemeinen Borfchuß- und Sparfaffen Bereins, Mauritiusftrage 5 offen.

Biesbaden, ben 4. Februar 1908.

Sur Die Musftellungsleitung :

II. Schneider, Dorfigender, Id. Meier, ftellv. Dorfigender, Schreder, Sehretar der handwerkshammer. Der Finanz-Ausschuß:

Dr. Alberti, Justigrat u. Rotar, Dr. Berlé, Bantier, Alfred Bielefeld, Bantier, Hch. Haeffner, Besitzer des Hotels zur Rose, Stadtrat Emil Hees, W. Hess (Beinhandlung Göbel), E. Hirsch, Direfter des Borichusvereins, Richard Kold, Besitzer des Hotels Englischer Hos, H. Mels. Direfter des Borichusvereins, Richard Kold, Besitzer des Hotels Englischer Hos, Rapitanleutnant a. D. Milgemeinen Borichus, und Sparfassen, Wilhelm Neuendorff, Hotelbesitzer (Balatt-Hotel), Adolf Oppenheimer, Bantier, Rapitanleutnant a. D. Heinrich Klett, Stadtrat, H. Finkel, Direttor ber Rronenbrauerei, P. Plaum, Budjorudereibefiger, Louis Sattler, Stadtverordneter.

### TODES-ANZEIGE! Droschkenbesitzer-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass unser mit ältestes Mitglied Herr

Peter Illayer

sanft entschlafen ist.

Die Mitglieder mit den Anfangsbuchstaben von A bis einschl. M haben nach Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 1902 sich zu Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Montag, mittags 3' Uhr Eltville strasse No. 3 aus statt.

Sarg=Lager Jacob Keller jun., Walramiir. 32 Telephon 3824.

Barenstrasse (Erdgeschoss links).



Hurra se kimmt! Se kimmt, Hurra, se kurz vor Fastnacht im se da, die "Grosse Wies-badener Brühbrunne-, Kaffeemihl-, warme Brötcher- und Kreppel-

Zeitung" (36. Jahrgang 36).

Ihr Wahlspruch lauret nach wis
"Hurrah! Hoch! Wohltun durch Humor!" kimmt so sicher und bestimmt, wie schliesslich doch die "Kurtax" kimmt wann Wertzuwachs, un annern Plage, tun a solut bei uns versage Sie kimmt noch vor dem Adler-

bad und vor der grosse Berjerfraad - wann die Bilanz zieht Papa Thiersch, dann maent sieh jeder selbst sein Versch gelbat sein Versch, sie kimmt genau wie's abgesproche, trotz
"Renne" und trotz "Kieler Woche", sie kimmt trotz
"Renne" und trotz "Kieler Woche", sie kimmt trotz
Ach un Weh un Not! — zum Himmel heilig Schock Schwernot — trotz Küchenfee-Versammlung kimmt se, un
so wie die en Schluss nach nimmt se. Dann hinne noch für
Hans wie Hänst — gibt's noch e Schunkelwalzertänzi. Sie kimmt und wer aan will, laaft, laaft, sonst häässt's
wie stetz: "Siss ausverkaaft!"

Gegen Einsendung von 25 Pfg in Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung nach allen Weitgegenden. Briefe sind zu richten an J. Christian Glücklich, Wiesbaden, Wilhelm-strasse 50.

P.S. Die Ausgabe der "Kreppel Zeitung" für Wiesbaden erfolgt fortan in der Buchbandlung von Venn, Chr. Lim-barth's Nachf., Kranzplatz, Wiesbaden,

Turn-Verein.

Morgen Montag, den 10. Februar, abends 9 Uhr, im Jahres-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht über das abgelaufene Jahr, 2. Wahl der Aemter. 3. Jubiläum. 4. Sonstiges.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden die M tglieder ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Obmann.



## Bäckerklub Heiterkeit.

Sonntag, den 16. Februar nachmittags 4.11 Uhr, findet im Saale der Männerturnhalle, Platterstrasse 16, unsere diesjährige

Karnevalistische

## Gala-Damensitzung mit Tanz

statt. - Hierzu laden wir unsere Mitglieder, sowie alle Narren u. Närinnen freundl, ein. Das Komitee.

Masten-Anzuge, Langgaffe 13, 2. S. Rarb. Langgaffe 13, 2. Gegrundet 1862. ju allen Breifen.

Berbingung.

Die Abnahme bes auf ber Rebrichtverbrennungeanftalt im Rechnungsjahr 1908 fich ergebenden Alteijens, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berbingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittage. Dienftitunden im Bermaltungsgebaude Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Dr. 19, bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufidrift "Maidinen-Montag, ben 2. Mary 1908,

vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber elma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berild.

Bufchlagsfrift: 10 Tage.

Wiesbaden, den 7. Februar 1908.

Städtifches Majdinenhauamt.

# S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41.

Montag, Dienstag, Mittwoch:

# DREI RESTE-TAGE.

Die letzten Reste und Restbestände, welche sich während der verflossenen Saison in den einzelnen Abteilungen angesammelt haben, sollen bis zum Eintreffen der Frühjahrsware nach Möglichkeit vollständig geräumt werden. Wir haben deshalb unsere ohnehin schon billigen Preise wesentlich ermässigt und bieten mit diesem Verkauf unserer Kundschaft eine derartig günstige Kaufgelegenheit, dass selbst für späteren Bedarf der Einkauf zu empfehlen ist.

Die Preiswürdigkeit der ausgelegten Posten spricht bei Prüfung der Waren für sich selbst.

## Einige Beispiele: 1 Restbestand Tüll-Gardinen, weiss und creme, für 1, 2 u. 4 Fenster, per Fenster = 2, Flügel 1 Restbestand Teppiche, Grösse 170×240, 200×300 Restbestand Chines. Ziegenfelle Restbestand Kinderschürzen Serie III: 75 PE 95 PL 1 Restbestand Wachstuch-Schürzen, West bis 60 Pf. Restbestand Damen-Finger-Handschuhe weiss und farbig, West bis 1 Mk. Detzt Paar 50 Pf. 1 Resibestand Damen-Strümpfe, engl. lang, schwarz 1 Restbestand Damen-Strümpfe, engl. lang, farbig geringelt Paar 48 Pf. 1 Restbestand Herren-Westen Restbestand Rüschen, Marabouts u. Hahnenfeder-Boas, Wert bis 28,50 Mk. 1 Restbestand Damen-Gürtel Wert bis 250 95 pt. 1 Restposten Herren- und Damen-Stiefel, deutsche Lameri-Wert bis 19.50 Mk. . . . . . . . . . . . jetzt Paar 1 Restposten Damen-Stiefel, Wert bis 14.50 Mk. 1 Restposten Kinder-Stiefel, West bis 11 50 Mk. 1 Restposten Kinder-Stiefel in den Grössen von 27-30. Wert bis

enorm billig.

	1 Restbestand Damen-Blusen, Wert bis 3.50 ; ; joint	1 30 M
	1 Restbestand weisse Wasch-Blusen, Wert ble 450 . jetzt	2º0
	1 Restbestand Matinées, Wert bis 6,50 jetzt	250
ì	1 Restbestand Hausschürzen.	-
ì	Serie II: Serie III: Wert bis 85 Pf. Wert bis 220 Wert bis 3.80	
	50 Pt 95 Pt 150	
1	1 Restposten Uni reinwoll. Mohair=Cheviots, West per Meter	105 1 M
0	1 Restposten karierte Kleiderstoffe, Wert per Meter 95 Pf. 6	5 Pf.
200	1 Ractnocton Plucon Ctoff Raros and Streifen, Wert per Meter	1 <sup>10</sup>
1	1 Restposten Phantasie-Stoffe, Wert per Meter bis 1.95 jefzt nur	120 1 M.
	1 Roctnocton Voctim Ctoffo za. 130 cm breit, Wert per Meter	200
100	the state of the second state of the second state of the second s	T. (183)
	Reste und Abschnitte von Hemdentuchen, Handtüchern, Hei	
	flanell, Kleider-Biber, Siamosen, Croisé, Flockpikee, Bettka	attun,
	Serie I: Serie: II Serie III: Serie IV: Wert bis 1 25 Wert bis 2.25 Wert bis 3 50 Wert bis 4.50	
	jetzt 65 Pf. jetzt 1 M. jetzt 1 M. jetzt 1 M.	
	1 Restposten Hemdenflanell Motor 2	8 11
	1 Restbestand Frottierhandtücher mit Buchstaben . Stuck 4	(24)
		0.520
1	A Destroyed Daniel State of St	
	1 Restposten Damen-Lederpantoffeln (Hausschuhe)	2 M
		6927
-	Damon und Kinden Wänden	775

Bei

## Trüb

n- und Kinder-Wäsche

Trübgewordene Ware und einzelne Restbestände

# HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefchaftsftelle: Mauritinsftrafie S.

23. Jahrgang.

Rr. 34.

Conntag, den 9. Februar 1908.

Betannimachung Amtlicher Cheil

Montag, den 10. Februar er., vormitags 10 Uhr, werden in dem Sauje Chachtstrage 6 (Dof, folgende Wegenstande bffentlich meifibietend gegen gleich bare Bahlung verfteigert.

1 Bett, 1 Aleiderichrant, 1 Rommode (nugb.), 1 Rudenichrant, 1 Tifch, 3 Stuble, verichiedene Rleidungs ftilde u. bergl. m.

Wiesbaden, 5. Februar 1908.

Der Magiferat, - Armen-Bermaltung.

Befannimadjung. Die Cuartierleiftung für bie Ctabt Biesbaben foll nom geril b. 3. ab anderweit auf 3 3abre bijentlich an Die Min-

mijorbernben vergeben werden, hiergu ift Termin auf Dienstag, ben 18. b. Mis., bormittags 11 Uhr.
in Raibaufe, Zimmer Rr. 48, anberaumt, wosu Unternebexpeluftige hierburch mit bem Remerfen eingeladen werden, bie Bergebungsbedingungen und bas Quartierleiftungsolet icon vor dem Termin an bezeichneter Amtoftelle mab-nich ber Tenfistunden gur Einficht offen liegen. In ben einzureichenden Offerten ift anguneben, daß die

gebingurgen befannt find. Miesbaden, 1. Gebruar 1908.

Der Magiftrat.

per Stadiarst, Dr. Walter ift nom 3. bis 22. Februar 1908 bon hier abwejend. Er wird auf die touer feiner Abwejenheit von herrn Dr. med. Bickel,

Bahnhofftrafte 22, bertreten. Biesbaben, ben 1. Februar 1908.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Betanntmadung.

Dier wohnhafte Bandwertemeifter, Die geneigt ind, arme Rnaben, et. gegen eine aus bem Stadtarmenber Bentealwaifenfonds ju jahlende Bergutung in bie Bebre ju nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Beding. mgen bet ber frabt, Urmenbermaltung, Rathans, Bimmer Ar. 11, melden.

Diesbaben, ben 3. Februar 1908. Der Magiftrat, - Armen:Berwaltung.

Das Rafieren und Saarichneiden ber Batienten Des ftabtifchen Rraufenhanfes Er die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 foll

m einen hier wohnhaften Barbier bergeben merben. Die Bebingungen find vor Ginreichung des Mingebots wi unferem Burean einzusehen.

Angebote mit der Aufichrift: "Diferte für Rafieren mb Saarichneiben" find poftmagig verfiegelt bis

2. Mara 1908, vormittage 11 Uhr, ei und eingureichen.

Spaier eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung. Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Städt. Rranfenhaus.

beferung von Badwaren und Dehl für bas ftabrifche Granten. haus Biesbaben.

Die Rieferung bes fur bas ftabtifche Rrantenbaus in ber Bit bom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 erforberlich werbiben Bebaris an Comargbrot, Beigbrot, Brotchen, Sornden Bwiebad und Beigenmehl, joll nach Maggabe ber auf urterem Burcon offen liegenben Bebingungen im Wege ber Vertlichen Ausschreibung an 3 Lieferanten gu gleichen Teilen

Angebote, postmößig verfiegelt und mit ber Aufschrift: Offerte für Badwaren und Debl" berfeben, find bis

5. Mars 1908, vormittage 11 Uhr, bei uns eingureichen. Spater eingebenbe Dijerten werben nicht berudfichtigt.

Diegbaben, 1. Februar 1908.

Stabt. Rraufenhaus.

Beferung bon Gifen. und Emaillewaren für bas ftabtifche Araufenhaus Biesbaben.

Die Lieferung bes Bebaris an Gifen- und Emaillewaren für las fiedtische Krantenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis "In liegenben Bebingungen im Bege ber öffentlichen Ausdieibung vergeben werben,

Angebote, postmößig verfiegelt und mit ber Anfichrift: Dijerte fur Gijen- und Emaillewaren" verfeben, find bis

3. Mars 1908, vormittage 11 Uhr, bei uns eingureichen. Spater eingebenbe Angebote werben nicht berudfichtigt. Diesbaden, 1. Februar 1908.

Stabt. Aranfenhans.

Beferung bon Butter, Giern und Rafe fur bas ftabtifche Aranfenhaus Biesbaden.

Die Lieferung bes fur bas ftabtifche Arantenbaus Biebbaen in ber Reit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 notwenba werbenben Bebaris an Tajel- un Avchbutter, Giern und telbung nach Maggabe ber auf unferem Bureau offen liegenben Bebingungen vergeben werben.

Angebote, mit ber Aufidrift: "Diferte fur Butter, Gier

23 Raje" find, postmäßig verfiegelt, bis 2. Mars. 1908, vormittags 11 Uhr,

bei und einzureichen. Dater eingebende Dijerten finden feine Berudfichtigung. Biesbaben, 1. Februar 1908.

Stabt. Granfenhaus.

### Lieferung von Seifen, Coda, Starte u. Stearinfergen für das ftadtifche Strantenhans Biesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Rernfeife, geichnittener Rernjeife. Dargfeife, Schmierfeife, Mandelfeife, Rrnftallioda, Amoniatioba, Reisftarte, Doffmannsftarte und Stearintergen für bas ftabtifche Rrantenhaus fur Die Beit vom 1. April 1908 bie 31. Darg 1909, foll im Bege ber bffentlichen Musichreibung vergeben werben.

Die Lieferungsbedingungen find bor Ginreidjung bes

Angebotes auf unferem Buro einzusehen. Bofimagig verfiegelte Angebote mit der Auffdrift :

"Offerte für Geifen ac." verjeben find bis

3. Mary 1908, vormittage Il Uhr, bei uns einzureichen.

Spater eingehende Ungebote werden nicht berfidfichtigt. Biesbaden, den 1. Februar 1908.

Stadt. Rranfenhaus.

## Lieferung von Armenfärgen für bas ftabtifche Rrantenhans Wiesbaben.

Die Lieferung ber fur bas ftabtifche Arantenhaus in ber Beit bom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 erforderlichen Armenfargen foll im Bege ber Bffentlichen Ausichreibung vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen find bor Ginreidjung Des

Angebotes auf unferem Baro einzujeben.

Angebote unter Angabe bes Breifes : a) für Berfonen bis gu 5 Jahren, b) für Berjonen über 5 Jahren,

find postmäßig verfiegelt und mit ber Muffchrift: "Offerte für Armenjärge" berfeben bis

3. Marg 1908, vormittage 11 Hhr,

bei und einzureichen.

Spater eingebenbe Angebote finden feine Berfid. fichtigung.

Biesbaden, den 1. Februar 1908.

Städtifches Rraufenhaus.

### Lieferung bon Bier und Gis für bas ftabtifche Rranfenhans Wicebaden.

Die Lieferung bes fur bas frabtische Krantenhaus in ber Zeit bom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 erforderlichen Lagerbieres (hell u. duntel) für bas Berional und felbitgablenbe Batienten, ca. 50 000 Flajden und Stulmbucher Bieres (Benbrau) ca. 4500 Rlaiden foll im Wege der öffentlichen Mudidreibung vergeben merden.

Die Blafden muffen 0,5 Ltr. enthalten.

Dit biefer Offerte ift gleichzeitig ein Angebot auf Ratur und Aunfteis (12-15 Bentner taglich) eingureichen.

Die Gistlieferung wird borlaufi; nur fur 4 Monate vergeben. (1. April bis 31. Juli). Bon bem legeenannten Termin ab wird bas Gis burch eine eigene Gismaidine hergestellt.

Angebote find in vorgeichriebener Form poftmäßig verflegelt und mit der Auffdrift: "Offerten für Bier und Gis, verfeben,

bis 6. Mary, vormittage 11 Hhr,

bei uns einzureichen. Spater eingehende Angebote werben nicht berüdfichtigt.

Biesbaden, den 1. Februar 1908. Stadt. Rrantenhaus.

Liefernug bon Milch

für bas fradtifche Brantenhans Biesbaden.

Die Lieferung bes fur das fladtijde Rranfenhans in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 notwenbig werdenben Bedaris an Mild foll im Wege ber öffentliden Ausschreibung nach Daggabe ber auf unferem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben merben.

Angebote mit ber Auffdrift: "Offerte fur Milde verfeben find poftmäßig verfiegelt bis

2. Mars 1908, vormittage II Ilhr, bei une eingureichen. Spater eingehende Offerten finden feine Berudfidtigung.

Biesbaben, den 1. Februar 1908. Städt. Rranfenhans. Befannimachung.

Die Lieferung bon ca:

2000 Seitenscheiben, 1000 Türicheiben, 1000 Bodenicheiben

für Strafenlaternen joll für das Rechnungsjahr 1908 (1. Mpril 1908 bis 31 Darg 1909 öffentlich vergeben

Die maßgebenden Bedingungen fonnen vormittags bon 9-12 Ubr auf Bimmer 14 des Bermaltungsgebaubes,

Marfifrage 16, eingesehen werden, wofelbit auch Die Un. gebote in verfiegeltem Umichlag mit ber Mufichrift: "Gub. miffion auf Laternenicheiben" bis gum 15. Februar b. 38., mittags 12 Uhr, einzureichen find.

Ant Bunich merben auch Die Bedingungen gegen Gine fendung von DRt. 0.50 überfandt merden.

Biesbaden, den 5. Februar 1908. 6817 Die Berwaltung

der ftadt. Baffer: und Lichtwerte.

Befanntmachung.

Die Lieferung von: 1 Mantel, 10 Dienstroden,

30 Dienstmütgen, für die Unterbeamten ber ftabt. Schlachthof. Bermaltung pro

Statsjahr 1908, foll öffentlich vergeben merben. hierfur ift Termin auf Montag, ben 9. Dlarg 1908,

nachmittags 3.30 Uhr, in dem Bureau ber Golachthof-Ber-

waltung anberaumt, wo die Bedingungen gur Ginficht offen liegen und Offerien, rechtzeitig jum Termin, abzugeben Wiesbaden, den 3. Februar 1908.

Stabt. Schlachthof Berwaltung.

Befanntmadung.

Die Lieferung des Bedaris an Sen und Rorn-firoh für Die frabtifche Schlachthof- at. Biebhof-Anlage bier, für die Bett vom 1 April bis 30. Ceptember 1908, jed öffentlich vergeben werden.

hierfür ift Termin auf Montag, ben 9. Mary 1968, nachmittage 4 Uhr, in dem Bureau ber Schlachtliegen und bie Offerten rechtzeitig bis jum Termine abzugeben find.

Biesbaden, den 3. Februar 1908.

Stabt. Schlachthof Berwaltung.

Befanntmadjung.

Muf mehrfach ergangene Anfragen bringen mir gur Renutnis, daß in diesem Jahre nicht beabsichtigt wird, Super-numerare bei ber ftabtifchen Bermaltung einzuftellen. Biesbaden, den 4. Februar 1908.

Der Magiftrat.

6685

Befanntmachung.

Gine unter den Gebauden der Gewerbeichule an der Wellribstraße belegene Rellerabteilnug bon 3 a 43 qm Glachengehalt foll alsbald als Beinteller verpachtet werben. Angebote find bis fpateftens ben 15. Februar b. 36.

im Rathaus, Bimmer Rr. 44 - wofelbit auch nabere Ausfunft erteilt wird - abzugeben. Wiesbaden, Den 14. Januar 1908.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Lieferung von Dienftfleibern,

Die Lieferung von 20 Dienftroden, 19 Beften, 40 Sofen und 19 Joppen fur Bedienftete ber Survermaltung ioll vergeben werben. Lieferungetermin: 30. April 1908. Angebote mit ber Aufichrift: "Submiffion auf Dienstleider" find bis Tonneretag, ben 13. Februar, vormittage 10 Hhr, berichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung ein. gureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf dem Bureau ber

Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 3. Februar 1908.

Städtijche Antberwaltung.

Befanntmadung. Ans un erem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6

liefern wir bom 1. Ottober ab frei ins Sans: gefchnitten und fein gefpalten, per Centuer Dt. 2.60.

Gemifchtes Mugunbeholg,

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bor mittage prijden 9-1 und Radmuitage gwijden 3-6 Uh. mitgegen genommen.

Bicebaben, ben 18. 3an. 1905. Der Diagiftrat.



Wohungsuadweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrage 11. Celefon 708 563 Beichaffung von Dieth- und Rantobieften all : Met

## Miethgeluche

herr judt für dauernd ungen. möbliertes Bimmer in ordenti Off. mit Breisangabe erbittet Emil Being, Martifer. 3, 1,

38. Mann judit gut mobi. Bimmer 2. 1. Mari, im Breife von 18-20 M: monaft, m. Kaffee. Off. u. M. M. 10 bitte gu richt. an d. Exp. d. 21.

Geräumiges belles Lokal mit ober ohne Bobnung im Bentr. ber Stadt vom pfinfil. Pliet-zabler zu mieten gejucht. Off. u. E. G. 6387 an bie Erped. d. BL.

### Vermiethungen

### 5 Zimmer.

Friedrichftr. 46, 2, Ruche, Speifefammer, Rlofett, Rammen 2 Reller u. Ber: chlag jum 1. Mai 1908 ju verm. Rab. bei Sausverw. Kandler, Nr. 48, H. 2. 6652

Borcley Ring 3, im Edbaus, Salteftelle ber eleftr. Stragen, babn, berrliche freis Lage, groß: artige Ausficht a. b. Launusfind berrichaftlich ausgestautete 2s. 3s, 4s, 5s, 6s u. 8s 3im.s Esobnungen per 1. April zu vm. Rab. Lorelen-Ring 10, ob. Dasheimerstr. 56, P. 5197 Daubeimerftr. 56, P.

### 4 Zimmer.

211brechtfir, 36. 4:3im.:28 mit Bubehör (1. 11. 3. Stod) m vermieten. Raberes Robers

Bertramftr. 4, 4-3im. Bobn. m permieten.

Blücherftr 29, Bbb. mal 4 Zimmer mit Zubebor, fowie 3 mal 8 Zimmer mit Bubebor fofort ju vermieten. Rab. Sinterh. b. Frau Bag-

Delmundftr. 38 (Ede Emfer: trage) 4 = Bimmer = Wohnung per 1. April zu perni. Rab. Emferinaße 22, Pari. 5025

Mapellenfir. 5, 1, nen einger. mobl. Wohn, von 4-5 gim, mit Ruche, auch eing, gimmer mit und ohne Penfion gu bermieten. 5772

3m Saufe Lorelem-Ring 10, find berrichaftl. ausgestattete 3: u. 4: Bim. 2Bobn. per fofort ob. 1. April gu verm. Mab, bai, part

Plitotaefte. 19, ich. gr. Front: spikmohn. v. 4 Simmern m. Labehör fofort zu verm. 6748 Näh. 2 Tr. b. Grellmann.

Rheingauerfir. 8, 4 Rimmer und Ruche mit Bubeh. n. 3n berm. Rab. Bart. 6674

Bindeoneimeritrage 20, i. et eine 4-Bimmer-Bohnung permieten.

### 3 Zimmer.

Donneimerfer. 82, verlegungbe alber 3 Bimmer-Wohnung. 2 Et per fefort ober ipater in rermieten. Mab Bob 1. Gt 6712

Doubeimerftr. 107, Bob., 3: Bim.:Wohn. per 1. April an verm. Rab. 4. r. 5547

Gitvillerfir. 8, icone 5-3im . Bobn. für Apr. gu verm. Rob

Smeifenauftr. 12, Borber u. Simert. find icone 3-Bimmer. Bobnungen mit reicht. Bubeb. per fofort gu verm. 1844 Rab, bajelbft part, linfe.

Reubau Sallgarterfir. 8, fc. 8. Bim . Wohn, m. allem Bubebor, ber Reng, entipr. einger breidir. ju but 92ab baf 6717

Dermannftr. 21, bei Wiegand, 3.Zim.-Wohn, auf 1. April ju permieten.

Micdricherfte. 6, L. u. 3. &., je 1 Mobn. von 3 Bim., Ruche, Bab. Grier u. Balton nebft Bub eventl. mit Lagerraum ber 1 Dob. an verm. Rab. p. l. 175 Riedricherfir. 9, Edneubau, 3:

und 2-Bimmer-Bohnungen m. Balton u. Erfer, Frontipism von 2 u. 1 Zimmer, sowie Läden m. Wohn zu verm. Käheres im Hause. 5709

Moreicy-Ring 7, fcone 3- und 4-Bint. 2Bobn, ju verm. Rab. baf. Part. Rein Sth. Schone Ausficht nach b. Taunus. 5971

Gde Lothringer! u. Weftenb. ftrage 5 3. Bimmer Bohnung Rah. 1 Tr. b. Zehner.

rothringernr. 5 u. 6. Neuban 3-Bimmer-Wohning m. Bab, Sas von 500 M. an zu veryt.

Marttier. 11, bei Schönfelb, eine Mohn. (2 St.), 3 Zimmer, Käche, oth., befte Geschäfts-lage, an zablungsfähige Mieter per fofort ober fpater gu ver

Morifftraße 7, Bbb. Frije. 3 3 Zimmer und Ruche fofort (neu renoviert) zu verm. 5877 Rab. 1. St. b. Kraft.

Platterftr. 4, icone 3-3im. Robnung mit Kuche, 2 Keller, Altofen und Mans., ringsum Garten, per 1, März zu vm. Näb. 1. Stock. 6699

Rheinganerftr. 17. fc. 3-Bim. 2Bohn. ber Reugeit entiprechend m permieten. Nah. 280h. 1. St. I.

Rheingauerftr. 26, ich. 3-Sim. Wohn., der Reuz. entsprechend ausgest. zu verm. 2326

Charnhorfifir. 12, ichone 3: Simmer-Wohnung billig in Simmer-Wohnung billig in Rab. Butter: u. Gierlaben.

Scharnhorftftraße 18, in unbelle ber eleftrifden Babu, ift bie fehr ich. im hochpart geleg. 3-3immer-Wohnung für 560 Dl. gu vermielen, Rein Dinterb., fein Gefchäft, abjolut rubige fein Geschäft, ab luftige Wohnung. Rab. bufelbft.

Comalbaderfir. 79, 1. 3 3im, Ruche u. Manf, ju verm.

Walluferftraße 7, M. u beg.

29eftendftr. 26, 3, find per 1. April 1908 2 ich. 3-Sim.-Bebn. 31 pm. Rab. bei, 6792

Weitenditr. 40, bertl. 3:Sim. Bobnung fofort zu vermieten. Breis 480 M. Rab. Bismard-

ring 37, 3. L. 6503 Bahnhof Dotheim icone 3-3.a. Bobn., nen bergerichtet, Preis 400 Mt., joforr ober per fofert gu berm. Rab Rheinftr. 43, Plument. Michaben. 8669

3 Zimmer u. Ruche am Babnhof Dosheim sofort zu verm. Breis 350 M. 9911

Rheinftr. 43, Biesbaden. Dotheim. 3. Bimmer Bobnung, Balfon m. Bubchor n. Manf. Bobnung, nabe ber eleftr. Babn, Rab. Wiesbadenerftr. 34.

### 2 Zimmer.

Auche (Frontju.), 2 Zim. und Küche (Frontju.), 2 Zim. und Küche (I. St.), per gleich ob. fpater gu vernt.

Blücherftraße 29. Hid 8 mid 2 Zimmer u. Rüche zu ver-mieten Pr. 300 M. 6849 Rab. Sout. 6 Frau Wagner.

Blitcherftr. 44 find 2 Bimmer und Ruche mit Balton ju vermiefen. Rab. Sth. 1. St. Dogheimerftr. 11 ift im Ctb.

ble Part. Bobn, von 2 Rim., Ruche u. Rubeb, auf 1. April in verm. Rab. Bob. 610t Donneimerftr. 69, 2:3immer

mobn. (Dadimobn.) mit Ruche und Keller per jof. ob. fpater an verm. Rah. part. r. 5792 Dotheimerftr. 107, Sth., 2:

Sim. Wohn, per fof. 30 perm. Rab. Bob., 1. r. 5548 Sim Bohn, ber Rem, enfipr., ofort ober fpåt, billig gu vern

Rah. Reubau Baffel. Stude u. Bubeh., auf Berlang. auch mit Bierfellerraum auf

April m vernt Dirimgraben 18, b. Walter. 2 Sim., S. u. S. p. 1. Apr. in verm. Preis 280 W. 6632

Rapellenftr. 18, 2., 2 freundl. Frontfp.-Sim. m. Kochberd p. April 311 verm. Anguseben von 2-4 Uhr nachm.

Rarifte. 6, 2-Zimmer-Bohn. im Ibidd. im. Dachstod ju Rellerstr. 10, Manj. 280hung, 2 Jim., Küche, sof. an rubige Mieter zu verm. Räh. daselbst 1 J. 3244

Loretei-Ring 7, Grifpm. von 2 bis 3 Zimmern ju verm.

Raberes parterre. Porelew-Ring 8, Reubau, links der oberen Dotheimerftr., ich. 2-Zim.: Bobn. m. Balf. u. reichl. Rub. im Sth., 111 verm. 4952 Räheres dafelbst.

Boreley-Ring 10, Sth., icone 2-Simmer-Bohmingen für fof. ober fpater preiswert gu ver-Rab. baielbit.

Gae Lothringer, u. Weftend: ftrage, 3 2. Bimmer-Bohnung. fofort ju vermieten. 6746 Rab. 1 Tr. b. Rebner.

Kothringerftr. 5 u. 6, Renb., im Milb., 2-3.-W. im Abichl. von 300 M. an ju vm. Nab. im Bbb., part,

Mauritiusftrage I (Ede Rird): gaffe 44), Frontipitwohnung. 2 Bim. u. Riiche, per 1. April 30 verm. Rab. Leberhandlung marr.

Dadwohnung, 2 ob. 3 Bin. und Ruche, per 1. Rov. 30 perin, Rab. Moritifrage 28. Bigarren-Laben.

Rettelbedftrafe 14, ich. 2-3m. Wohn, billig gu verm. Dinterh.

Rüche u. Keller per 1. April 311 verm. Näh. Part. 4843 Rheingauerftr. 17. hinterh.

2 Binimer und Ruche ju vm. Mab. Bob., 1. lines, 6324 Reuban Gde Romerberg u. Schachtftraße 26 2 Bimmer u.

Küche per 1, Februar 1908 vermieten. Raberes bei (9. Roch. Rubesbeimerftr. 36, Renbau

Sth. ichone 2-3immer:Woon. iofort oder ipater au perm. Rab. dofelbit oder Gobenftr, 16 1875 bei Berghäufer.

Scharnhoruftr. 12, icone 2: Bimmer: Wohnung gu per: mieten (Bbb).

Echeffelfte. 8, Stb., 2:3im.s Bobn. (1. u. 3. St.) per fof. an rubige Leute ju vernt. Rab. Cheffelitrage 8, 3, Ctage, bei Schwant.

Cheffelftr. 10, ich. 2-Kimmer-Wohnungen, Balf., Gas x. zu verm. Räb. dasselbst. 5919 Eteingasse 28, 2-Kim. Boan. (neaes Hinterla) unt Küche im Glasabiching per josort zu verwieten :003 permieten.

Bintlerftr. 4, Reubau Saufer, ich. 2-gimmer-Bohnungen per 1. April billig zu verm. 4628

Dotheim. Int Dacht. 2 3lm.
und Käche, im 2. St. 3 3lm.
event. 2 3lm. und Küche mit
allem Zubeh. sof. oder später
preisw. zu verm. Räh. b. Inl.
Beißegel, Reugasie 36. 253

Dotheim, Biebricherftraße, in ber Rabe b. Stragenmuble, gwei 2-Bim.-Wobn, nebft Ruche und Bubeh. fofort ju verm. Beter Rappes.

Siebricherftr. Dogbeim, 2 Rim. Ruche, 1 Balfon fofort billig ju verm. Rann auch Stallung nı. Futterraum baz gegeb. werb. Raberes Ribesheimerfir, 17,

Dogheim, Wiesvadenerne 41. n. Babnhof, ichone 2.3immer-Bobnung, berrliche Aussicht im 3 St. zu berm. 4025 3. St. gu berm. Daberes part. linte.

### 1 Zimmer.

Delenenfir. 12, belle Dadiwohn 1 Bin., Ruche u. Reller auf 1. Mars ober 1. April gu permieten.

Dermanufte. 17, 1. I., 1 Sim und Ruche im Borberbaus auf April gu verm.

Dirfchgraben 4,1 Zim., Küch u. Relier an perm Refferftr. 6, ein Bim. u. seuche mit Bubeh. (1, Stod) per 1. Mary zu verm, 6551

Rheingauerfir. 8, icone Zimmer-Bohnung per fofort Raberes part. r.

Cedanftr. 5, Oth. 1 Simmer und Ruche per gleich ober ipat. gu vermieten. Edierfteinerftr. 6, gr.

Mani. 311 verm. Borthftr. 16, eine beigbare Manfarbe fof. ju verm. mit ober ohne Mobel. 6714 Rah. Laben.

### Möblirte Zimmer.

Montfoallee 6, 2, gut Simmer an verm Mibrechtfir. 8, Stb., 1. lin icones möbliertes Bimmer

Blücherftr. 7, 2. Ct. r., möbl Bim. mit Raffe für 3 Dt. per Boche ju verm. 6519

Emferftrage 25, fr. Bimmer, auch mit mehr. Betten ju ver-mieten. 6779

Emferftr. 35, mobil. Bimmer gu permieten. Bimmer mit 2 Betten an 2 anftanbice Arbeiter in vm. 7075

Gerichtofter. 5, 3., gut möbl. Zimmer mit ob. ohne Benfion au verm.

Sallgarterfir, 8, Sib., 1. I., jd., möhl. Schlafft. f. 2.50 M., per Woche zu verm. 6598 Rariftr. 38, 1., erbalt junger Mann Roft und Logis. 6836

Rirchgaffe 49, 3. r., mobi Angueftr. 1, 2, 1. icon mobl

Bimmer fof. gu perm. Roonftraße S, 3. l. einfach-freundlich möbl. Zimmer au vermieten. 6682

Sedauftr. 10, freundl. mobl. Sim. jum 15. Februar 30 permieten. Das. D. 2. 6645 Simmer mit ob, ohne Roft per of, ober fpater ju vermieten.

Mab. Part. Ri. Edwalbaderfir. 5, 2., reinl. Arb. Schlafftelle erb. C. Bund. 6443

Beftendfir. 13, 3. 1. mobl. Balt. Sim. j. 16 monatt. zuvermieten.

Bietenring 12, 2. Coafer, ich. mobl. Bimmer, gefunde Lage, gu perm.

### Läden.

Laben mit 2-Rimmer-Bohnung fofort ob. fpat. ju verm. 6636 Rab. Ablerftr. 28, 1. St. r.

Bleubau Beh . Dogheimers ftrage 28, iconer Laben mir Ladengint, ob, 2.- M. D. M. ober fpater gu bermieten. Dab.

Dreiweidenftr. 4, Laben ein fcomes ungen., mobl. Bimmer

## Schöner Laden

sofort ob. später zu verm. Rab. Drogerie Roos, Menger-5352

Der jeit 15 Buhren von Deirn Rrell innegehabte Galaben Gde Zaunusftr. u Geist bergftr., vis-a vis bem floch-brunnen, ift auf 1. April 1908 gu verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, en. 800 Quabrat. me'er Flace, fom entjurechenbe Rebenraume, Maberes Taumus-ftrafe 13, 1. St. 6457

Wellritsftraße 27, 1. L. ein Laben auf 1. April zu vm. 6715 Weftendftr I, ift ber Gdub: laben (Schnelliohlerei) per 1. April zu vermieten. Rab. 2. Gig. I. 5463

Dogheim. Duntigaffe 6 (nen erbaut), Edladen nt. Ladenzen auch Bobn., jow. jodie 3-Zim.-Bohnung... Brüblgaffe 8, johne 2-Zim.-Bohnung... Bohn. jofort ob. joät. bill. zu verm. Refletianten b. jorift... Anfragen nach Müblgaffe 8 od. Biesbad. Comalbacherftr. 79 b. Weilnau zu richten. 3382 Dotheim Laden vill 4 gu perm. Rag. Biesbabenerfte, 30. 746

Wörthfir. G, Ede Rheinftraffe. zwei Läben per sosort zu verm, Räberes 1. Etage. 5462 Geschäftslokale.

Rudesheimerftr. 25, Badere

Rolonialwarengeichaft mit Einrichtung, habich. 2-Bimmers wohnung u. Bubeh. 3. Breife pon 800 99f. 311 perm. 3. Beigel, Dorfftr. 19. 5841

### Werkstütten etc.

Sallaarterfir. 7, Stallung für 1 Pferd mit Remife u. Futterraum auf 1, April 311 vermieten. Räh. Bart. 5935

Riarenthaterftr. 5, Lagerraum Loreien-Ming 10, 2 Wertft. Bierfeller per Lagerraume.

Reitelbedftr. 14, b. done Wertftatt u. Bureaus fofort billig ju verm.

gur Bafderei. Separ. Bois füche nebft Bugelranm per in Rabe. Raberes

Lothrimoerfrelle Trodene belle Lagerraums

und Bertftatten bille in vermieten. Rob. Philippeben-itrofe 16, part linfe. Soft Rheinganerftr. 8, p. L. th Berfftatt nebft Lagerraum tab als Burean git berm.

Reuban Gde Romerberg 2 Schachistraße 26 1 ich. bei Bertstatt für jebes Geschän passenb, sosert zu verm. Rab. bei G. Koch.

Romerberg 23, ffeine Bet ftatt per fofort ju verm.

Charnhorftftr. 24, tred. 12. 70 qm groß. Reller, co. Lager-raum m. Gas, Baffer, Jene ung und Torfabrt event mi Bohning, 3 od. 4 Simmers zu verm. Rafi, 3. St. r. 668 Charnhoritftr. 34, Gull p

## Sofort zu verpachten:

608 Ruten, 50 Sch., Gew. 4 Frankfurterstraße, 100 Ruten, 96 Sch. Gewann 1 Ober bem Pflaster, 116 Ruten, 41 Sch., Gew. 1 Pflaster, 43 Ruten, 30 Sch., Gew. 4 Weinreb, 159 Ruten, 55 Sch., Gew. 5 Sinterüberhoben, 51 Ruten, 96 Sch., Gew. 2 Billcherstr., Bleide Sig, als Lagerplay per 1 April. Rab.

Guftav Greet, Geifenfabrit, Langgaffe 19.

## Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Baderei mit Weinwirtichaft wegen Tobesfalls zu vert. 5469 Offert. unt. B. 5460 an die Exp. d. Bl. 5469

## Schankwirtschaft!

Unabhangiges gut burgerl Saus für Mf. 150 000, mit 15 Mille Anzahlung weg. Arantheit des Befigers sofort zu verlaufen. Es geben über 5000 Mark für Bohnungsmiete ein, Geft. Off, fub 3. 6728 an die Expedition dieses Blattes.

### Schöne Villa

an ber Abolishohe, Berbaltniffes halber sofort billig zu verfaufen eventl. per 1. April 1908 zu vin., 6 Sim., I Hembenzim., 2 Mani., Küche, Badezim., Baichfüche, 3 Reller, iconer Obitgarten mit Gartenbauschen, prachtv. Ausi. a. d. Abein, direfte Halteft, der Elettr. Anzahlung M. 4000, Mest zu 4 Broz. bleibt stehen. Räh. zu erfr. in der Exp. d. Bl. 6554

30 Ruten Obfigarten 5712 air verfaufen. Rab. in ber Erp. b. Bl.

Bu verfaufen ob. gu bermieten find die neuerbauten

### Counenitr 16 u. Waltmunt. ftrage 55, geinabe Lage en Baibe (elettr. Babn), mit febem Romfort, auch ben bermobnteften Anipruden genügenb, Erbgeiches u. Dbergeichoß fe 4 beim. 5 gt. Simmer, Bintergarten or, mit vielen Rebenraumen, eine boran mit Auto-Garage, Rab. b. Gigentilmer 3. 3. Bubrer, Wilhelm ftrage 26. Tel. 1726. 9427

hübsche Villa, Raffauerftraße 11 (Mbolishobt) belegen, mit allem Komfort auss gestattet, außerst bill. ju verfaufen. Rab. Architeft Meurer, Luffen

ftrage 31,1. Gt. Die Billa Cherustermen 92r. S. Gde Romerweg, Abolis, bobe (Dalteit. Stuner, Ride gr. Dick, 6 Zimmer, Ride Beranda, 2 Erfer, Balt, Jentral, beigung, fompl. Babeeinricht in, für 39 000 Mart zu ver-jür 39 000 Dart zu verbobe (Dalteft. Schillerfir.), entligt. Diele, 6 Bimmer, Rud

Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Gittcklich Willielmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter conl Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel 2388

## Hypotheken-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Supothef an 2, Stelle von 16000 W. fof. gesucht. Off. u. J. 4544 an die Exped. d. Bl.

hnpotheken kapital an 1, und 2. Stelle fowir Bant-tapital per fofort an B reinemit-

glieber gu vergeb n burch bie Bedafroftelle bes Saus- und Grundbefigervereine, Luifenftrage 19. 6680

bist. bireft v. Rapitalift, bent. ads. beichafft nachweislich L. Blüber, Wiesbaden | Dotheimerftr. 32, p. 6176 Ju fpr. 8—8 u. Sount. vorm. Geld Darleben, Ratenrudanbis-tin 60, Binderftr. 29, Rudvorta. 77,156

Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängniss - Vereins. Schierfteinerftrage linte unter ber Bimmermannftiftung

Riefern-Ung findebolg à Gad DR. 1 Buchen-Holz à Bir. M. 1.70. Teppiche werden gründlich gestopft und gereinigt. Bestellungen zu richten an Ber-Buchen Bolz walter Fr. Mütter, Erbacher-ftraße 2, 1. r., seither Hauswart des Männerafols, Telefoul

Co lange Borrat: 3wetichen, per Bib. 15 Big., Mingapfel, per Pfb. 50 Pfg.

empfichlt 6758 Chr. Keiper, Bebergaffe 34.

### Bur bevorftebenben Konfirmation und Kommunion

empfiehlt fich im Anfertigen pon Damen, Dadden und Rinderfleidern unter Garantie ur tadellofen Git bei maftig Gran G. Seimberger,

Anzündeholz fein gesoolien per Btr. 2012. 200

Brennholz ber Str. Mt. 1,30 1784

Sch. Biemer

Dampfichreineret,

Donheimerstraße 96. Zel. 766

## Der Arbeitsmarkt

miesbadener General : Angeiger

wird taglid mittage 3 tibr in unferer Expedition, Mauritiusstraße S, angefchlagen. Bon 41/2 Uhr nach: mittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer - Expedition verabiolgt.

## Stellengelucte

Suche mittags 2 Std. Befchafs figung ober Bureau pugen Gelditt. 16, 1. 1 fleift. Frau t. abends Beben ob. Bureau ju putjen, auch n. Diet. leichte Rabarb, ins Dans.

Bellrinftr. 6, 1, ife. Gine Grau f. für abends 1 beben ob. Burean ju puljen, Rah. Johannisbergitt. 3, D. p. I. 6743 Sond. in. Gran f. für 2 Stb. mutott. Bu erfr. in der Grp.

## Offene Stellen

Männliche Personen.

rankenversicherung

fucht bet lohn, Begugen tüchtige pertreter an allen Orten, Off. abitte u. D. 100 an die Erp.

Selbständiger Hockmacher ar, Wagner, Gdneibermeifter,

Mismardring 12. Budbindergehalfe gejucht, Rab.

Gin junger Buriche nom Lande findet dauernde Stellung. B. Merten, Dog-beimerftraße 117. 6774 beimerstrage 117.

Bu Oftern finden in unferer Deuderei zwei

Lehrlinge Aufnahme, welche fich jum Schrifts feter ob. Dafdinenmeifter mebilben wollen. Gine wochents

Wicebadener General-Anzeiger

Imifblatt ber Stadt Biesbaden. Gin Edriftfeger. und ein Duern Autnahme bei tofortiger Druderet Blaum, Goetheftr. 4.

Cehrling all guter Schulbildung tucht Schild's Bentral . Drogerie.

Friedrichftrafte 16. Lebrlinge ju Oftern i. Buro b Berffiatte gejucht von Och. Broot Sobne, 5115 Mations-Geich. für Gas:, Baffer: u. eleftr, Anlagen, Biesbaden, Oranienftraße 24.

Lehrling mit guler Schulbildung gejucht

od. Mooif Wengandt. Ode Beber, u. Caalgaffe.

Lehrling

0. Dieht, Gifenwarenhandlung Bleichftr. 2. Lehrling

3ml. Rleinort, Malermeifter

eindere u. Anftreichergeichaft,

Derrngartenftr. 13.

Ein Sohn achtbarer Ettern als **Lehrling**für größeres Bureau gei. Gerigenden für gründliche taufs
nannliche Ausbildung ift ges

den Diff. u. F. H. 6146 an

Greed. d. Bt. 6146 an

hittaliateurichring zu Ottern

bie Echre gejucht 6762

Katlitt. 6.

Ratlitr. 6. Intelligenter Junger Mann Mabchen aus guter Familie, Musbildung gefucht gegen fl. andt Schreibmaichinenbaus kriter, Stellennachw., Wiesbad. derallee 14 u. Kircha. 38. 5257

Lehrling mein Kolonialw.s und Delis Chr. Reiper, Webergaffe 34.

3d juche juns Gintritt per

Conntag, 9. Februar 1908.

mit guter Schulbilbung, aus achts barer Familie und erbitte fdriftt. Offerten an B. D. Jung Rirch

mit guter Schutbilbung taufm. Bureau griucht 5097 & Sohlwein, Schwalboderftrope 41

Schlosserieh rling getucht.

D. Sonlwein, Schwalbacherifrage 41.

Schlosserlehrling Edmidt & Gife. griucht. 6856 (Sobenitrane 15. Schlofferlehrling gejucht Lothringeritt. 8.

Emloffertehrling get. Chlofferlehrling gefucht. 23. Boedins, Abler-

ftrage 61. Gin fraftiger Bader Lebr: ling jur Oftern gegen totorlige

Bergütung gefucht. Rart Frit, Dicheleberg 3. Sattlerlehrling

2 Mrndt, Blücherfir. 7. Gin Chreinerlehrling 5946 Schachtffrage 25.

Schreinerlehrling gel. Jacob Reller fr., 5531 Schreinermeifter, Balramftr. 32.

Malerlehrling

&. Mood. Dreimeibenftr. 6. Malerichrling jucht G. Lofdentohl. Rettel: bedftrage 5. 6441 Malerlehrling ju Oftern ges

Bertramftr. 13 Photographie! Bebrling gefucht. 6856 Gebr. Pfufd, Rheinftr. 21.

Gärtner-Lehrling für Baumichule, Freilandfulturen u. Lanbichaft gefucht

Gärtnerlehrling

30h. Roppe, Blatterftraße 134. Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis, Ert 574. Rathaus. Ert 574. Stellen jeder Berufsart für Danburfer, Babrifarbeiter, Lag-

Grantenpfleger und Stantenpflege. Bureau- it Berfaufsperfonal. Rodinnen.

Allein. Daus. Ruchen- und Eindermadden. Boid. Bub u. Ponatsfrauen. Laufmadden, Buglerinnen u. Tage

Ihnerinnen 4006 Zentralstelle der Bereine: Biesbadener Gasthof und Badehaus-Inhaber", Genfer:Berband, "Berband beutider Sotelbiener'. Oris-

Weibliche Personen. Berfette

Rock: Arbeiterinnen

> J. Bacharach. 4 Bebergaffe 4.

Euchtiges Alleinmadchen in rubigen Dausbalt gei. 67 Biebricherftrafte 15. souberes ordentl. Madden t teichte Arbeit togsüber gefucht Robertis. 19, Laben.

Tücht. Mädchen getucht per 15. Bebruat Morthitrape 43, 2,

jung braves Dadden, am liebiten vom Lunde gefucht 1661 Bhilippsbergitt. 25, 2, Madden

Gortheftraße 14, Bart. Dienfimadden für fleinen Haushalt grindit. Wah. Langgoffe 47, 1.

Sudje fofort ein tuchtiges Maden für Bigarrengeichatt Dreiweidenftrufe 4. Luben, Fran Beft. 6837

Krättiges Dienstmädden

fotors gefucht Dobheimerftraße 24 Behrmadden im Damens fcmeiberet getucht. IR. Rnogel,

In Gran od. Madden, durch auf einige Sid, penber u. anständig, auf einige Sid, pro Lag dauernd get. Waterloofte, 3, B. l. 6133 Monatofran voloit griucht

Adlerfit. 63, B.

Chriftlides Beim, Derberfte, 31 Bart. 1. Stellen nadzweis.

Anftandige Wadch, jed, Ronteifton finden jederzeit Roll u. Logis für 1 Mt. raglich, torvie Bet8 gute Grellen nachgewiefen. Sotort ober ipater gejucht Stuben, Rinbergertnerinnen, Rodinnen, Dans u

## Kauigeludie

Gin Bughund ge touten gejudit Georg Grtet, Wellrigtal. Birrhaare

merben angefautt Schwalbacherftraße 25.

au faufen gejucht, Oft, mit Dagangabe u. 2B.

d. Grp d. Bl. ermunicht, 5979 Ausgekämmte Haare m. getauft u. gut bezahlt. 6625 Matter, Grifeur,

Telephon 4038, Belenenitr, 21, Bable für 1 Rilogr. Lumpen 10 Big., für 1 Rilogt. Bolle 60 Big., für 1 Kilogt. Neutuch-abialle 45 Big., tür 1 Kilogt. Giten 4 Bt. (Gur Metalle die auß. bochften Breife). Bei 20 Bfund Lunipen 1 Taffe ober Teller Lumpen 1 Beftellungen merben prompt beforgt. Antaut von herren-nietoren upo Schulhwerf aller

Sohlen und Sleck tür Damenftiefel 2 - Les 2,20 jur Derrenftiefel 2,70 bis a.

Reparaturen ichnell u. qut. Pius Soneider, Micheleberg 26

Verkänfe

Lucistute 41/6 3., m. Karren und Geichirt Krantbeitshalber ju verfaufen Rariftrage, 29, Ctb. p.

2 Chladtidweine ju vert. Debgen & Gebardt, Gelbmeg unter bem Berforgungs-baus (Schierfteinerftr.) 6829

Dobermannpinicher Rabe, 6 Monate olt, mit pr. Stammbaum, ju vert. 6798 Erbacherftr. 1, 1., r.

Raffer. Rehpinicher (50 M. getofict) icht für 20 M. zu verfauten 6673 Blückerstraße 44, 2. linfs. Ein 7 Monal alter fconer

beuticher Schäferhund, reine Rafie, febr wachiam, plathalber preiswürdig zu verfaufen. Räb. Biebrich, Gaugaffe 13. 3036 Gelegenheitstauf.

Kanarienbabne u. Weibch. (St. Seit.) find umitändeb. zu jedem annehmb Preite abzug. 3122 Hellmundstr. 51, 3, St.

Kanarienhähne u. Weibmen (St. Geitert) bill an verfauten

Ranarien, t. Gi. Ceifert, ju of, Gruft, Sellmunditt, 34, 2, 6482 Gin iconet, gut fprechenber Babaget

Pauggatie 54, Stb. part. Frad fust nen u. grobe Blug bede billig gu nert. Werber, Bermannftr. 12, 2.

Mehtwürmer ju verfaufen finlo.- und leidles /wei lpänner-Geschirr

(gebr.) ju perf. 6. Edmidt, Goldgaffe 12

Gulerh. doppellp. Wagen, 1 Schneppfarren, 1 Batentpfing u. 1 neue Leiter gu verf.

Gebrauchter Schneppfarren gu verfaufen Oranienftr, 34.

Gin faft neues Breaf und Coupe billig gu verfaufen herrimüblgaffe 5.

Reue Rederrolle Dranienftr. 34,

lin gebraudtes Halbverdeck tür 200 M. ju vert. 681 Weichenftr. 4, b. d. Walditr. 2 gebt. Landauer, 4 Jagdmag., Halbverded niw. billig zu vert. Oranienttrage 34.

Gine taft neue

ca. 100 Str. Eragfratt mit aufund abftellbarem Raften ift bill, gu perfauten, auf Wunfch unter gunftig. Sahlungsbedingungen. Off, unt. 3. h208 an die Exp.

diejes Blattes erb. Reue und gebrauchte Feber-rollen. 6 gebrauchte Koblen-rollen, gebr. Mildwagen, gebr. Gefchäftstarren ju verf. 1354 Dobbeimerftt. 85.

Möbel-Verkauf, 1: u. 2:tur, Kleiber: u. Ruchen: ichrunte, Bertifo, Brandfifte, Betts ftellen, Tijde, Anrichte, Ruchens brett und Stuble, ju verf. bei Schreinerei Thurn,

Soja mit 2 Coffein gu verfaufen Gneisenauftr. 5, 3, 1 guter Berd, 1 Babe-Gine richtung mit Ofen, 6 gute Ocien,

2 Gasofen, Rrippen u. Raufen u. pericied., bill. ju vert. 6607 Eleonorenstrasse 3.

Tel. 3930.

Sehr billig zu verkaulen: Bollft. Betten 30 u. 40, 1: u. 25tur, Rleibericht. 18 u. 26, 25thr. Beitericht. 18 u. 26, Bertifos 32 u. 35, Dimans 40 u. 50, Rüdenicht. 22 u. 28, Tilde 6 u. 8. 4-ichabl. Commode 18, Gelerrichtrant 25, ob. Tild 8, Sprungr. 20, Matrope 15, Dedb., 12 M. Auf Bunich Teils. Prantenfir, 19, p

Ein gebrauchtes eifern, Rinber. bett mit allem Bubebor billi gu verfaufen

Dobbeimerstr. 55, M. 2 r.

Begen Aufgabe des Haust.

Besmardring 37, 3. L.

Eprungrabmen, 3-teit. Est.

u. Sergrasmatraze u. Kopifeile, einzelne Sessel, som. Plüsch-Sosa n. Stüble sehr billig zu verf.
6450 Hermannstr 15, 1, r.
6450 Hermannstr 15, 1, r.
6450 M., Isido m. gedreht. Pühem 6 M., 3 mal getr. Lurnjade 6 M., 21 marganien 6667

ju verfaufen 66 3ahnftr. 17, Gtb. 2.

2 Calon-Bolfterturen, fleiner Dien, alter Burcaufdreibiich, eleftr. Lufter, Babltifch. Bett, perich. Robbbaarmatragen, Deck bett, großt antifer Kleiberichrant, Kongertzither, Ausziehtijch, herrens Baletots billig zu verf. 4417 Riehlftr. 22, v. 1. Hebergieber und Gebrod

billig ju verfaufen 28 Reroftraße 30, Bart. Ein beilbrauner gebr. Ueber-gieber ift 3 M., ein ichwarzer Jadett für 4 M. zu vert. 6802 Oranienftt, 42, Sch., v. 4.

Handspeisepumpe für Danwfteifel billig zu vert. Räh, in der Expedition diejes

Gin faft neuer Rindermagen und eine alte Geige billig ju Dogheimerftr. 81, Dig. 3.

Out erh. Berren-Rad (Reus mann) gang bill, gi vert. 670 Römerberg 3, 1. t.

Eine Grube guter Pferde-mift, gute Abfabrt, febr billig gu vertaufen Sochftrage 10, bei Schloffer, Milchandlung. 6671

Garrenzann, tall uru, 2 m bods, 60 m lang, bill, gu of. Bleichitt. 9, B. 6720

5 Vorfenster, 90 em breit 1,65 m Dobe billig gu

Solgtreppen und fertige Spalier . Gartenhauschen, prima Ausführung, icht billig bei Gg. Beder, Brebenbeim b. Mains.

Am Abbrudy

Kirchgasse 23, tind Bentler, Turen, Ereupen, Jugboden, Ofen, Berde, Pflatters geine, Badfteine, Krippen und Raufen, Baus u. Brennholz bid.

Aldolf u. Adam Tröfter, ellerift. 18. Tel. 3672 Relleritt. 18. Gin gutgeb. Rlafdenbierge.

fort zu verfaufen. Rab: in ber Grp. b. 231.

2 Bigennerinnenskoftfine bill. gu verl. od. ju verf. 67 Belenenftr. 2, 1, r.

Mastenanguge (Luftichifferin 10 M., Königin Luife 8 M., Breismaste, Ritide 4.50 M., Etralerin 4.— M., Zigennerin

Bleichftraße 43. Bart. r. Masten Rofinme (Sollanber. u. Mlgauerin, billig ju verleiben ber ju verfaufen 65 Wranfenftrage 4, 2. St. L.

Gleg. Mastentoftum ju pl ober gu verfaufen Bleichftr, 14, 1,

Maskenanzug (Tulpe) für ichianfe Figur ju verl. 6853 Dobbeimerftr. 124, 4. L.

Masten= Berücken billig gu verleiben bei

K. Löbig, Frisell, Bleichftraße, Ede Delenenftraße. Eicg. Mastentofrüme bill. 2. verl. Adlerfit. 50, 2, 1. 6273

Edict. Mastenfoftun "LuftigeBitwe"

Grabenftraße 9, 2, L Masten Mngage (Fantafie und Tirolerin) billig au perleihen Selenenftrage 16, Laden.

Eleg. Mastenany (Bigaretten ftener) ju verl. 6376 Rab. Bleichftr. 43, Rigerrenl Reue Mastenanguge b. gu pl Schachtfit. 23, 2, r. Berren: u. Damenmasten bill. gut verleihen

Bermannftr, 12, 2. Beeber. Schides Dasfentoftum billig perl, Belenenftr, 12, 2, 6760 gu perl. Belenenftr. 12, 2, 2 Damenmasten ju verleiben. Rab. Drudenftr. 8, Bob. 1. Ct. Rur neuefte Breis: u. Landes: rachten, DeZug, Fahrfartensteuer, Im Pamen des Königs, Stern. Tängerin, Sigeunerin, Tirolerin u. i. w., towie Dominos und Klownanzüge v. 2 M. an zu vl. Bincheritr. 36, 3. Frau Man. 6857

Maofen (Schnitterin, Bernerin, Sprcemalberin) 6394 Friedrichftr. 19, Stb., 1. St. Damen Maste

(Sonnenblume) biffig zu verl.
- Martiftrage 12. Oth. 4.,
ber Diehl. Berrenemaste, Mit Dentider Solbat, noch neu billig zu verleiben 6901 Mafritr. 12, hth. 4, b. Diehl, Mastenfoftum (Tracht) billig gu verleiben 6 Rab. Bleichitr. 4, b. Preis. Britate belle Fantafie-Maste

ju verleiben 66 hellmundftr. 23, 2. Et. r. Bigeune in Roftum ju verl.

Eleg. Maskenkoffüme für Berren und Damen billig gu perleiben hermannftr. 28, Bbh. 2, r. herren Maste (Spanier) b.

gu perleiben Bellmunbfte. 7, L. Eleg. Madfenanzüge billig zu verl. Göbenfir, 18, Frontie., früher Blücherfir, 11, 6703

Amet ich. jeib. Masten billig au verl, einmal getragen

Mastenanzüge werd, vert. von 50 Bf. an, hute 20 Bf., hubiche Preismaste zu vert. u. in verl., Rinberrodden, Gourge den, Rappd werd, bill angefert. auch porratig. Danbarbeitsgeschäft

Ginige icone Damen:Mastens Mint., fom 1 f herren (Matrofe), billig gu verleiben ober gu verfaufen

Scharnhorfiftr. 20, II, r. Preismosfe (Jägerin) u. and Mastenany. f. bill. zu verleiben Drudenftr. 5, 1. r. Reue Mastenanguge preiswert

Dreimeidenttr, 4, 3, r. Hocheleq, aparter Domino in perleihen

Bebergaffe 38, 1. Eleganier Damendomino m. Sut zu verleiben Mbrechtitrage 20, Bnit.

## Veridiedenes

eine gold. Berreu-Uhr (Rr. 33233) am Roifer-Friedr, Ring. Abzugeben gegen Belohnung

Geerobenftr. 30, 1,

Gue Belohnung.

Soldener Ring mit Mamantin
pertoren. Abzug. Friedrichite. 3, Bafde wird angenommen

guni Waichen 600 Bbb., 2, r. Gur eint. Rabarb, juche noch

Schierfteinerftr. 9, Sth. 2. L. Radibitfe, bauptiadil. Diathe. matif erteilt billigit Gefundaner.

Offerten unter R. g. 138 an

Lehm, fleins u. falffrei wird gegen Bers gutung angenommen, Raberes Biegelei, Dogbeimers

Frau Harl, Schachtftr. 24, 3. St. Sprechft. 10—1u,5—10 Ilbr. 5519 gran Nerger Ww.

Berühmte Kartendeuterin. Sid, Gintreffen jed, Mugelegenb, 771 Marktstr. 21, Ging. Meg-

Störungen, Stockungen

der Blutgirfulation von un-übertroffener taufendf, bewährter Birffamteit filr Frauen ift und bleibt nur echtes 1783 Menstruationspulv.,,Regina" Generalvertrieb für Biest

Mellrigitraße 89.

Wundervolle Bufte, schöne volle Körpersormen d. unser Räbrpulver "Thiloffia", ärztmjer Räbrpulver Thiloffia", ärztlich empfohlen. Breisgefront Berlin 1904 In 3 bis 4 Wochen bis

18 Bib. Bunahme. Gar, unicabl. Biele Anert. Rart. 2 Mt., bei Boftverfand Borto- u. Radmabmeipeien ertra. O. Saufe, Berlin. Depot u. Berjand : Biesbaben, Zaunus-Apothete, Taunusfir. 20, Biftoria-Mpoebete, Rheinftrage 41.

Damen menden fich bei Ausbleiben beftimmter Borgange vertrouensvoll an Frau M. Muschusti.
Zürich I (Schweiz), Löwenftraße 55. (Biele Dantichreib. Rüdporio erbeten.)

Neu eingetroffen! Biener Ballichuhe

in allen Größen und Farben in bentbar elegantefter Ausführung. Berfauf enerm billig nur: 6578 22 Marktstrasse 22, Zel. 1894. 1. Ctod. Zel. 1894.

Erstes Spezial-Geschätt am Platze für

## Grammophone ! Phonographen Grösste Auswahl in Platten und Walzen.

Hch. Matthes Wwe., Webernasse 14.

Reparatur- Kirchgasse 54,

報酬者

An3

Brote

ride nidt Schid

Part,

DELLL ten c

Berfo

Bāltn

aber:

terfo

laren

beftt

unge

but

2011 ,88

Britis Erbe

Son:

Conntag, Den 9. Februar, abenbs 8 Uhr 11 Minuten:

per Stück Mk. 1 .-

mit barauffolgenbem

in dem aufs narrifchfte deforierten Theaterjaal der Balhalla. Entree 1 Mk., Sperrsitz 125 Mk., Logen 2 Mk.

Rarten im Borverlauf : Entree 80 Bf., Sperrfig 1 Mt. find gu haben bei ben herren: 3. Chr. Gludlich, Bilhelmftr. 50, Otto Untelbach, Schwalbacherftr. 71 Chr. Anapp, Jahnfir. 42 und Wellritfir. 16, Frijenr Conrad Jordan, Bellrigftrage 29, Bigarrenhandlung Gaffel, Rirdgaffe u. Marttftr. 10; Logenplate find nur bei Beren Gludlich ju beftellen.

Borverfauf an ber Balhalla-Raffe: Sonniag, den

9. Februar, vormittags 11-1 Uhr. Coalöffnung 7 Uhr. Gingug bes Romitees 8 Uhr 11 Minuten. Balleitung: Derr Tanglehrer Jung.

66

Countag, den 9. Februar, von 4 thr ab:

Großes Närrisches Kappenkränzchen mit Cans

im beforierten Gaale gur Turngejellichaft, Stiftftrage 1. Es ladet freundlichft ein

Der Borftand. 6883 Gintritt pro Perion 20 Bi.



Stengaffe 17 (Mastengeichaft).

Masten-Angüge, Langgaffe 18, 2. S. Karb. Langgaffe 18, 2
Gegründet 1862.
Für Damen u. Berren, in schöner Auswahl, billigft ju allen Preisen.
5811

Gleg. fchw. Dominos mit ichiten Biten jowie frangofifche Fantafie Roftume gu

Arangplay 3 und 6.

Lina Leisse, Palast-Hotel,

befindet fich Goldgaffe Dr. 16, nahr ber Langgaffe Roftitme in größter Auswahl von den feinfien bis jun de einfachsten in verichied. Breislagen. 5219-

Pauline Haupitzer. Aubr's Ramfolger.

Conntag, ben 9. Februar, nachmittage 4 Mhr. findet im Caale bes Statholijden Gejellenhaufes, Dotheimerftrage 24, unfer

IV. Stiftungsfest,

berbunden mit humoriftifder Unterhaltung und

Freunde und Gonner des Bereins find herglich eingelaben.

Der Borftand.

(Der Caal ift mit reichhaltiger Belg. Deforation ausgeschmudt.)

Seinste spanische

12 Stück 30 Pfg. empfichit

Gier-Großhandlung P. Lehr, 4 Ellenbogengaffe 4.

fommt ein großer Boften Wichslederftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf Woche Marktstraße 22, I, gein 5



Curnperein Wiesbaden D. C.

Sonntag, den 9. Februar ds. Js. nachmittags 3 Uhr, in unserem Vereinslokal, Hellmundstrasse 25

## Jahres-Haupt-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht u. Rechnungsablage des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes.

Wahl der Rechnungsprüfer für 1908.

4. Neuwahl von 5 nach § 17, 3 der Satzungen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern.

Wahl der Ausschüsse und der Fahnenträger.

6. Beratung und Festsetzung des Rechnungsvoranschlages für 1908.

7. Vereinsangelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen, wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

## Bur Renner!

für Berren und Tamen in echt Bogcalf und echt Chebreang nur 9 .--, 9.25, 9.90 Mt.

Diefelben find nicht jum Berichlendern angefertigt. Garquite mehrmaliges Bejohlen.

J. Sandel, Spezialgeichaft für Gelegenheitstänfe, nur Marttitr. 22, 1. Telephon 1894.





Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 37c6.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm, Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am f. u 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

### In dem Möbelhaus Bleichitrafie 18

ren Jakob Fuhr tauft man reell und billig Größtes Lager Diefer Branche bier am Plage menen Dobet in jeder Breistage De

Rompl. Brantansstattungen

nach jebem Bunich und feber Preidlage, Ferner: Abteilungen und großes Lager ftete in

Gelegenheitsfänfen.

Eigene Boifter- und Schreiner-Werfftatte im Saufe. Arbeiten werben angenommen und gemiffenhaft beforgt. Wer Geld fparen und doch gut faufen will, beinde bas Dibe bons Bleichftrafe 18. Tel. 2737.



Betten, gz. Ausstattungen, Bolstermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Oranienstr. 6. Rup befte Qualitaten billige Prer'e. Teilgablung.

## Normal-Unterzeuge

Semden, Jaden Sofen,
jowie Strümpfe und Coden
empfielt zu bill. Breifen 584
Aug. Schorf, Bismardring 23,

## Lokal-Sterbe-Verfidierungskaffe.

Staatlich genehmigt. — Reservesonds 135,000 Mark. Bereitebekapital 10,000 Mark. — Bisher gezahlte Sterdt. Gelder 420,538 Mark. — Gintrit zu jeder Zeit. Gintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt. von 26—20 Att., von 31—35 B Mt. von 36—40 5 Mt. im 41. Lebendigt 7 Mt., im 42 10 Mt., im 48, 15 Mt., im 41, 20 Mt., im 45, 25 Mt. Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—33 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegeld 600 Dlarf.

Eterbegeld 600 Blare.
Anmelbungen und jede gewänsichte Austunft bei den Herrn:
Berges, Bidcheeft. 22. Ehrhardt, Bedeuder. 24. Ernst.
Philippsberget 37. Groll, Eifenbahn-Hotel, Allm. Hermannen 12.
Heil, Hellmunder. 38, Kunz, Hebet. 19. Lenius. Jain.
Arabe 22. 2., Reusing. Bleicher. 24. Ries, Friedrichfraße 12.
Schleider, Worther. 15. Stoll, Jimmermannen 1., Sprunkel
Zingel Rachell, Kl. Burgereise 2. Walther, Werolte. 10. Zipp.
heiberdrafe 33, sowie d. Rassendoren H. Spies, Schierftein erfel.

## Lehr-Institut tür Uamen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Mubergeichnen, Buidneiben unb Anfertigen von Damen- und Rinberfleidern wird gefindlich und forgfellig erteilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Roftume um, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellod werben. Gebr feichte Methobe Die beiten Erfolge tonnen burd gablreiche Schulerinnen nadigemiejen merben

Schnittmuffer=Derkauf.

Rabere Mustunft bon 9-19 und von 3-6 Uhr. Brofpetie gratis und fraufo.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

## Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines großen Lagers vertaufe girfa 12 tompt, Edilafzimmer von 240 Mf. an, bocheleg. Catons in Mabagoni, 6 tompt. Spelfezimmer, jowie alle Arten Bertifos, Chrante und Burnomobel, auch einzelne Betten, Stuble.

10-20 Prozent Rabatt.

J. Stiefvater, Bismardring 19.

Bilder u. Bilbergu allen Preifen

Buchhandlung Barms, Friedrichftr.

Großes Lager in Geichent., Reife- und Romanliteratur. Jugendichriften, Bilberbachern u. gerahmten Bilbern, in Brief. papieren, Glichwunschfarten Theaterterten.

Borratig: Das goldene Franenbuch ufm. Bertrieb aller Beitidriften für Runft, Literatur, Mode und Dufit.

Gartenlaube 25 Pf. wöchentlich mit "Welt der Frau", frei ins Saus.

hervorragend bekannt durch thre tadellose zweekentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in silen Grüssen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-.

Teufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Unistandsbinde, nich dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderieber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung
der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und
desbalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung

Chr. Tanber, son Artikel zur Krankenpflege, irchgasse 6. Telephon 717 Birchgasse 6.

## Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bes.

Wiesbaden,

Reichsbank- Moritzstr. 29. Fernsprecher Giro Konto. Moritzstr. 29. Fernsprecher 6687

Es werden von Jedermann Spareinlagen

au 3 10 Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und Depositengelder

auf ganzjähriger Kündigung mit 41/40/0 verzinst. Kassenstunden von 9 bis 121, Uhr.